



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere An-

zeichen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderleihter Erfüllungsort Leipzig. / Verlagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelsoz. vorbehalten.

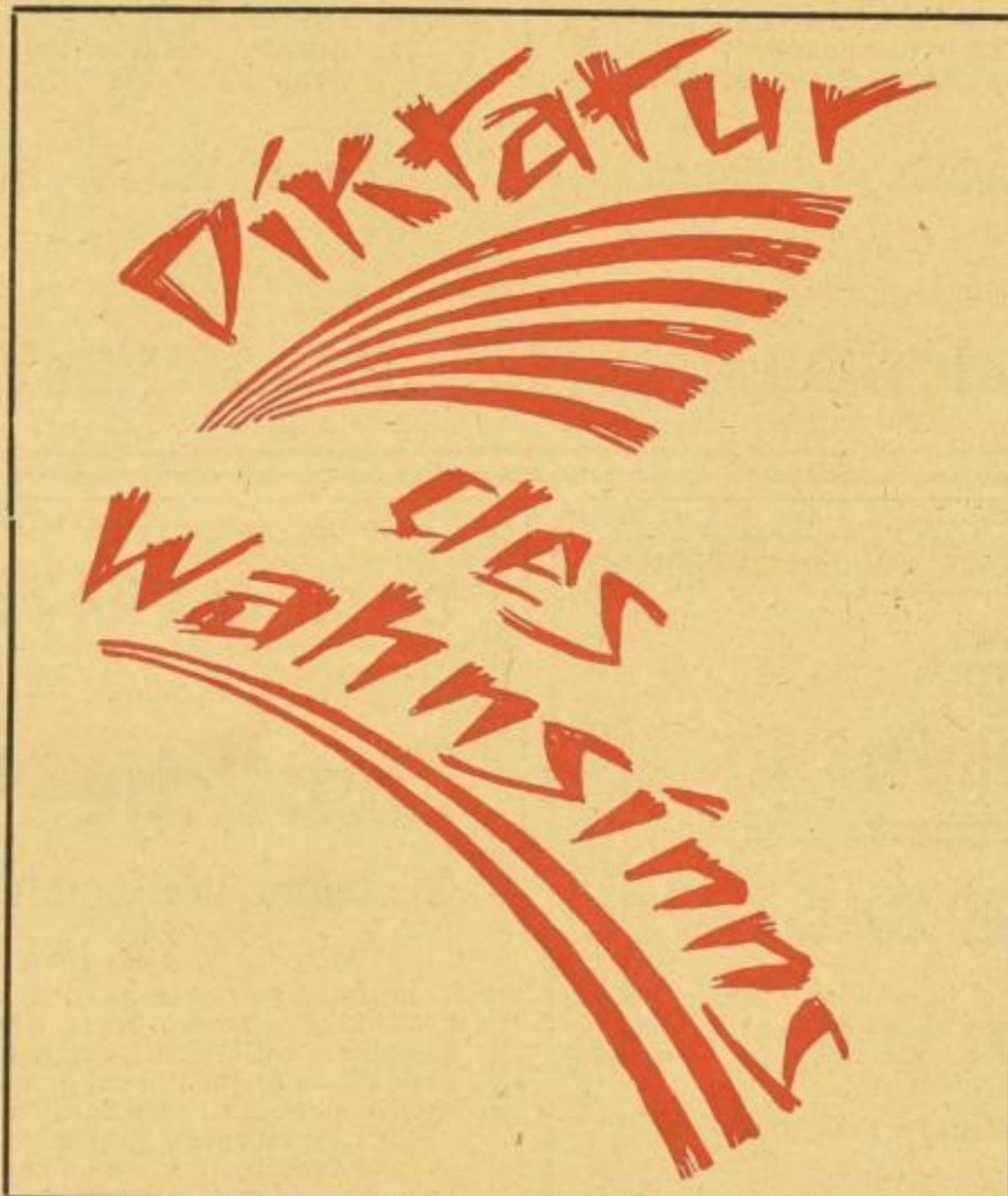
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 16.

Leipzig, Donnerstag den 20. Januar 1921.

88. Jahrgang.

Es ist nicht nur ein literarisches, es ist ein politisches Verdienst **Carry Brach-vogels**, dieses seltsame Werk Honoré Riouffes von 1795 durch eine glänzende Übersetzung der Vergessenheit entrissen zu haben:



In packendem Einband zwölf Mark

Zur Einführung: 2 Expl. bar für M. 14.40

Vergangenheit und Zukunft stellt uns dieses Buch greifbar vor Augen. So furchtbar wüteten die Menschen einst gegeneinander... So entsetzlich stiert uns das Gespenst der Zukunft an...

Heute wie damals hat man Fürstenherrschaft abgeschüttelt, um zu „Freiheit“ und „Menschenwürde“ zu gelangen. Heute wie damals hemmen Unersättlichkeit und Parteidader die Entwicklung, und die grossen Gedanken gehen unter in Greuel und Verbrechen...

Historia-Verlag Paul Schraepler/Leipzig

BIBLIOTHÈQUE FRANÇAISE

Eine Sammlung französischer Romane, Novellen, Gedichte, Essays usw.
in sorgfältigst durchgesehenen ungekürzten Texten der Ursprache.

Z

Neu erscheinen bis Ende Januar:

Vol. 13. Alfred de Musset, Poésies nouvelles (1833–1852)

Vol. 14. Gustave Flaubert, Madame Bovary. Mœurs de Province

Z

Früher erschienen sind:

Vol. 1. Balzac, Eugénie Grandet
Vol. 2. Prévost, Histoire de Manon Lescaut
Vol. 3. Baudelaire, Fleurs du mal
Vol. 4. Murger, Scènes de la vie de Bohème
Vol. 5. George Sand, La petite Fadette
Vol. 6. A. de Vigny, Servitude et Grandeur militaires

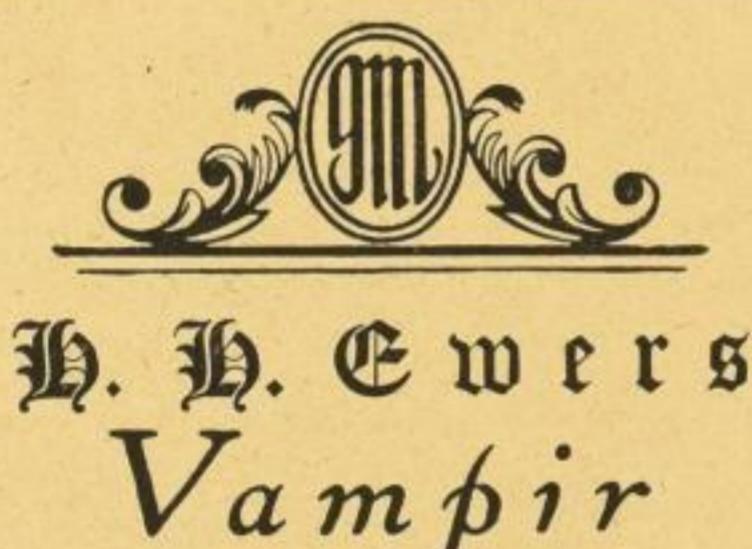
Vol. 7. Claude Tillier, Mon oncle Benjamin
Vol. 8. Prosper Mérimée, Colomba. La Vénus d'ille
Vol. 9. Balzac, Le père Goriot
Vol. 10. Chateaubriand, Atala, René etc.
Vol. 11. Dumas, La Tulipe noire
Vol. 12. Musset, Premières Poésies (1828–1833)

Demnächst erscheinen:

Benj. Constant, Adolphe / J. J. Rousseau, Les Confessions / Voltaire, Romans et Contes

Wir können nur bar bzw. fest liefern. — Inlandspreise: Geheftet je M. 9.— ord., M. 5.85 netto. Gebunden je M. 12.— ord., M. 7.80 netto. — Auslandspreise f. höh. Valuta: Geheftet je M. 18.— ord., M. 11.70 netto. Gebunden je M. 24.— ord., M. 15.60 netto.

Internationale Bibliothek, G.m.b.H., Berlin W. 66, Wilhelmstraße 45



H. H. Ewers
Vampir

Ein Roman in Fetzen und Farben

1.—50. Tausend

*

Geheftet M. 25.—

Pappband M. 35.—

Halbleinen M. 40.—

*

Einschließlich Verlagszuschlag

Georg Müller Verlag München

Das neue Lied der Deutschen!

Z Vor kurzem erschien:

Deutsche Hymne

Text und Weise von Gustav Moritz

Aus den ersten Urteilen:

Ostfries. Kurier v. 11. I. 21 (Konzert des „Sängerbund“, Norden): „Rauschenden Beifall löste die ‘Deutsche hymne’ für Männerchor mit Instrumentalbegleitung von G. Moritz... aus. Der Text der hymne ist markig und stark empfunden, wie auch die Vertonung als eine Glanzleistung zu bezeichnen ist.“

„Die harmonie“, Zeitschr. der Verein. Deutscher Lehrer-Gesangvereine: „Moritz hat zu der eigenen, zeitgemäßen Dichtung eine einfache, volkstümliche, ansprechende Melodie geschrieben, die, leicht sangbar und ins Ohr fallend, auch eines gewissen Schwunges nicht entbehrend, wahrscheinlich bald viel gesungen werden wird.“

Der Reichsbote, Berlin, v. 4. I. 21: „Die volkstümliche, einfach gesetzte Weise ist zu loben und wird ihre Wirkung im Massengesang nicht verfehlten.“

Örternblatt: f. Nr. 268 v. 27. XI. 20.

usw. usw.

Jeder national gesinnte Kollege verwendet sich für die

Deutsche Hymne.

Bezugsbedingungen in der Beilage.

Gustav Moritz, Verlag, Halle/Saale.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegripen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portoosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7,50 M. halbjährlich Verlandgebühren, zu erstatten.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 vierseitige Petitzellen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 250 M., $\frac{1}{2}$ S. 130 M., $\frac{1}{4}$ Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2,25 M., $\frac{1}{2}$ S. 150 M., $\frac{1}{2}$ S. 400 M., $\frac{1}{4}$ S. 205 M. Stellengebühr 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Teuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 16 (R. 10).

Leipzig, Donnerstag den 20. Januar 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Zwischenbuchhändler im Sinne von § 10 b Abs. 4 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen sind nur diejenigen Firmen, die im eigenen Namen und für eigene Rechnung beim Verleger kaufen und an ausländische Wiederverkäufer bereits vor Inkrafttreten der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen nachweisbar für eigene Rechnung weiterverkauft haben. Die Kommissionäre als solche sind daher in der Regel nur Vermittler und deshalb nicht am Valutaerlös beteiligt. Firmen, die als Zwischenbuchhändler im Sinne von § 10 b Abs. 4 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen gelten wollen, haben deshalb nachzuweisen, daß sie vor Inkrafttreten der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen (15. Januar 1920) bei der Ausführung der Aufträge ihrer Kunden als Selbstkäufer aufgetreten sind, oder daß es sich um Aufträge solcher Firmen handelt, die dem Buchhandel nicht angeschlossen sind.

Die Zwischenbuchhändler werden hierdurch ersucht, umgehend der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe in Leipzig, Hospitalstr. 11 eine auf dem laufenden zu haltende Liste aller ausländischen Wiederverkäufer zu treuen Händen einzureichen, deren Bestellungen sie schon früher, vor Inkrafttreten der Verkaufsordnung, also vor dem 15. Januar 1920, für eigene Rechnung ausgeführt haben. Die Außenhandelsnebenstelle wird durch Verwendung besonderer Meldezettel kenntlich machen, wenn sonach der Anspruch einer Firma auf den Anteil des Zwischenbuchhändlers am Valutamehrerlös gerechtfertigt ist. Die Außenhandelsnebenstelle ist berechtigt, von den einzelnen Zwischenbuchhändlern Unterlagen für die Richtigkeit ihrer Listen einzufordern und die benötigten Erklärungen zu verlangen. Werden diese Unterlagen und Erklärungen verweigert, so kann ein Anspruch des Zwischenbuchhändlers auf Anteil am Valutamehrerlös nicht anerkannt werden, da den Verlegern nicht zugemutet werden kann, durch Um- und Neubildung von Zwischenbuchhandlungen eines wesentlichen Teiles des Valutamehrerlöses verlustig zu gehen.

Leipzig, den 17. Januar 1921.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Boldmar.
Karl Siegismund. Otto Paetsch. Max Nöder.

Bekanntmachung.

Herr Carl Alberti, Prokurist des Verlags Georg Westermann in Braunschweig, überwies uns

M 600.—

zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft aus Veranlassung seiner zwanzigjährigen Meisterfähigkeit, welche ihn mit dem Gesamtbuchhandel in so überaus freundschaftliche Beziehungen brachte.

Mit dem herzlichen Danke für diese Spende verbinden wir die aufrichtigen Wünsche für ein fernes erfolgreiches Wirken des freundlichen Gebers.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgeschäften.

Dr. Georg Paetzl. Max Paschke. Max Schotte.
Reinhold Vorstell. Wilhelm Löbel.

Neue Wege.

Vorschläge zur Beratung in der kommenden ob. Hauptversammlung des Börsenvereins.

Wie nunmehr feststehen dürfte, wird im Laufe des kommenden Monats eine außerordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins stattfinden, der die Aufgabe zufällt, eine Lösung haupt ernstlich meinen, nun endlich ganze Arbeit leisten müssen.

der Krise zu suchen, in der wir seit nunmehr einem Jahre stehen. Mit Recht hat der Vorstand des Börsenvereins immer wieder betont, daß es nur dann einen Erfolg verspreche, den großen und kostspieligen Apparat einer solchen Versammlung in Gang zu bringen, wenn wenigstens in den Grundzügen schon vorher das Ziel erkennbar gemacht sei, nach dem die Beratungen hinstreben sollen. Der Vorstand der Deutschen Buchhändler-Gilde, auf dessen Betreiben hin die Versammlung stattfinden wird, hat es bisher abgelehnt, seine Anträge vorher bekanntzugeben; wonach er strebt, ist z. T. aus den Ausführungen in den letzten Nummern seiner Zeitschrift ersichtlich.

Wie viele derjenigen, die an der Spitze unserer beruflichen Vereinigungen stehen, habe auch ich seit Monaten immer und immer wieder versucht, den Ausweg zu finden aus dem Labyrinth, in das wir, sei es durch eigene Schuld, sei es unter dem Druck der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse, geraten sind. Und bei der immer erneuten Beschäftigung mit diesen Fragen, bei aufmerksamer Durchsicht aller Äußerungen und Vorschläge, an denen es nicht gefehlt hat, hat sich in mir vor allem das eine als feste Überzeugung herausgebildet, daß es sich künftig nicht mehr handeln kann und darf um eine Veränderung der bestehenden oder die Schaffung einer neuen Notstandsordnung, sondern daß wir, wenn wir es mit dem »Wiederaufbau« über-

Das Ziel dieser Arbeit aber kann nur sein: die Beseitigung der Notstandsordnung und der Sortimenterteuerungszuschläge und Besorgungsgebühren und die Rückkehr zum festen einheitlichen Ladenpreise.

Nicht nur von mir, sondern sicherlich von einer sehr großen Anzahl unserer Berufsgenossen ist deshalb der Aufsatz des Herrn Ed. Urban in der Deutschen Verleger-Zeitung vom 1. November 1920 (Nr. 21) als die Voraussetzung einer neuen Zeit begrüßt worden. Nicht daß der Gedanke der Erhöhung des Verlegerrabatts und dafür des Wegfalls der Zuschläge an sich neu oder zum ersten Male ausgesprochen wäre — Herr Urban hat ihn selbst bereits in den ersten Monaten des vorigen Jahres, also bei Beginn der Krise im Börsenverein mit Nachdruck vertreten, ohne damit bei seinen Kollegen vom Verlag Anklang zu finden. Auch die Vertreter des Sortiments glaubten ihm nur dann zustimmen zu können, wenn die vorgeschlagene Erhöhung des Verlegerrabatts dem Sortiment einen vollen Ausgleich für den Wegfall des Sortimenterteuerungszuschlags gewähre. Seither sind für Verlag wie Sortiment die Verhältnisse immer unerträglicher geworden, und daher kommt es, daß die Sehnsucht nach der Wiederkehr geordneter Zustände beide Teile zu Konzessionen geneigt gemacht hat.

Als ein erfreuliches Zeichen dieser dem Frieden zustrebenden Stimmung muß es gewertet werden, daß im Anschluß an die Verhandlungen des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Marburg Verhandlungen zwischen einer Gruppe großer wissenschaftlicher Verleger einerseits und einer sich bildenden Organisation des wissenschaftlichen Sortiments andererseits angebahnt wurden, die darauf abzielen, den Sortimenterteuerungszuschlag auf wissenschaftliche Literatur und damit auch die Konkurrenz der direkten Lieferung des Verlags ohne diesen Zuschlag zu beseitigen und das wissenschaftliche Sortiment durch eine wenn auch nicht entsprechende, so doch seinen Bedürfnissen entgegenkommende Verbesserung der Bezugsbedingungen zu entlasten. Die Verhandlungen sind noch im Gange; etwa die Hälfte der befragten 290 wissenschaftlichen Sortimente hat sich bereits mit dieser Regelung einverstanden erklärt.

Es ist keine Frage, daß das wissenschaftliche Sortiment auf diesem Wege die von ihm so dringend ersehnte Sicherstellung seiner Existenz erreichen kann und wird. Bei allen denjenigen aber, die die Interessen auch des allgemeinen, insbesondere des Provinzialsortiments im Auge behalten müssen, erhebt sich die unabsehbare Befürchtung, daß diese Regelung die dadurch nicht privilegierten Sortimente aufs Schwerste schädigt, wenn nicht sogar in der Lebensfähigkeit ihrer Geschäfte bedroht. Es soll selbstverständlich dem allgemeinen Sortiment — wenigstens zunächst — unbenommen bleiben, die Artikel des wissenschaftlichen Verlags nach wie vor entsprechend der Notstandsordnung mit Teuerungszuschlag und Besorgungsgebühr zu belegen; dieses Recht ist aber in dem Augenblicke wertlos, in dem nicht nur, wie zum Teil heute schon, der Verlag selbst, sondern nun auch wesentliche Teile des Sortiments ohne jeden Aufschlag verkaufen. Das Provinzialsortiment wird in nur wenigen Fällen zu den »Privilegierten« gehören, da sein Absatz an wissenschaftlicher Literatur, entsprechend seinem kleineren Wirkungskreise nur relativ gering sein kann; es ist aber auf der andern Seite auch auf diesen für seine Verhältnisse vielleicht nicht geringen Teil seines Umsatzes angewiesen, um überhaupt bestehen zu können; ganz abgesehen davon, daß es ihm nicht gleichgültig sein kann, gerade die wenigen Käufer wissenschaftlicher Literatur die auch sonst gute Bücherkäufer zu sein pflegen, als Kunden zu verlieren. Werden diese Teile seiner Kundenschaft erst von den großen wissenschaftlichen Spezialversandsortimenten in den Universitäts- und Großstädten zu billigeren Preisen versorgt, so werden sie auch bald dazu übergehen, ihren übrigen Bücherbedarf aus dieser billigeren Quelle zu decken. Soll sich aber das Provinzialsortiment in solchen Fällen mit einem Rabatt von 25% ohne Zuschlag begnügen, der vielleicht nicht einmal dazu hinreicht, seine Kosten zu decken? Wir kommen auf diesem Wege zu einer Preisanarchie, der gegenüber der gegenwärtige Zustand als der vorbildlicher Ordnung bezeichnet werden muß!

Diese Erwägungen führen mit Notwendigkeit dazu, daß das Provinzialsortiment einer solchen Regelung nur dann zustimmen kann — und unter den gegenwärtigen Verhältnissen, unter der Geltung der jetzigen Notstandsordnung und der jetzigen Satzungen des Börsenvereins kann eine einschneidende Änderung in den Verkaufsbestimmungen nur dann erfolgen, wenn ihr der Gesamtbuchhandel zustimmt! —, wenn seine Interessen dabei wenigstens soweit berücksichtigt werden, daß es noch existenz- und konkurrenzfähig bleibt.

Es ist nun von vornherein als unmöglich anzunehmen, daß der große wissenschaftliche Verlag sich bereitfinden läßt, die mit ihm vereinbarten günstigeren Bezugsbedingungen für das ihm am Herzen liegende wissenschaftliche Sortiment auch dem allgemeinen Sortiment zugutekommen zu lassen. Er braucht nur diese begrenzte Zahl von Vertriebsstellen für seine Zwecke und will sich für die Besserstellung dieser seiner Hauptabnehmer wenigstens zum Teil dadurch entschädigen, daß er die Lieferungsbedingungen für die seiner Ansicht nach für ihn überflüssigen Rabattfotsgänger unverändert läßt, wenn nicht verschlechtert. Wenn er aber das eine Grundprinzip ins Auge faßt, das ihn dazu geführt hat, die Vereinbarungen mit dem wissenschaftlichen Sortiment als nötig zu empfinden, nämlich die Rückkehr zum einheitlichen festen Ladenpreise, so muß er sich darüber klar werden, daß diese Regelung nicht geeignet ist, geordnete Zustände in dieser Beziehung wieder herzustellen. Nach wie vor muß der der Zahl nach überwiegende Teil des Sortiments, solange es durch die übermächtige Konkurrenz des Verlags selbst und seiner wissenschaftlichen Spezialkollegen noch nicht erdrückt ist, mit Zuschlägen liefern.

Wenn nun nicht gerade die Erwägung dazu geführt hat, das Schwergewicht dieser Konkurrenz werde, selbst auf Kosten einer schweren Schädigung des allgemeinen Sortiments, dem zuschlagsfreien Ladenpreise für das wissenschaftliche Buch von selbst wieder Geltung verschaffen, wenn der Gedanke einer Arbeitsgemeinschaft zwischen Verlag und Sortiment, wie er früher vorhanden war, nicht preisgegeben werden soll, wenn auch der wissenschaftliche Verlag davon überzeugt ist, daß der nichtwissenschaftliche Verlag, und gelegentlich auch der wissenschaftliche selbst, eine über 290 hinausgehende Zahl wirklicher Buchhandlungen braucht und auch aus kulturellen Gründen zu erhalten versuchen muß, wenn ihm vor allem daran liegt, an der Schaffung geordneter Zustände im ganzen Buchhandel mitzuwirken, so muß ihn alles dies dazu geneigt machen, gewisse weitergehende Zugeständnisse zu machen.

Es gibt dazu zwei Wege, nachdem ich selbst zugegeben habe, daß der dritte, der einer Erweiterung dieser Regelung auf das gesamte Sortiment, vom wissenschaftlichen Verlag, der ja unter besonders ungünstigen Bedingungen arbeitet, nicht beschritten werden kann.

Der eine Weg würde dahin führen, den Kreis und die Zahl der privilegierten Sortimente so zu erweitern, daß wenigstens das große allgemeine Sortiment, ausgewählt nach bestimmten Gesichtspunkten (etwa: mehr als 200 offene Verlegerkonten), einbezogen wird. Das wäre aber nach wie vor eine Haltbarkeit, eine Maßnahme, die in unserer Zeit, die gründliche und wohlüberlegte Arbeit erfordert, nicht ergriffen werden sollte, die uns außerdem dem großen Endziel, dem festen, einheitlichen Ladenpreise, nur unwesentlich näherbringen, es aber nicht erreichen würde.

Eine durchgreifende allgemeine Regelung der Verkaufsordnung aber — nicht nur bezüglich der wissenschaftlichen Literatur — und zugleich einen wesentlichen Fortschritt in der seit Jahren theoretisch so lebhaft behandelten Frage des Buchhandels, die nun doch auch einmal praktisch in Angriff genommen werden muß, würde es bedeuten, wenn man mit wesentlichen zeitgemäßen Modifikationen einen alten Vorschlag nunmehr zur Durchführung brächte, der wie so manches Gute zu seiner Zeit vielleicht nur darum keinen Beifall fand, weil er ihren Bedürfnissen noch nicht entsprach. Ich meine die Aufstellung einer Sortimenter-Stammrolle, die alle diejenigen Sorti-

menfirma — aber auch nur diese! — umfassen müsse, die nicht nur als Bücherbesorger, sondern als wirkliche Büchervertreiber für den Verlagsbuchhandel als Gesamtheit in Betracht kommen.

Nachdem die Mitglieder des Deutschen Verlegervereins ihrem Vorjande in Weimar darin zugestimmt haben, daß der Verlegerverein entgegen dem bisherigen Zustande auch in bezug auf die Gestaltung der Verkaufsbestimmungen maßgebenden Einfluß bekommen müsse — eine Erweiterung des Kreises seiner Rechte, der auch eine Erweiterung des Pflichtbewußtseins entsprechend muß und wird, nicht ausschließlich nach eigensüchtigen Verlagsinteressen zu entscheiden, sondern das Wohl des Gesamtbuchhandels dabei im Auge zu behalten —, kann als erste, neue Aufgabe dem Verlegerverein die Aufstellung dieser Liste derjenigen Wiederverkäufer übertragen werden, die er der Erhaltung im Interesse des Buchhandels für wert erachtet und denen der gesamte Verlag darum zwar nicht besondere Vorzugsbedingungen zugestellt, wie sie z. B. der wissenschaftliche Verlag dem wissenschaftlichen Sortiment einzuräumen im Begriffe ist, deren Existenz er aber durch Gewährung auskömmlicher Lieferungsbedingungen zu sichern bereit ist, wenn es ihm dabei gelingt, den Sortimenter-Teuerungszuschlag völlig in Wegfall zu bringen.

In die Sortiment-Stammrolle des Deutschen Verlegervereins finden zunächst Aufnahme alle diejenigen Firmen, die bei mindestens 100 Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins offenes Konto haben (als Grundlage dient die Versendungsliste des Verlegervereins), sofern ihre Inhaber Mitglieder des Börsenvereins sind. Als Kriterium für die Aufnahme in die Stammrolle dient somit die Bedeutung einer Firma für den Vertrieb, worin zugleich ein dem Verlag erwünschter Anreiz für das Sortiment liegt, durch Erweiterung der Kontenzahl, also durch Verwendung für Neuerscheinungen, Aufnahme in die Stammrolle zu finden. Es handelt sich dabei um etwa 950 Sortimentsfirmen. Die auf diese Weise festgestellte vorläufige Stammrolle wird im Börsenblatt veröffentlicht und jeder darin nicht enthaltenen Firma gleichzeitig anheimgegeben, wenn sie Anspruch auf Aufnahme erheben zu können glaubt, dieseshalb unter aussichtlicher Begründung dieses Anspruchs unmittelbar oder durch Vermittlung ihres zuständigen Kreis- oder Ortsvereins oder der Gilde beim Deutschen Verlegerverein vorstellig zu werden, der über die Aufnahme endgültig entscheidet. Die Zahl der offenen Konten allein kann für die Aufnahme deshalb nicht entscheidend sein, weil viele und zum Teil recht beachtenswerte Firmen bereits dazu übergegangen sind, ihren Bedarf fast oder ganz ausschließlich gegen bar einzukaufen, womit sie dem Verlage vielfach mehr leisten als diejenigen, die mit mehr oder minder großem Erfolge in höherem Maße bedingt beziehen. Ich nehme an, daß von den etwa 1900 Firmen, die in der Liste des Deutschen Verlegervereins stehen, höchstens 1200 in die endgültige Stammrolle Aufnahme finden und auf Grund dieser Aufnahme dann als vollrabattberechtigte Buchhandlungen gelten.

Diese endgültige Stammrolle wird den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins als Grundlage für die Auslieferung zugestellt. Die darin verzeichneten Firmen werden im offiziellen Buchhändler-Adressbuch besonders gekennzeichnet; sie haben außerdem das Recht, ihre Verlangzettel mit Aufdruck eines Zeichens zu versehen, das sie als vollrabattberechtigt legitimiert. Missbrauch dieses Zeichens wird mit Lieferungssperre seitens aller Mitglieder des Verlegervereins geahndet.

Alle Mitglieder des Deutschen Verlegervereins verpflichten sich, den in der Stammrolle verzeichneten Firmen mit einem Mindestrabatt von $33\frac{1}{3}\%$, Partie 13/12 bei Bezug auf einmal, Berechnung nur der Selbstkosten für Verpackung (Stuttgarter Sätze) zu liefern (Ausnahmen für bestimmte Artikel: Schulbücher, Zeitschriften, Kommissionsartikel vorbehalten). Darüber hinausgehende, günstigere Bedingungen für

die gesamte Produktion eines Verlages oder für einzelne Werke bleiben nach wie vor dem Ermessen des Verlegers oder der Vereinigung von Firma zu Firma oder von Gruppe zu Gruppe (wissenschaftlicher Buchhandel u. a.), evtl. generell auch für bestimmte, mit höheren Frachtposten rechnende Bezirke vorbehalten. Alle in der Stammrolle verzeichneten Firmen verpflichten sich, künftig ohne Sortimenter-Teuerungszuschlag zu verkaufen. Da mit Sicherheit anzunehmen ist, daß auf diesem Wege alle Sortimentsfirmen, die als wirkliche Buchhandlungen anzusehen sind und für den Vertrieb in Frage kommen, deren Erhaltung also im Interesse des Gesamtbuchhandels wie der Kultur liegt, als vollrabattberechtigt anerkannt werden, so ist damit die Frage der Verkaufsbedingungen für den regulären Buchhandel gelöst.

In bezug auf die Lieferungsbedingungen an alle Firmen, die nicht in der Stammrolle stehen, hat jedes Mitglied des Deutschen Verlegervereins vollkommen freie Hand. Leistet ihm eine solche Firma für den Absatz seines gesamten Verlages oder einzelner Werke Besonderes, so wird er ihr die gleichen, wenn nicht bessere Bedingungen gewähren als den vollrabattberechtigten Firmen. Auf den allgemeinen Mindestrabatt für ihren ganzen Bedarf aber hat sie keinen Anspruch.

An dieser Stelle nun ist der Hebel zur Bekämpfung des Auchbuchhandels anzusehen. In der Regel sollen die nicht vollrabattberechtigten Firmen mit einem niedrigeren, z. T. wesentlich niedrigeren Rabatt beliefert werden, ebenso wie ihre Lieferanten, die Großbuchhändler. Soweit der liefernde Verleger den zusätzlichen Verkauf seiner Verlagsartikel nicht ohnehin ausdrücklich zur Bedingung der Lieferung gemacht hat, bleibt es diesen Firmen unbenommen, Zuschläge zu erheben. Die Konkurrenz des regulären Buchhandels greift hier schon regelnd ein und verhindert eine allzu große Preiserhöhung. Auch den vollrabattberechtigten Firmen kann es, ebenfalls abgesehen von einer entsprechenden Lieferungsbedingung des Verlags, natürlich nicht verwehrt werden, diejenigen Artikel mit einem Zuschlag zu belegen, die der Verleger zu ungünstigeren als den obigen Mindestbedingungen liefert (Schulbücher, Kommissionsverlag, Zeitschriften usw.). Irgendeinen Schutz aber genießen diese Zuschläge künftig nicht mehr; soweit sie auf örtlicher Vereinbarung der Sortimentier beruhen und, wie gesagt, bei der Lieferung vom Verlag nicht ausdrücklich ausgeschlossen worden sind, muß es den Ortsvereinen überlassen bleiben, sie unter sich zu schützen.

Bei Durchführung der von mir vorgeschlagenen Maßnahme wird also erreicht 1. der Wegfall des Sortimenter-Teuerungszuschlags bis auf verschwindende Ausnahmen, die praktisch kaum mehr in Betracht kommen, 2. eine wirksame Bekämpfung und Eindämmung des Auchbuchhandels, der nicht mehr konkurrenzfähig bleibt in allen den Artikeln, die er nur mit beschränktem Rabatt erhält und die er bisher nur besorgt, aber nicht vertrieben hat. Ein weiterer, bedeutungsvoller Fortschritt aber liegt darin, daß der Deutsche Verlegerverein dadurch auch die Möglichkeit bekommt, auf den Zugang zum Buchhandel regelnd und eindämmend einzutreten. Da er letzten Endes darüber entscheidet, welcher neuen Firma das Recht auf vollen Rabatt zugestanden werden soll, so kann er künftig dem gesamten Buchhandel schädliche, nicht im Verhältnis zum Bedarf nach neuen Betriebsstellen und zur Bevölkerungszahl stehende Neugründungen verhindern.

Eine weitere große Aufgabe aber muß ihm, wie sich die Verhältnisse im Buchhandel entwickelt haben, mit Notwendigkeit zufallen: die Verfolgung der Verstöße gegen die Verkaufsbestimmungen. Schon bisher war ja der Börsenverein dabei auf die Mitarbeit der Verleger ausschlaggebend angewiesen: das Mittel der Lieferungssperre beruhte auf der freiwilligen Verlegererklärung. Künftig hat

es der Verlegerverein in der Hand, mit ungleich schärferen und vor allem rascher wirkenden Mitteln hier einzugreifen.

Ich bin durchaus darauf gesetzt, daß sich aus beiden Lagern Stimmen des lebhaftesten Widerspruchs gegen meine Vorschläge erheben. Das Sortiment wird erschrocken sein über den Umfang der dem Verlegerverein danach zufallenden Machtbefugnisse, und es wird die von mir vorgeschlagenen Mindestbedingungen als völlig unzureichend und gar nicht diskutabel erläutern. Was den ersten Entwurf angeht, so dürfte es fürder keinen Sinn haben, sich den Tatsachen zu verschließen und zu glauben, die gemeinsame Zugehörigkeit zum Börsenverein und die damit bedingte Unterwerfung unter dessen Satzungen könne den Verlag auf die Dauer hindern, einen Zustand zu beseitigen, den er als unhaltbar erkannt hat, und maßgebenden Einfluß auf die Gestaltung der Verkaufsbedingungen zu nehmen, wenn er dies in seinem — und nicht zuletzt auch im Interesse der Konsumenten! — für notwendig hält. Der Verlag als Produzent hat die Macht, und vielleicht ist heute schon die Stunde gekommen, in der weite Kreise des Sortiments zu bereuen anfangen, durch eine einseitige Interessenpolitik diesen Willen zur Macht im Verlegerverein geweckt zu haben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Verlegerverein die Umgestaltung des Börsenvereins durchsetzen wird; es ist also nur klug, jetzt schon mit dieser völligen Änderung unserer Organisation zu rechnen und auf dem Wege gütlicher Vereinbarung zu erreichen, was für das Sortiment notwendig ist. Der Vereinbarung aber zwischen den beiden Interessengruppen müssen insbesondere die Lieferungsbedingungen unterliegen. Der Verlegervereinsvorstand hat sich bisher stets auf den Standpunkt gestellt, eine Regelung dieser Verhältnisse, soweit sie von einer Einwirkung des Verlegervereins auf seine Mitglieder abhänge, liege nicht in seiner Macht. Auch darin ist mit Weimar ein Wandel eingetreten: der Verlegerverein will und wird künftig auch diese Aufgaben lösen. Sache der Vertretung des Sortiments wird es sein, dem Verlage nachzuweisen, welche Mindestrabatte die auf der Stammliste stehenden Firmen haben müssen, um ihre und damit auch des Verlags Interessen wahrnehmen zu können. In diesem Punkte sind meine Vorschläge ganz gewiß nicht als das letzte Wort zu betrachten; ich bitte nur immer im Auge zu behalten, daß es sich hier nicht um Höchst- oder Normalsätze handelt, sondern um Mindestsätze, die dem vollrabattberechtigten Sortiment gewiß keine Rabattverkürzung, sondern eine wesentliche Rabatterhöhung bringen.

Gewisse Teile des Verlags aber werden Anstoß daran nehmen, daß sie hier auf einen höheren Mindestrabatt festgelegt werden sollen als bisher. Nicht so sehr der Höhe des Satzes als vielmehr der Festlegung werden sie widerstreben; war ihnen doch bisher schon der § 7 der Verkaufsordnung ein Dorn im Auge. Ihnen wäre zu erwidern, daß der grundlegende Unterschied gegenüber der bisherigen Regelung auf Grund der Verkaufsordnung darin liegt, daß die von mir vorgeschlagene Maßnahme nicht durchgeführt werden soll durch die »übergeordnete« Instanz des Börsenvereins auf Grund eines Beschlusses, bei dem die Stimmen des Sortiments den Ausschlag geben, sondern durch ihre eigene Organisation aus freiem Entschluß und aus der Erkenntnis heraus, daß nur auf diesem Wege die Wiederkehr geordneter Verhältnisse zu erreichen ist. Ein finanzielles Opfer aber wird dem Verlage dadurch nicht zugemutet; er findet in der Rabattverkürzung gegenüber den nicht bevorrechtigten Firmen einen vollen Ausgleich. Glaubt er ihn darin aber nicht erblicken zu können, so bleibt ihm immer noch eine mäßige Erhöhung der Ladenpreise, die schon deshalb nicht gegen die Interessen der Büchersäumer verstößt, weil dafür der Sortimentier-Zeuungszuschlag in Wegfall kommt und das Vertrauen des Publikums in die Preispolitik des Buchhandels, das in letzter Zeit mancher Belastungsprobe ausgesetzt war, wiederhergestellt wird.

Der grundlegende Unterschied zwischen meinen Vorschlägen und den vor Jahren erörterten Plänen der Aufstellung einer Sortiment-Stammliste beruht darin, daß letztere tatsächlich eine Rückkehr zum Zumftgedanken strengster Observanz bedeuteten, während ich für ein Mindestmaß der Bindung des Verlags

durch seine eigene Organisation und nicht durch eine neue »Ordnung« des Börsenvereins eintrete. Die Grundsätze für die Aufnahme neuer Firmen in das Buchhändler-Adressbuch bleiben dieselben wie bisher, vergleichen die für die Aufnahme in den Börsenverein; nur gibt letztere nicht ohne weiteres einen Anspruch auf Gewährung der Mindestbedingungen, die erst zugestanden werden kann, wenn die entsprechende Gegenleistung — die Vertriebstätigkeit — nachgewiesen wird.

Gewiß — die Aufgabe ist schwierig, und ich bin mir wohl bewußt, mit diesen Vorschlägen das uns alle beschäftigende Problem nicht restlos gelöst zu haben. Ich sehe aber nach heizem und ernstlichem Bemühen keinen anderen Weg, zu einer Gesundung unserer Verhältnisse zu kommen. Es ist nicht mehr an der Zeit, blindwillig zu leisten; wir müssen unsere wirtschaftliche Lage vorurteilslos (und vielleicht sogar mitleidslos!) zu betrachten uns angewöhnen. Nachdem der Deutsche Verlegerverein den ersten Schritt zu einer grundlegenden Umgestaltung unserer ganzen Organisation getan hat, darf uns nicht die Vorliebe für das Überkommene dazu versöhnen, ihm nur widerstreitend zu folgen oder hindernd in den Arm zu fallen. Ich wiederhole, daß ich der festen Zuversicht bin, daß der Vorstand des Deutschen Verlegervereins sich darüber klar ist und bleiben wird, daß den neuen Rechten, auf die er nun auch formell Anspruch erhebt, neue, große Pflichten gegenüberstehen: vor allem die Pflicht, die Macht, die der Verlag als der produzierende Stand ja schon immer besaß, nur so anzuwenden, daß der Gesamtbuchhandel dabei gedeihen kann. Nur wenn dies der Fall ist, kann auch auf die Dauer der deutsche Verlag dabei bestehen und die ihm zugesetzten großen Aufgaben erfüllen.

Walter Jäh.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 9.

Bücher, Broschüren usw.

Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920 nebst Wahlordnung vom 5. Februar 1920 mit kurzen Erläuterungen von Dr. jur. Heinrich Weides. Liltiput-Ausgabe. 11×7,3 cm. 192 S. Nieder-Namstadt bei Darmstadt, Carl Malcomes — Franz Siemensroth. Geb. M. 7,75.

Eine handliche Ausgabe des Gesetzes mit kurzen Erläuterungen, die den Betriebsräten willkommen sein wird, um sie in den Versammlungen und auch sonst stets sofort zur Hand zu haben.

Bewer, Max. Dem Bismarck-Dichter M. B. zum 60. Geburtstage 19. Januar 1921. Von Max Kehrig-Korn, Vortragender, Berlin 36 (Manteuffelstr. 73). Kl. 8°. 15 S.

Bibliothekar, Der. 12. Jahrg., Nr. 10/11/12 vom Dezember 1920. Leipzig, Leipziger Buchdruckerei A.-G. Aus dem Inhalt: Gustav Hennig: Die Bibliotheken und der Altbuchhandel. Eine Anregung. — Gustav Hennig: Eine Bibliothekarkonferenz. Noch eine Anregung. — Die Hochschulen für das Volk. Von F. H. — Walter Krieg: Bücher und Menschen.

Boek, Het. Tweede reeks van het Tijdschrift voor Boek- en Bibliotheekwezen. 9e Jaargang, N. 10, 15 December 1920. Gr. 8°. Den Haag, Martinus Nijhoff. Aus dem Inhalt: Een onbekende Nederlandsche Cato-vertaling uit het jaar 1653, door M. Boas. — Varia. — Boekbesprekingen (... Jos. Theele: Die Handschriften des Benediktinerklosters S. Petri zu Erfurt). — Uit Noorden Zuid-Nederlandse Bibliotheken.

Breitkopf & Härtel, Leipzig: Neuer Bücher-Verlag von Br. & H. in L. 1920. 13. Nachtrag zum Verzeichnisse des Bücher-Verlags 1828—1907. 8°. 16 S.

Bücherhalle, Die. Nachrichten aus den Städtischen Büchermassen zu Leipzig. Geleitet von Walter Hofmann. 2. Jahrg., Heft 3 vom Mai—Juni 1920. Aus dem Inhalt: Dr. Gustav Morgenstern: Negö. — Dr. Helene Nathan: Zur Geschichte der jüngsten Vergangenheit. — Dr. Walter Hallbauer: Die Wissenschaft vom Leben. Einführung in die biologische Literatur.

Bücherpost, Die. 3. Jahrg., Nr. 1 vom 1. Januar 1921. Frankfurt a. M., Niddastr. 74, H. Dilcher, Verlag der »Bücherpost«. Aus dem Inhalt: Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels.

- Noe]** Kirchheim & Co. in Mainz.
Familienbuch, Christliches, für . . . zu . . . 7.—9. Taus. (39 S. m. Abb. u. Titelbild.) 8°. '21. Pappbd. 5.—
- Ste]** W. Kohlhammer in Stuttgart.
Gesetzbuch, Bürgerliches, nebst Einführungsgesetz. Unter Verwertung d. gesamten Rechtsprechung u. Rechtslehre. Bearb. v. Landger.-R. Breme . . . Hrsg. v. Geh. Oberjust.-R. Otto Lindemann u. Hört. Dr. Dr. Th. Soergel. 2 Bde. (XII, 1740 S.) gr. 8°. '21. 160.—
- Kopff, Sigmund v., Prof. Dr.: Gesundes Leben. Praktische Ratschläge u. Erfahrungen. (IX, 196 S.) 8°. '21. 12.—
- Marden, O. Swett: Die Frauen. Lebensfragen. (Autor. Übertr. aus d. Engl. v. Victor Sauer.) (VII, 256 S.) 8°. o. J. [21]. 12.—; geb. b 15.—
- B]** Peter Kreuer in Frankfurt (Main).
Gasser, A., weil. Oberlehr.: Schulrechenbuch. Neubearb. v. Stadtschul-insp. a. D. Dr. Herber u. Rekt. Dr. Förster. Heft Nr. 3—6. 8°.
3. Die Zahlen v. 1—1000. 31. u. 32. Aufl. (64 S.) '20. Kart. 2. 40.—
4. Die vier Grundrechnungsarten in d. unbegrenzten Zahlenreihe u. d. Rechnen m. mehrfach benannten Zahlen. 28. u. 29. Aufl. (68 S.) '20. Kart. 2. 40.—
5. Das Rechnen m. Dezimalbrüchen u. gemeinen Brüchen. 27. u. 28. Aufl. (64 S.) '20. Kart. 2. 40.—
6. Das bürgerl. Rechnen m. zusammengefügten Verhältnissen. 17. u. 18. Aufl. (104 S.) '20. Kart. 3. 50.—
- Meissner & Buch in Leipzig.
Neppen Voßbart nächtl. Floherlebnis u. Traum. Mit Steinzeichnungen v. Erich Gruner. (42 S.) 33,5×25,5 cm. '20. Pappbd. 236.—
- B]** Ulr. Mojer's Buch- u. Kunsth. in Graz.
Kolb, Victor, S. J.: Die Gottesbeweise. (IV, 150 S.) 8°. '21. 12.—
- Herb]** Presseverein in Linz a. D.
Schul- u. Vereinsbühne, Christliche. Nr. 57 u. 108. 16°.
Corina, Schwester: Kränlein Doktor. Lustspiel in 3 Akten. 2. Aufl. (2. u. 3. Taus.) (82 S.) '21. (Nr. 108.) 1. 40.—
Ulf, Rosa: Im Vermittlungsbureau. Schauspiel in 2. Aufl. f. Mädchenshüssen. 3. Aufl. 3. u. 4. Taus. (16 S.) '21. (Nr. 57.) 1.—
- Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung Hans Wehner in Leipzig.
Almanach, Literarischer, 1921, f. d. präf. Landwirt, Forstwirt, Gartenbauer, Kleintierzüchter u. Siedler. (XVI, 120 S.) 16°. p n.n.n. — 75
- Ste]** Dr. Quic's Buchh. in Warburg.
Kreis-Kalender, Warburger. 1921. Hrsg. vom Kreise Warburg. Schriftleiter: Stud.-R. Bachmann. (140 S. m. Abb. u. Wandkalender.) gr. 8°. 3. 50.—
- D&H]** Dr. Wilh. Ruhsus in Dortmund.
Heusler, Andreas: Nibelungenfage u. Nibelungenlied. Die Stoffgeschichte d. deutschen Heldenepos dargest. (236 S.) 8°. '21. 20.—
- Ste]** G. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.
Noetling, Fritz, Dr.: Die kosm. Zahlen d. Cheopspyramide, d. mathemat. Schlüssel zu d. Einheits-Gesetzen im Aufbau d. Weltalls, berechnet. (XV, 181 S. m. Fig. u. 3 Taf.) gr. 8°. '21. 26.—
- B]** Julius Springer in Berlin.
Goebel, Otto, Prof. Dr.: Selbstverwaltung in Technik u. Wirtschaft. (IV, 105 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. '21. 14.—
- Kalender, Pharmazeutischer, 1921. Hrsg. v. Ernst Urban. In 2 Tln. 50. Jg. (61. Jg. d. pharm. Kalenders f. Norddeutschland.) (XXVI S., Schreibkalender, 229 S. u. VIII, 284, 192 S.) kl. 8°. Pappbd. u. geh. 30.—
- Mundstein, J.: Die Nachkalkulation nebst zugehör. Betriebsbuchhaltung in d. modernen Maschinenfabrik. Für d. Praxis bearb. unt. Zugrundelegung v. Organisationsmethoden der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-A.-G., Berlin. Mit 30 Formularen u. Beispielen. (VI, 78 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. '20. 12.—
- Strecker, Karl, Dr.; Hilfsbuch f. d. Elektrotechnik. Unter Mitwirkung namhafter Fachgenossen bearb. u. hrsg. 9. umgearb. Aufl. Mit 552 Textabb. (IX, 662 S.) 8°. '21. Lwbd. 70.—
- Walther, Leo, Dr.-Ing.: Dynamik d. Leistungsregelung v. Kolbenkompressoren u. -pumpen (einschl. Selbstregelung u. Parallelbetrieb). Mit 44 Textabb., 23 Diagrammen u. 85 Zahlenbeispielen. (VII, 149 S.) gr. 8°. '21. 24.—; geb. 30.—
- Obersteuerinst. M. Stößland in Templin u. M., Prenzlauer Chaussee 3.**
Stößland, [M.], Obersteuerinst., u. Reinert, Reg.-Sekr.: Gesetz üb. d. Reichsnatopfer vom 31. XII. 1919 (RGBl. S. 2189) nebst Tafeln u. Beispielen z. Berechnung d. Abgabe. Hrsg. vom Landesverband Preußen d. mittleren Reichsteuerbeamten. (16 S.) Lex.-8°. o. J. [21]. p 4.—
- Verein deutscher Ingenieure in Berlin RW. 7, Sommerstr. 4 a.
- Druckschrift 3 [d.] (Ausschuss[es] f. wirtschaftl. Fertigung, gegr. vom Verein deutscher Ingenieure in Verbindung m. d. Reichswirtschaftsministerium). 8°.
- Hellmich, Waldem. (Dipl.-Ing.): Was will Taylor? Die arbeitsparende Betriebsführung. — Huhn, Ernst: Kritische Bemerkungen üb. d. "Taylor-system". 3. Aufl. (31 S.) '20. (3.)
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**
- Göschken, Sammlung. 67. [Bdch.] fl. 8°.
- Berneker, Erich, Prof. Dr.: Russisches Gesetzbuch m. Glossar. 2. verb. Aufl. 4. Neudr. (IV, 170 S.) '21. (67. Bdch.) 2. 10 + 100% P.
- Rai]** Verlag der Lichtbild-Bühne in Berlin.
Ejnar, Der schöne, u. a. Kino-Novellen v. Manfred Georg, A. H. Kober, My, Max Prell, Käte Schnitzer u. Rich. Wilde. Mit Illustr. v. Stahl-Arpke. 1.—10. Taus. (69 S.) 8°. '20. b 6.—
- B]** H. Wehdemann in Parchim.
Kreuzer, L.: Plattdeutsche Pulturabendknäp. 3. Aufl. (63 S.) 8°. o. J. [20]. 3.—
- Wulff, L., Dr.: Grundriss d. Naturwirtschaft od. Naturökonomie nebst e. Bitschrift m. Begründung. (8 S.) gr. 8°. '21. In Komm. 1.—; Pappbd. 3.—
- B]** Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.
Industrie, Die chemische. Zeitschrift, hrsg. vom Verein z. Wahrung d. Interessen d. chem. Industrie Deutschlands E. V. Red. v. Dr. Max Wiedemann. 44. Jg. 1921. 48 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. b 50.—
- En]** Richard Weißbach in Heidelberg.
Blass, Ernst: Der offene Strom. (Gedichte. (53 S.) gr. 8°. '21. Pappbd. 17. 50
- Günther Wolff in Plauen i. B., Straßbergerstr. 48.
- Festschrift d. deutschen Jugendtages auf d. Wartburg 1.—3. X. 1920. (Sonder-Ausg. d. Jugendzeitung »Schwarz-Weiß-Rot«.) Schriftleitung: Günther Wolff. (12 S.) Lex.-8°. '20. 1. 20
- Hoff]** H. Beigle in Freiburg i. B.
Vogelschaukarte v. Freiburg i. Br. m. Hohem Schwarzwald. 1:100,000. 49,5×78,5 cm. Lithogr. o. J. [21]. 6. 50
- Op]** Gustav Ziemsen in Berlin.
Karatur, Die. Schriftleitung: Felix Lorenz. [1. Jg.] 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abb.) 33×22 cm. Viertelj. b 12.—; Einzel-Nr. 1.—
- Wag]** A. Ziemsen in Wittenberg.
Färber-Kalender, Deutscher, f. d. J. 1921. 30. Jg. Hrsg. v. d. Red. d. deutschen Färber-Zeitung. (XVI S., Schreibkalender u. 182 S. m. Abb.) kl. 8°. Hwbd. 12.—
- Hoffmann, F. W.: Die Eis- u. Kühlmaschinen, ihr Wesen, Betrieb u. Wartung. 2. Aufl. (278 S. m. Fig.) 8°. '20. b 20.—
- Kielmeyer's, A., Dr., Färberlehrling im Chemie-Examen. In 3. verbi. u. verb. Aufl. neu hrsg. v. Dr. W. Zänker. (VIII, 257 S.) gr. 8°. '20. b 25.—
- Wintermeyer, Reg.-R. Dipl.-Ing.: Die neuere Entwicklung d. Förderkorbbeschickungsvorrichtungen. (11 S. m. 7 Fig.) 8°. '21 (Umschl.: 20.). S.A. a. d. Z. Fördertechnik u. Frachtverkehr b 3. 75
- Fortsetzungen**
von Lieferungswerken und Zeitschriften.
- Ste]** Auslandverlag in Berlin.
Echo, Das, m. Beiblatt: Deutsche Export-Revue. Das Blatt d. Deutschen im Auslande. Schriftleitung: Dr. Emil Schultz. Verantwortlich f. d. künstler. Tl.: Hugo Matthias. 40. Jg. 1921. 26 Nrn. (Nr. 1. 164 S. m. Abb.) 32,5×23 cm. Viertelj. 16.—

**Berzelchuls von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

Julius Veltz Verlag in Langensalza.	673	C. L. Hirshfeld in Leipzig.	657
*Reiniger: Neue Staatsbürgerkunde. I. Teil: Die Verfassung in der Schule. 3. u. 4. Aufl. 8 M.		Schaeffer: Die Hauptfragen der Kriegsleiterungsprozeße und der Lieferungsprozeß der Übergangszeit. 2. Aufl. 3 M.	
Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.	657	S. Hirzel in Leipzig.	670
v. Below: Die parteiamtliche neue Geschichtsauffassung. 6 M 48 J.		Kollegienhefte. Band XI:	
v. Freytag-Loringhoven: Die Pflege geschichtlicher Erinnerungen. 3 M 42 J.		Galka: Technische Mechanik. 2. Teil. 2. Aufl. Geb. 25 M, mit Schreibpapier durchschossen 37 M.	
— Antrieb und Wesensart der französischen Westlandspolitik von Richelieu bis heute. 3 M 24 J.		Historia-Verlag Paul Schaepler in Leipzig.	U 1
Ed. Bote & G. Bock in Berlin.	666	Riouffe-Brachvogel: Diktatur des Wahnsinns. In Pappband geb. 12 M.	
Verzeichnis Ausgewählte Klaviermusik.		Joh. Georg Holzwarth in Rothensee.	U 3
Verzeichnis Walhalla.		Das Buch der deutschen Kleinstadt. 5.—8. Aufl. Pappbd. 16 M, Ganzleinenband 22 M 50 J.	
Nr. 1—310. Sammlung beliebter Musikstücke f. Salonorchester.		Internationale Bibliothek G. m. b. H. in Berlin.	U 2
Danziger Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Danzig.	660	Bibliothèque française.	
Mahlau: Geschichte der Freien Stadt Danzig. 10 M, geb. 12 M 50 J.		*Vol. 13. Musset: Poesies. II.	
Deutsche Verlags-Anhalt in Stuttgart — Berlin — Leipzig.	669	*Vol. 14. Flaubert: Madam. Bovary. Je 9 M, geb. je 12 M.	
Deutsche Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts. Bd. III.		Heinrich Kesselmeyer in Hamburg.	652
*Ulmann: Denkwürdigkeiten d. Hessen-Darmstädtischen Staats- ministers Freiherrn du Thil 1803—1848. 60 M, Halbleinen geb. 72 M.		Kesselmeyer: Der kommende König. 3 M.	
Eugen Diederichs Verlag in Jena.	668	Paul List Verlag in Leipzig.	677
Blücher: Rolle d. Erofil i. d. männlichen Gesellschaft I. 12 M, geb. 18 M.		*Wagner: Spanihel der grosse Lump. 1.—50. Tausend. 8 M, geb. 11 M.	
— do. II. 12 M, geb. 18 M.		Heinrich Minden in Dresden.	666, 77
Heinrich Diekmann in Halle.	662	Dostojewski: Arme Leute. Roman. 9 M, geb. 14 M 50 J.	
Schucht: Die von uns geboren. 12 M 50 J.		— do. Büttner 60 M, Halbleder 90 M.	
Dieterich'sche Verlagsbuchh. m. b. H. in Leipzig.	668	— Krotkaja. Phantastische Erzählung. 4 M, geb. 7 M 50 J.	
Graber: Sagen aus Kärnten. 3. Aufl. 40 M, geb. 50 M.		*— Der ewige Gatte. Deutsch von Jarchow. 12 M 50 J, in Pappe 18 M, in Ganzl. 24 M 50 J.	
Dithmarschen-Verlag in Büsum (Holstein).	668	Gustav Moritz Verlag in Halle (Saale).	U 2
*Dithmarschen. Niedersachsens neue Monatsschrift f. Kunst u. Geistesleben. Halbjährl. 15 M.		Moritz: Deutsche Hymne. Für 1 Singstimme m. Klav.-Begleitung. 3 M, für Männerchor, Partitur 3 M, Stimmen 1 M 20 J, für Orgel bzw. Harmonium 3 M 60 J, Text je 20 J.	
Dr. Eysler & Co. in Berlin.	678	Ernst Heinrich Moritz (inh. Franz Mittelbach) in Stuttgart.	672
*Faschings-Nr. der B. Bl. Nachr. 50 J.		*Niecke: Geschlechtsleben u. Geschlechtsleiden. 2. Aufl. 11. bis 17. Tausend. 4 M 50 J.	
*Karnevals-Nr. der Lustigen Blätter. 2 M.		Louis Neber's Verlag in Halle a. S.	651
Egon Fleischel & Co. in Berlin.	653	Abhandlungen d. Naturforschenden Gesellsc. zu Halle. Neue Folge. Nr. 5. Schulz: Die Geschichte der alten Ägypter. 3 M.	
*Fleischel: Heimat und Welt. 225.—230. Taus. 7 M, in Ganz- leinen 13 M.		Nr. 6. — Beiträge zur Kenntnis der Geschichte der Spelz- weizen im Altertum. 3 M.	
F. Fontane & Co. in Berlin.	679	Nr. 7. — Curcius Cordus als botanischer Forscher u. Lehrer. 3 M.	
Moszlowksi: Einstein. Einblicke in seine Gedankenwelt. 2. Aufl. 18 M, geb. 24 M.		L. Dehnigle's Verlag (R. Appelius) in Berlin.	651
Adolph Fürstner in Berlin.	660	Regeln des Anstandes und der guten Sitte, wie sie eine Mutter ihren Kindern lehren soll. Von einem Freunde der Jugend. 2 M.	
*Kessler-Hofmannthal-Strauss: Josephs Legende. Textbuch. 2 M.		Georg Stille in Berlin.	661
O. Dässel Verlag in Leipzig.	674, 75	Niediek: Begegnungen mit Menschen und Tieren. 2. Aufl. Geb. 15 M.	
C. F. Meyer: Gesamtausgaben.		B. G. Teubner Verlag in Leipzig.	681
*C. F. Meyer: Werke. 6 Pappbde. 165 M, 6 Halbleinenbände 200 M, 6 Ganzleinenbände 225 M, 4 handgebundene Halbpergt.- bände in Kassette 330 M bar.		Verlagskatalog. 18 M bar.	
C. F. Meyer: Einzelausgaben.		Verlag Aurora in Weinböhla bei Dresden.	661
Jenatsch. Pappband 22 M.		Schaffhauser: Essays. Geb. 15 M.	
Gedichte. Pappband 22 M.		Verlag der Weltbühne in Charlottenburg.	657
Novellen I. Pappband 21 M.		Die Weltbühne. Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft. Hrsg. von Jacobsohn. XVII. Jahrgang, Nr. 3. Einzel-Nr. 2 M.	
Novellen II. Pappband 21 M.		Verlag »Werden« in Zürich.	658
Der Heilige. Pappband 20 M.		Werden. Blätter für sozialistische Kultur und Arbeit. Einzel- nummer 2 M.	
Borgia. Pappband 20 M.		Wilhelm Violet in Stuttgart.	673
Versöhnung des Pescara. Pappband 20 M.		Russische Unterrichtsbücher. 1. Stufe. (Heft 1—5.) 20 M.	
Hutten / Engelberg. Pappband 20 M.			
Hans Hedwig's Nachf. Curt Roniger in Leipzig.	663		
Vom Dämon der Unzucht gepackt! Das traurige Schicksal einer deutschen Lehrerstochter von ihr selbst erzählt. 4. Aufl. 31. bis 40. Taus. 2 M, geb. 4 M u. 10% rab. T.			

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursöffnung.

Über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Bruno Hagenau, alleinigen Inhabers der Firma Theodor Litzner Verlag in Charlottenburg, Geißbergstraße 11, ist heute nachmittags 1 Uhr, von dem Amtsgericht Charlottenburg das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Konkursverwalter Vorhardt in Charlottenburg, Kantstr. 19. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen und offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 10. Februar 1921. Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 18. Februar 1921, vormittags 11 Uhr im Amtsgerichtsgebäude, Amtsgerichtsplatz im Erdgeschoss, Zimmer Nr. 13.

Charlottenburg, den 11. Jan. 1921.
Der
Gerichtsschreiber des Amtsgerichts,
Abteilung 40.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 12
vom 15. I. 1921.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 20. 11. 1920 habe ich die Buchhandlung früher B. Ottens in Steele unter dem Namen

A. Paland,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandl.,
übernommen.

Als Kommissionär in Leipzig habe ich Herrn Friedr. Hofmeister beauftragt.

Da ich meinen Bedarf selbst auswähle, bitte ich, von unverlangten Zusendungen absehen zu wollen; ich sende Unverlangtes stets mit voller Portobelastung zurück.

Hochachtungsvoll
Artur Paland,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandl.,
Steele, Markt 10.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass mit dem heutigen Tage Herr Franz Lichtner aus der Firma

Juristische Verlagsbuchhandlung

Dr. jur. Kurt Frensdorf Nchf.

Inh.: Franz Lichtner und Dr. Hans Preiss

ausgeschieden ist und ich unter der unten genannten Firma das Geschäft mit allen Aktiven und Passiven übernommen habe.

Das der bisherigen Firma, vor allem seit meinem Eintritt, so liebenswürdig entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auch auf den neuen, in demselben Geiste geführten Betrieb freundlichst übertragen zu wollen.

Für unverlangte Zusendung aller Neuerscheinungen auf den Gebieten von Recht, Handel und Industrie bin ich dankbar. Im übrigen wähle ich meinen Bedarf selbst, bitte jedoch, alle Neuigkeitenanzeigen, betreffend Belletristik, Philosophie und Kunst an mich gelangen zu lassen.

Referenzen stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin C. 19, den 17. Januar 1921
Gertraudtenstr. 18/19.

Juristische Verlagsbuchhandlung

Dr. Hans Preiss.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass die Firma

Alexander Grübel Nchf.

Inh.: Franz Lichtner und Dr. Hans Preiss

in meinen Alleinbesitz übergegangen ist und nunmehr firmiert:
Berlin C. 19, den 17. Januar 1921
Gertraudtenstr. 18/19.

Alexander Grübel Nchf.

Dr. Hans Preiss.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsänderung der „Krone“

Ab 1. 1. 21 erscheint die „Krone“, Zeitschrift herausgegeben von Dr. Wachler nicht mehr im Rowe-Verlag (Wehlen) sondern im eigenen

Verlag der Krone, Hellerau bei Dresden,

angegliedert an den Hakenkreuz-Verlag, Hellerau. Man wolle daher alle Bestellungen und Geldsendungen von jetzt ab ausschließlich an den Verlag der Krone in Hellerau bei Dresden senden. Heft 6/7 der Krone sind soeben erschienen. Heft 7 wird als Heft 1 des zweiten Jahrgangs weitergeführt.

Verlag der Krone.

Unser Wanderschriftenhaus trägt ab 1. 1. 21 den Namen:

„Deutschschriftenhaus“

Wir bitten, von der Firmenänderung gesl. Kenntnis nehmen zu wollen.

Gleichzeitig bitten wir die Herren Verleger um gesl. Angebote guter deutschvölkischer Schriften, die sich für unseren Vertrieb eignen. Vermöge unserer Organisation, die alle Teile Deutschlands erfasst, sind wir in der Lage von geeigneten Werken einen großen Absatz zu erzielen, rechnen aber auch auf das Entgegenkommen der Verleger.

Deutschschriftenhaus, Hellerau b. Dresden.

Ich übernahm die Auslieferung der Firma:

Dürer-Verlag,
Berlin-Zehlendorf.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 15. Januar 1921.

H. Reßler.

Das Fehlen von
Preisangaben
bei Einsendungen für das Neuig-
verzögert die Aufnahme und ver-
ursacht leicht zu vermeidende
Schreibarbeit. Wir bitten, das
gesl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Neue Kommission in Stuttgart!

Die Firma:

A. Doppler, „Zum Pflug“
Baden, Schweiz
Löwenplatz

übertrug uns heute ihre süddeutsche Vertretung für den hiesigen Platz. Wir bitten alle über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen, davon für die Versendungslisten usw. Vormerkung nehmen zu wollen.

Stuttgart, 14./I. 1921.

Koch, Neff & Oettinger,
G. m. b. H.

Achtung!

Sehr wichtige Adressbuchänderung. Bitte sofort vormerken.

- Finnische Buchhandlung Akt.-Ges. (Helsingin Suomalainen Kirjakauppa O.-Y.), Helsingfors, Finnland, Alexanderstr. 15. Gegr. Jan. 1912. (TA.: Finnische Buch. —)
- Kansallis-Osake-Pankki, Helsingfors.) Direktor: • K. O. Snell. Leiter der ausländischen Abteilung A. Benda. Prokurist Rurik Frilander. Bankabgaben auf andere Banken als auf die Kansallis O. Pankki in Helsingfors, bleiben unbeachtet. Unverlangte Zusendungen, mit Ausnahme streng wissenschaftlicher medizin. und techn. Werke, werden nur nach Voreinsendung sämtlicher Spesen zurückgesandt. Besorgen finnisches Sortiment billigst. Prospekte und Kataloge über wichtigste Neuerscheinungen möglichst direkt erbeten.

w. Koehler

Nichtbeachtung dieser dreimal hier erscheinenden Änderung befreit uns von jeder Verpflichtung.

Hochachtungsvoll

Finnische Buchhandlung, A.-G.

Helsingfors, Finnland

Wichtig für die Sortimenter
der ehemaligen Donaumonarchie
(Deutschösterreich, Ungarn, Jugoslawien,
Tschchoslowakei)

★

Wir haben ab 15. Januar 1921 die

„LITERARIA“

Literarische Vertriebs- und Propaganda-Gesellschaft m. b. H., Wien I, Tuchlauben 11,

die Generalvertretung und alleinige Auslieferung
für die oben genannten Länder übertragen.

Die „Literaria“ liefert ohne Aufschlag
zu den Originalpreisen
unseres Verlages.

★

Man wolle sich bei Bestellungen direkt an die „Literaria“ wenden.

★

VERLAG

GUSTAV KIEPENHEUER
POTS DAM

Wir eröffnen in Kürze

eine Buchhandlung

in günstigster Lage der alten Universitätsstadt Jena
und bitten Verleger,

welche uns ihre Werke
bedingungs- od. kommissionsweise,

postfrei gegen postfrei,
wie Luxusdrucke, Vorzugsausgaben, literaturwissenschaftliche, philosophische und nur beste Unterhaltungsliteratur
zur Ausstellung übergeben wollen, uns vorerst ihre
Listen einzusenden. Sorgsamste Pflege des Materials
wird garantiert. Auch

Kunstblätter
sind erwünscht.

Wir pflegen nur

das gute Buch.



Dem verehr. Gesamtbuchhandel zur Kenntnisnahme, dass wir unseren im Oktober 1919 gegründeten Verlag nunmehr mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringen und der Firma F. E. Fischer in Leipzig

unsere Vertretung übertragen haben.

Wir haben es uns zur Aufgabe gestellt, den russischen Ärzten und Studierenden den modernen wissenschaftlichen Forderungen entsprechende Lehrbücher auf verschiedenen Gebieten der Medizin zu liefern.

Bis jetzt sind folgende Werke in unserem Verlage erschienen:

In russischer Sprache:

Prof. B. Bendix, Lehrb. d. Kinderheilkunde. Nach d. letz. 7. Ausg. übersetzt. Redaktion v. Dr. S. Rosenfeld. 43 Bg. m 89 Abb. im Text u. 4 farb. Taf. Preis brosch. M 95.—

Prof. E. Bleuler, Lehrbuch d. Psychiatrie. Nach d. letzten deutschen Ausg. übersetzt. Redakt. v. Dr. A. Rosenthal. 34 Bz. mit 51 Abb. im Text. Preis brosch. M 75.—

Prof. I. Schäffer, Die Therapie d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Nach d. letz. dtsehn. Ausg. übers v. Dr. A. Zipkin. 27 Bg m. 87 Abb im Text. Preis brosch. M 65.—

Prof. Jacobi-Zieler, Atlas d. Hautkrankheiten m. Einsch. d. wicht. Geschlechterkrankungen für prakt. Ärzte u. Stud. Nach d. 7. dtsehn. Ausg. übersetzt. Redaktion v. Dr. Rosenfeld. Mit 266 farb. u. 2 schwarzen Abb auf 161 Tafeln nebst erl. Text. Geb. M 200.—

Von sämtlichen Preisen wird den Buchhändlern ein Rabatt von 25% gegeben.
Für das Ausland mit höherer Valuta:
Prof. Bendix, L. d. K. Preis M 190.—
Prof. Bl-uler, L. d. P. Preis M 150.—
Prof. Schäffer, D. T. d. H. u. G. Preis M 130.—
Prof. Jacobi, Atlas. Preis M 400.—

Hochachtungsvoll
Berlin W. 50, Eislebener Strasse 14

Medizinischer Verlag „Wratsch“
G. m. b. H.

Aus dem Verlage von Paul Schimmelwitz in Leipzig ging vor einiger Zeit mit allen Rechten und Vorräten in den meinen über*):

Marpmanns illustriertes Fachlehrbuch der chemisch-analytischen Technik und Apparatenkunde. Mit 2626 Figuren.

Die geringen Bestände sind inzwischen vergriffen; eine neue Ausgabe des Werkes befindet sich in Vorbereitung.

Es gelang mir, noch eine kleine Anzahl Exemplare aus zweiter Hand zu erwerben, die ich mit M 120.— für das Stück lieferen. Den Auslandspreis dafür sehe ich auf M. 240.— fest.

Leipzig, Januar 1921

Paul Käth,

Buchhandlung u. Lehrmittel-Werstätten

* Wird bestätigt: Paul Schimmelwitz.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

In Hannover steht Papierhandlung wegen Überlastung des Inhabers zum Verkauf. Erweiterung zum Buchsortiment möglich und aussichtsvoll. Kaufpr. 60000 M. Gefl. Anfragen nur von Selbstbewerbern unter „Hannover“ Nr. 168 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchh.-Firma Leipzigs mit Beiträgen verlassen umständlicherweise sofort zu verkaufen. Angebote unter # 192 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhabergesuche.

Swedes Vergrößerung sucht ich Kapital von

M. 100—150 000

gegen hohe Vergütung. Bevorzugt Verlag, der in Geschäftsbewerbung mit Provinzdruckerei zu treten sucht. Gefl. Angebote unter # 78 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Sortiment kleineren od. mittleren Umfangs in Westfalen u. Industriegebiet zu kaufen gesucht. Vertrauliche Angebote unter # 197 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Stuttgart, München, Leipzig

Suche sofort tätige Beteiligung mit bis zu 100000 M. an gutem Verlagsunternehmen. Ausf. Angeb., die diskret behandelt werden, erbeten unter # 191 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Wie bereits angezeigt, beträgt ab Januar 1921 der Steuerungs-zuschlag auf

Bibliographie der Zeitschriftenliteratur

Abt. A Bd. 1—43
Abt. B Bd. 1—17
Abt. C Bd. 1—29

200%.

Auf sämtliche andere ältere Verlagswerke wird der Zuschlag auf 100% erhöht.

Gaußsch., Kreuzstr. 5.

Felix Dietrich, Verlag.

Die bekannten und weitverbreiteten Michel-Kataloge erschienen in 2. Auflage:

Michel, Kriegsmarken-Katalog

M 12.60 ord., M 8.60 no.

Michel, Europa-Katalog für 1920

M 15.60 ord., M 12.60 no.

Michel, Übersee-Katalog f. 1920

M 32.80 ord., M 25.80 no.

Verlag M. Böhme,

Zentralstelle für philatelistische

Bedarfssortikel,

Leipzig-R. 91, Cruciusstr. 1 B.

Postisch 65651 Leipzig.

(Z) Soeben erschienen:

Regeln

des Anstandes
und der guten Sitte,
wie sie eine Mutter
ihre Kinder lehren soll

Von einem Freunde der Jugend

Preis brosch. M 2.— ord.,
M 1.50 bar.

Berlin W. 35.

L. Dehmigke's Verlag
(R. Appelius).

Hab Sonne im Herzen!
von Dr. Soucup, ist nach
vielen Urteilen die bestge-
lungenste Betonung des bet.
Gedichts von C. Flaischen.
Ord.-Preis 4 M.
Habmichliebverlag,
Brüdenberg / Nigb.

(Z) Wir empfehlen:



Preisänderung!

Senf's

Illustrierter Postwertzeichen- katalog 1921

Markenteil

kostet nach Erscheinen (20.1.21):
M 53.— ord., M 39.— bar.

Leipzig, 17. Jan. 1921.

Gebrüder Senf.

Die praktische Hühnerzucht

Zucht, Pflege, Rassen,
Mast und Krankheiten

Allgemeinverständlich dar-
gestellt

von

Paul Puttkammer

M 3.— ord.

Bezugsgbedingungen:
Bar mit 40% Rabatt
und 11/10.

Wollen Sie, bitte, bestellen.
Berlin W. 35.

Hugo Steinitz Verlag.

(Z) In unserem Kommissionsverlage sind während des Krieges erschienen, aber noch nicht allgemein versandt:

Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Halle

Neue Folge Nr. 5, 6 u. 7 Preis à 3.— ord. mit 25%

Nr. 5. Schulz, Aug., Prof. Dr., Die Geschichte der alten Ägypter
Nr. 6. — — Beiträge zur Kenntnis der Geschichte der Spelz-
weizen im Altertum.

Nr. 7. — — Euricius Cordus als botanischer Förscher u. Lehrer.

Außerdem sind kurz vor dem Kriege von dem gleichen Verfasser in
unserem Verlage erschienen:

Die Geschichte der kultivierten Getreide. M 6.— ord.
mit 35% Rabatt.

Die Geschichte der phänölogamen Flora und Pflanzen-
decke Mitteldeutschlands. M 10.— ord. m. 35% Rab.

Wir bitten um Ihre Verwendung für obige von dem auf diesem
Gebiete hervorragenden Gelehrten herausgegebenen Werke.

Halle a. d. S.

Louis Neberts Verlag.

Wir zeigen ergebnst an, daß von dem Werke:

Richard Elsner Pian

Ein Requiem

uns vom Verfasser eine kleine Anzahl als Privatdruck hergestellter, vornehm ausgestatteter **Ganzleinenbände mit einem Bilderanhang aus dem Leben des Dichters überlassen wurde.**

Der Ladenpreis dieser mit Schutzumschlag und Futteral versehenen Vorzugsausgabe ist

Mark 40.—

Wir liefern das Buch bar mit 30% Rabatt nur ab Berlin.

[Z]

Zwilling-Verlag G. m. b. H., Berlin-Bantow

(Z) Soeben erschien:

Der kommende König

Von Fr. H. Kessemeier

Deutschvöllig. / Ord. 3.—

Liefere à c. mit 33 $\frac{1}{3}$ % bar mit 40%
und 11/10

Auslieferg. in Leipzig: Otto Klemm

Bei Bestellungen von Partien größtes
Entgegenkommen, falls Nichtabsatz.

Heinrich Kessemeier, Hamburg 37
Verlag der Monatschrift Ideal und Leben



**Bergstadtverlag
in Breslau.**

[Z]

Vom 15. Januar 1921 treten
nachstehende Ladenpreise in Kraft:

Paul Keller, In fremden Spiegeln

- Hubertus
- Waldwinter
- Die Heimat
- Das letzte Märchen
- Der Sohn der Hagar
- Die alte Krone
- Insel der Einsamen
- Ferien vom Ich
- Die fünf Waldstädte
- Stille Straßen
- Das Königl. Seminartheater
- Von Hause

In Pappband

M. 24.—

In elegantem
Leinenband

M. 30.—

Auf holzfreiem
Papier in vor-
nehmem Leinen-
band

M. 36.—

In Pappband

M. 15.—

Anna Hilaria von Edhel, Nanni Geschäftshuber.

In Pappband M. 24.—

- Wellen u. Steine. " " M. 15.—

Roland Betsch, Benedikt Pachtenberger

In Pappband M. 12.—

Annie Herzog, Die Eine Liebe.

In Pappband M. 12.—



Die günstigen Bezugsbedingungen
bleiben bestehen.

Bestellzettel ist beigelegt.

Hochachtungsvoll

Breslau, 10. Januar 1921.

Bergstadtverlag

[Z] Der Prunkfilm

Der Golem

wie er in die Welt kam

von

Paul Wegener

wird in den nächsten Wochen u. a.
in folgenden Städten gezeigt werden:

Altona / Groß-Berlin / Beuthen / Blankenburg a. H. / Bremen / Bunzlau / Cuxhaven / Dresden / Duisburg / Düren / Frankfurt a. M. und Vororte / Freiberg / Greiz / Hamburg / Hanau / Kaiserslautern / Karlsruhe / Lahr i. B. / Limbach / Limburg a. L. / Lüdenscheid / Ludwigshafen / Magdeburg / Mannheim / Meiningen / Minden / Mittweida / Mühlhausen / Münden / M.-Gladbach / Neisse / Neusalz / Neuhä / Neustadt a. H. / Neustadt O.-Schl. / Oelsnitz / Quedlinburg / Ravensburg / Rheydt / Saarbrücken / Solingen / Spandau / Torgau / Wernigerode / Zerbst

* * *

Den Buchhandlungen in obigen Städten
bietet sich Gelegenheit zu erfolgreicher Ver-
wendung für unseren gleichnamigen Roman:

Paul Wegener

Der Golem

wie er in die Welt kam

Mit 10 Vollbildern aus
dem gleichnamigen FilmGehftet 10.— M. ord., 6.50 M. bar,
gebunden 14.— M. ord., 9.10 M. bar.
Partie 11/10Wir empfehlen daher, den mit einem wirkungs-
vollen Reklamestreifband versehenen Roman reich-
lich zu bestellen und im Schaufenster auszulegen.Auskünfte über die genauen Spieltermine
stellen wir gern zur Verfügung und
erbitten Anfragen möglichst umgehend.Auslieferung für das ehemalige Österreich-Ungarn durch die
Buchhandlung Hermann Goldschmidt, Wien I, Sterngasse 11August Scherl G. m. b. H.
Berlin SW 68

Egon Fleischel & Co: Berlin

Cäsar Flaischlen Heimat und Welt

Ausgewählte Gedichte
in Vers und ProsaBieg sam kartoniert M. 7.—, in Ganz-
leinen gebunden M. 13.—

Demnächst erscheint
das
225. - 230.
Tausend

Bestellzettel in der Beilage
Wir bitten zu verlangenEgon Fleischel & Co.
Berlin

Z

6.—20. Tausend

In zweiter neubearbeiteter Auflage erscheint soeben:

Valuta-Elend und Friedens=Vertrag

Von Dr. H. Behnken
und Dr. W. Genzmer

96 Seiten. Preis Mf. 5.—
Beim Bezug von 100 und mehr Exemplaren Mf. 4.—

Über dieses Werk, über dessen erste Auflage bereits Dutzende von eingehenden Besprechungen vorliegen, auf das in vielen Artikeln der Tageszeitungen und wirtschaftlichen Fachpresse immer wieder hingewiesen wird, werden in den nächsten Wochen in den

800 bedeutendsten Tageszeitungen
aller Richtungen
eingehende Besprechungen
erscheinen. Es liegt daher in Ihrem Interesse,
das mit auffallender Schleife versehene Werk im Schaufenster zu haben.

Die Herren Sortimenter

bitte ich, die Broschüre zunächst selbst zu lesen; sie gewährt volkswirtschaftliche Einsichten, erweitert den Gesichtskreis und schärft den Blick. Durch persönliche Vorlage und Empfehlung werden trotz der Überfülle von Literatur über den Friedensvertrag Partien sich rasch absetzen lassen. Führt doch fast jedes Gespräch auf Deutung und Valutastand zu.

Ich lieferre: 1 Probeexemplar für jeden Angehörigen des Buchhandels mit 50%.
Partie 30% und 7/6.

Fürs Ausland setze ich folgende besonders niedrige Auslandspreise fest: Amerika 20 cents, Dänemark 1 Krone, England 1/—, Frankreich 2.40 fr., Holland 50 cents, Italien 3 Lire, Schweden 80 Ore, Schweiz 1.— frs., Spanien 1 Pes.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.



Das grosse Geschäft des Jahres für Sie

vielversprechend und gewinnabwurfend, ist das
neue Verlagsunternehmen unseres Hauses:

Vobachs Moden-Alben

Preis 7 Mark.

In den nächsten Tagen erscheinen:

Vobachs Damen-Moden-Album,
Vobachs Kinder-Moden-Album.

Weitere Alben folgen.

Bei Voraus-
bestellung

bis 31. Januar 1921
10 Exemplare mit

50%

Bezugs-
bedingungen:

- 1-5 Exemplare mit 35 %,
- 6-25 Exemplare mit 38 %,
- 26-99 Exemplare mit 40 %,
- über 100 Exemplare mit 45 %

Rabatt.

Etwas wesentlich Neues,
in diesen Alben erstmalig von uns Gebotenes sind
die in Offset gedruckten, mehr-
farbig-ganzseitigen Modebilder

und die beigegebenen Abplättmuster
für den Lieblingsgeschmuck der jetzigen Mode –
die Handstickerei an Kleid und Bluse.

Daher gewinnen Sie

neue Kunden und ziehen die Aufmerksamkeit der
Frauenwelt, ganz gleich, ob Hausfrau, berufs-
tätige Frau oder Mädchen, auf Ihr Geschäft,

wenn Sie unsere Alben führen und ausstellen.

W. VOBACH & CO
LEIPZIG.



Z

Professor Steinachs Verjüngungsverfahren

Die neuesten Ergebnisse der künstlichen Verjüngung von Greisen,
der Verwandlung des Geschlechtes und der Altersbekämpfung
allgemeinverständlich dargestellt von Dr. ROBERT ECKHARDT

Preis steif kartoniert Mark 5.30

Ein Werk, das reissenden Absatz findet!

Hochinteressant und spannend von der ersten bis zur letzten Seite, belegt mit Hunderten von wissenschaftlich einwandfreien Zeugnissen, dabei populär im besten Sinne des Wortes.

Aus dem Inhalt:

Das Wesen der Alterserscheinungen: Was ist Alter? — Die Ursachen vorzeitigen Greisentums. — Wie lange kann das Menschenleben währen? — Lässt sich die Grenze künstlich hinausschieben? — Beispiele von Neerverjüngung des Körpers. — Moderne Methusalem. — Wie alt dürfte ich werden? — Dr. Steinachs Theorie.

Geheime Lebensfeinde: Die eigentliche Ursache der Langlebigkeit. — Bestimmende Einflüsse auf die Lebensdauer des Menschen. — Ist solides Leben zur Erreichung hohen Alters nötig? — Die Abwehr der Altersstumpfheit. — Beseitigung der Folgen unökonomischen Jugendlebens. — Die Erkenntnisse Professor Metschnikoffs. — Die künstliche Verlängerung des Lebens. — Versuche an Tieren.

Das neue Regenerationsverfahren: Das Problem der Verjüngung. — Die Theorie der inneren Sekretion nach Professor Steinach. — Die ersten Versuche am lebenden Menschen. — Worin besteht das Verfahren Steinachs? — Natürliche Verjüngung im Greisenalter.

Ausblicke: Wie urteilt die Wissenschaft über Professor Steinachs Verjüngungskuren? — Bisher durchgeführte erfolgreiche Verjüngungen an Menschen. — Wem ist das Verfahren heute zugänglich?

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare mit 35%, 10 Stück mit 40%, 20 Stück mit 45%, 100 Stück mit 50%.

Ein Buch für das Schaufenster!

Auffallende Ausstattung mit zweifarbigem Umschlag und drei nach Text und Farbe verschiedenen Reklameschleifen.

**Ich liefer auch mit Rücksendungsrecht und Barabrechnung.
Also kein Risiko!**

Carl August Tancre Verlag / Naumburg a. S.

Rudolf Löns, Die Erziehung des jungen Hundes im ersten Lebensjahr

Kart. 12 M., geb. 15 M. ord. mit 33½% Rabatt. 5 Exempl. mit 40% Rabatt
Heinrich Kahlendorf Verlag, Eberbach am Neckar

Zum Wahlkampf!

(Z) Vor wenigen Wochen erschien die hochaktuelle Schrift:

Die parteiamtliche neue Geschichtsauffassung.

Ein Beitrag
zur Frage der historischen Objektivität
Von

D. Dr. Dr. Georg v. Below

Professor der Geschichte an der Universität Freiburg i. B.
Preis inkl. Versandzuschlag 6.48 M.

Diese Schrift ist von der führenden Tagespresse in glänzender Weise beurteilt worden und wird für Philologen und Lehrer, überhaupt für jeden Gebildeten, der an den heutigen Ereignissen nicht teilnahmlos vorübergeht, von besonderem Interesse sein. Wir bitten zu bestellen und reihenweise auszustellen.
Ebenfalls empfehlen wir die beiden soeben erschienenen Schriften:

Die Pflege geschichtlicher Erinnerungen.

Von

Dr. Freiherrn v. Freytag-Loringhoven

General d. Inf. a. D.

Preis inkl. Versandzuschlag 3.42 M.

Antrieb und Wesensart der französischen Festlandspolitik von Richelieu bis heute.

Von

Dr. Freiherrn v. Freytag-Loringhoven

General d. Inf. a. D.

Preis inkl. Versandzuschlag 3.24 M.

Auch diese beiden Schriften des rühmlichst bekannten Schriftstellers bitten wir zu bestellen und neben der Below'schen auszustellen. Sie werden leicht viele Interessenten finden. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Langensalza.

Hermann Beyer & Söhne
(Beyer & Mann).

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Die Weltbühne

XVII. Nr. 3

20. Januar 1921

Karl Rothammer:	Adler rauschen in Paris
Erhard Deutelmoser:	Über Bethmann Hollweg
Ein Stabsoffizier:	Wilhelm der Zweite
Heinrich Fischer:	Karl Kraus
Hugo Grotius:	Die Justiz. III. Die Richter
S. J.: Kammer- und Schlafkammerspiele / Antworten	Der Unmensch
Alfred Polgar:	Kinderzeichnungen
Hans Siemsen:	Briefe an Egon Friedell
Peter Altenberg:	Friedrich von unten
Ignaz Wrobel:	Jabotinsky
Franz Warschauer:	Die problematische Violinsonate
Gisella Selden-Goth:	Vertrüfung
Ricardus:	

Vierteljährlich: M. 25.—, bar M. 16.65

Einzel: M. 2.—, bar M. 1.35

Bei Einzelbezug 20%, Remissionsrecht

Probenummern mit Schleife unberechnet in größerer Anzahl

Verlag der Weltbühne, Charlottenburg

Dernburgstraße 25

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

(Z) Soeben neu erschienen!

Die Hauptfragen der Kriegslieferungsprozesse und der Lieferungsprozesse der Übergangszeit.

Von C. Schaeffer,

Oberlandesgerichtsrat in Düsseldorf.

2., umgearbeitete Auflage

Preis 3.— M.

a cond. (in beschränkter Anzahl) nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Die Schrift behandelt höchst aktuelle Fragen, die für alle Richter, Rechtsanwälte, Referendare und Studierende vom gleichen Interesse sind.

Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, im Januar 1921.

C. L. Hirschfeld.

INSEL-VERLAG · LEIPZIG



Die Auflagen folgender Bücher
gehen zu Ende und werden in absehbarer
Zeit nicht wieder gedruckt
werden:

GOBINEAU DIE RENAISSANCE

LIEBHABERAUSGABE

Mit 23 Lichtdrucktafeln

In Halbleder 90 Mark

(Die Ausgabe ist bis auf 100 Exemplare vergriffen)



GESCHICHTEN AUS DEM ALten PITAVAL

Eine Sammlung
berühmter Kriminalgeschichten

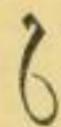
Drei Bände in Halbleinen

45 Mark



FRIEDRICH TH. VISCHER AUCH EINER ROMAN

In Halbergament 45 Mark



Bestellzettel anbei



DER INSEL-VERLAG

Verlag „Werden“, Stuttgart, Zürich, Wien.

WERDEN

Z

Blätter für sozialistische Kultur und Arbeit

16 Seiten Text. • Jede Nummer wechselnder
Künstler-Umschlag, mehrfarbig. • Illustriert.

Beiträge in bisherigen Nummern von:
**Barbusse, Romain Rolland,
Frans Masereel, Charlot
Strasser, Hans Ganz.**

Aufsätze über Sozialismus, Kulturfragen, Erziehung,
Novellen und Gedichte.

Monatlich 2 Nummern, gut ausgestattet.

Einzelnummer M 2.—, vierteljährlich M 11.— (6 Nro.)
(Zettel) Bar 40% Rabatt. (Zettel)

Verlag „Werden“, Zürich 20.

Praktische Lehrbücher für Handels- und Fortbildungsschulen.

Lehrbuch der englischen Sprache von A. Müller,
20. Aufl. 1920. 218 S. Geb. M 7.—
Schlüssel zu den deutschen Übungst. im Lehrb. d. engl.
Sprache. M 1.—

Leitfaden für den Unterr. im Französischen von
B. Pfeifer. Ausg. A. 20. Aufl. 1919. 265 S.
Geb. M 5.40
Schlüssel zu den Aufg. im Leitfaden der franz. Sprache.
M 1.—

Leitfaden für den Unterr. im Französischen von
B. Pfeifer. Ausg. B für einfache Schulverhältnisse.
188 S. 21., der Neubearbeitung 1. Aufl. Geb. M 3.85
Schlüssel zu B. Pfeifers Leitf. d. franz. Sprache, Ausg. B.
M 1.—

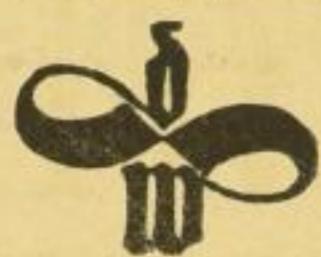
Petit manuel de correspondance commerciale von
B. Pfeifer. 2. Aufl. 1921. 208 S. Kart. M 10.—
Wörterverzeichnis dazu. M 1.—

Praktischer Lehrgang der spanischen Sprache von
Dr. Fr. Leiffholdt. 246 S. Geb. M 3.90
Schlüssel zu den deutschen Übungst. im Lehrg. d. span.
Sprache. M 1.—

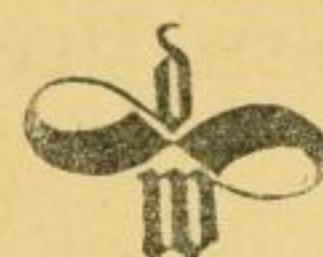
Geschäftsauflagen und Postformulare von P. Göke.
5. Auflage. 1920. 36 S. M 3.40

Niederkratz für die deutsche Jugend. 236 Seiten.
145.—150. Tausend. Kart. M 3.—

Verlagsanstalt Ernst Maudisch, Freiberg/Sachsen



Die Wende / Verlag
München / Isabellastraße 26



Z

Noch kurz vor Weihnachten konnten an die Besteller versandt werden die zwei neuen Werke von

Erich Arndt

Die zwölf Abende der Liberia

Bücher der Wende / Romanreihe Band 11/12 / Kartoniert 18.— Mark, in Halbleinen 20.— Mark
Liebhaberausgabe in Seide, mit Radierung, von E. Plaichinger-Collelli, Ordinär 120.— Mark
Ein Romanwerk ungeheurer Spannung und von gewaltiger Spannweite,
Söhnen u. Tiefen menschlicher u. übermenschlicher Möglichkeiten umfassend.

V i n e t a

Eine romantische Tragödie in drei Aufzügen. / Erschienen in Quartformat. / Mit fünf Original-Holzschnitten von Karl Ritter als

Sünftter EOS-Druck.

Ausgabe A. Sämtliche Holzschnitte signiert. Auf holländisch Bütten, in Ganzpergament gebunden, mit echter Goldprägung. Preis ordinär 100.— Mark.

Ausgabe B. Vom Verfasser und Künstler signiert. Auf Reerbütten, in Ganzleinen gebunden, mit echter Goldprägung. Preis ordinär 80.— Mark.

Ausgabe C. Numeriert 151—950, auf bestem holzfreiem Papier, in schwarzem Pappband. Mit Blaufolie-Prägung. Preis ordinär 10.— Mark.

Gleichzeitig versenden wir den

Illustrierten Gratis-Prospekt.

Die Werke von Erich Arndt, in dem auch die früheren Werke des Dichters, die wir in Restauslagen zum Teil aus anderen Verlagen aufgekauft haben, enthalten:

Nachdenkliche Stunden (Sonette). Friedens-Ganzleinenband, Quartformat. Ord. 6.—.

Tagebuch des Schiffsarztes. Novellen. Friedensband, in Segelleinen geb. ord. 14.—, Kartoniert ord. 9.—.

Das jüngste Gericht. Eine Apokalypse. „Der Reim“ Band 6, ord. 1.80.

Der Janustempel. | Bücher der Wende / Romanreihe.

Das Weib zu Nain. | Kartoniert je 9.—.

Liebhaberausgabe in Halbleinen auf Reerbütten je 19.—

Danzig!

(Z) In unserem Verlag erschien soeben:

L. Mahlau

Geschichte der Freien Stadt Danzig

Mit 6 Bildtafeln und 1 Karte der Freien Stadt Danzig

Preis steif brosch. M. 10.— ord., M. 6.50 no.
10 und mehr Exempl. M. 6.— no.
50 " " " M. 5.— no.

Preis geschmackvoll geb. M. 12.50 ord.,
M. 8.10 no.
10 und mehr Exempl. M. 7.50 no.
50 " " " M. 6.25 no.

Danziger Verlags-Gesellschaft m. b. H., Danzig.

Verlag von Adolph Fürtner, Berlin W. 10.

(Z) 3. Februar 1921

Deutsche Uraufführung

an der Staatsoper in Berlin

„Josephs Legende“

Handlung von

Hugo Graf Reßler und Hugo Hofmannsthal

Musik von Richard Strauss

Textbuch (ohne Teuerungszuschlag)	M. 2.—
Einzelne 25 Exempl.	50 Exempl.
M. 1.60	M. 39.—
	M. 77.—
	M. 150.—

Ein Führer durch das Werk von Heinz Thiesen,
mit Notenbeispielen und Faksimile einer Seite
aus der Original-Partitur M. 2.—
100 % Teuerungszuschlag.

Lieferungsbedingungen:
25% Rabatt und 13/12 Exemplare.

Auslandspreise.

+++

Auf Grund der Verkaufsordnung des Börsenvereins für Auslandslieferungen vom 18. XII. 1920 haben wir für nachstehende Verlagswerke Auslandspreise in deutscher Währung festgesetzt:

Inlandspreis: Auslandspreis:

„Hütte“, Des Ingenieurs Taschenbuch. 23. Aufl. Gebunden	M. 100.—	M. 240.—
Kersten, Brücken in Eisenbeton Teil I Geheftet	M. 22.—	M. 45.—
— do. Gebunden	M. 26.—	M. 55.—
Kersten, Der Eisenbetonbau. Teil I. 11. Aufl. Geheftet	M. 22.—	M. 45.—
— do. Teil III. 2.Aufl. Geheftet	M. 10.—	M. 20.—
Kersten, Der Eisenhochbau. 2. Aufl. Geheftet	M. 26.—	M. 55.—
— do. Gebunden	M. 30.—	M. 65.—
Landsberg, Einflusslinien. 7.Auf- lage. Geheftet	M. 24.—	M. 50.—
— do. Gebunden	M. 28.—	M. 60.—
Lucas, Der Tunnel. Band I. Geheftet	M. 34.—	M. 70.—
— do. Gebunden	M. 40.—	M. 90.—
Ostendorf, Sechs Bücher vom Bauen. Band I. 3. Aufl. Geheftet	M. 30.—	M. 70.—
II. 2. Aufl. Geheftet	M. 30.—	M. 70.—
II. 2. Aufl. Gebunden	M. 35.—	M. 80.—
III. Geheftet	M. 45.—	M. 100.—
III. Gebunden	M. 55.—	M. 120.—
Ergänzungsband I. Haus und Garten. 2. Aufl. Geheftet	M. 45.—	M. 100.—
Gebunden	M. 54.—	M. 120.—
Schulze, Seehafenbau. Band I. Geheftet	M. 44.—	M. 90.—
I. Gebunden	M. 55.—	M. 120.—
II. Geheftet	M. 66.—	M. 135.—
II. Gebunden	M. 77.—	M. 170.—

Berlin, im Januar 1921.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Bei Bekanntmachungen über einen erfolgten
Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge
übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers
verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

②

Soeben erschien in zweiter, unveränderter Auflage:

Begegnungen mit Menschen und Tieren

von

Paul Niedieck,

Verfasser von „Mit der Büchse in fünf Weltteilen“ und „Kreuzfahrten im Veringameer“.

287 Seiten. In biegsamen Einband mit abgerundeten Ecken.

Gebunden M. 15 – ord., M. 11.25 netto, M. 10.— bar. Partiebezug 11/10 Exemplare.

Niedieck ist ein ganz famoser Erzähler und Plauderer. Er darf es sogar wagen, von seinen Kriegserinnerungen zu reden, ohne Gefahr zu laufen, langweilig zu werden. Noch interessanter freilich sind seine Jagderlebnisse in Südafrika, Kamtschatka usw. Kurzum: ein **lebensfrisches, wirklichkeitsfrohes Buch**, das sich so leicht und angenehm liest, als ob man dem Verfasser leibhaftig gegenüberstünde und ihn erzählte.

Der Bund (Bern) v. 29./5. 20.

Die zurückliegenden Bestellungen sind sämtlich ausgeführt; ich bitte, dem leichtverkäuflichen Buch auch weiterhin Ihr Interesse entgegenbringen zu wollen. Bedingt kann ich auch die zweite Auflage nur bei gleichzeitiger Vorbestellung liefern.

Berlin NW. 7.

Georg Stilke Verlagsbuchhandlung.

Verlag Aurora ♦ Weinböhla bei Dresden

Neuheit!

Effahs

Neuheit!

von Dr. phil. Friedrich Schaffhauser

Preis: gebunden Mark 15.—

Die von Dr. Friedrich Schaffhauser mit der Universalität eines vorurteilslosen Philologen dargestellten Essays führen dem Leser die Mannigfaltigkeit der Sitten, Gebräuche und ideellen Tendenzen der wechselnden Jahrhunderte vor Augen. Kürze, Präzision und Klarheit des Stils regen zu intensiver Betrachtung des Stoffes an: Schriftstellernde Fürsten, Literaturen ihrer Völker nicht nur beschützend, sondern auch bereichernd; Goethe in seiner einfachen, innigen Beziehung zu dem Kinde; Parallelität des antiken und modernen Dramas; Verfasser, Verleger und Kunden im alten Rom; die innige Mystik und Erhabenheit der christlichen Baustile; die Blüte des gotischen Baustils, der mit Renaissance und romanischem Stil Deutschland seine schönsten Bauwerke schenkt, und endlich ein würdiger Schlussstein: die objektive und fundamentale Untersuchung moralischer und religiöser Standpunkte — all dies vereinigt das Buch eines subtilen Geistes zu kulturell einheitlichem Ganzen. Instruktive Illustrationen und gediegen ausgestatteter Druck empfehlen von selbst die Lektüre des Werkes.

Kurz vor Weihnachten erschien:

(Z)

Elisabeth Schucht

Die von uns geboren

Die Geschichte einer Erfüllung

Preis in gewähltem Pappband M. 12.50 ord., M. 8.15 bar

Das Erstlingswerk der sehr talentierten Schriftstellerin hat bei der Presse und beim Publikum eine ausgezeichnete Aufnahme gefunden. Eine Auflage ist bereits verkauft. Von dem ausserordentlich packend geschriebenen Werk lassen sich, wie aus nachstehenden Bezugszahlen befreundeter Firmen hervorgeht, in kurzer Zeit nennenswerte Umsätze erzielen.

Berlin, Nicolaische Buchhandlung	15 Stück
Bern, Librairie Edition	20 Stück
Dresden, C. Höckners Buchhandlung	13 Stück
Erfurt, Hugo Neumann	12 Stück
Erfurt, Karl Villaret	62 Stück
Halle, Conrad Hirte & Sohn	60 Stück
Hannover, Theodor Schulze	66 Stück
Merseburg, Friedrich Pouch	11 Stück

Aus den ersten Pressestimmen:

Zögernd, stockend beginnt man diese „Geschichte einer Erfüllung“, und legt man das Bändchen in seinem edel-schlichten Kleide aus der Hand, so ist man betroffen, durchwühlt, erschüttert. Denn in diesen Zeilen quillt und pulst ein so grosses, so reines und hohes Frauenempfinden und berührt sich in so wundervoller Seelenschönheit, in solcher Hingabe und Opferwilligkeit, dass das Tiefste im Menschen klingt und weint und singt...

Der Tag, Berlin

Es ist ein ernstes Buch und es ist ein Bekenntnisbuch. Gabriele Reuter schreibt die kurze Einleitung, die dem Muttergedanken gilt, der Verantwortung der Eltern gegen die, die sie geboren. So tief und glühend fühlt Elisabeth Schucht das, über alles Eigenglück hinweg, dass ihr Buch wie ein Hohes Lied anmutet...

Tägliche Rundschau, Berlin

Eine Probepartie von
5 Exemplaren mit 50% bar

Heinrich Diekmann Halle (Saale)

Zwei Urteile

Landgericht in Essen vom 5. Oktober 1920 — Schöffengericht in Leipzig vom 22. Dezember 1920
bringen die

glänzende Freistellung. = = =

(Z) In meinem Verlage erschien:



Vom Dämon der Unzucht gepackt!

Das traurige Schicksal einer deutschen Lehrerstochter
von ihr selbst erzählt

4. Auflage — 31.—40. Tausend — Brosch. M. 2.—, gebunden M. 4.—

Das Buch ist eine vorzügliche Aufklärungsschrift und ein Kampfmittel gegen den Mädchenhandel, dessen weittragende Bedeutung und schreckliche Wirkung noch gar nicht genug erkannt werden. — Wie aus der Tagespresse ersichtlich ist, treibt gerade jetzt wieder der Mädchenhandel sein schamloses Gewerbe am hellen, lichten Tage und auf offener Strasse. Es tut dringend not, endlich Aufklärung in weiteste Volkskreise zu tragen!

Fast wie ein Märchen klingt es, was die Verfasserin in diesem Buche als ihre eigenen Erlebnisse schildert, und mancher wird es kaum für möglich halten, dass im Zeitalter der Aufklärung und Humanität ein braues Mädchen gegen seinen Willen zu einem Leben der Schande gezwungen werden kann. Und doch sind diese Schilderungen bittere ernste Wahrheit. Eine ergreifende Tragödie eines jungen Menschenlebens und zugleich eine bittere Anklage gegen Missstände und Einrichtungen, die der Kultur des 20. Jahrhunderts Hohn sprechen!

Jeder deutsche Mann, jede Frau lese dieses von Menschenliebe diktierte Buch, damit unsere heranwachsende weibliche Jugend, wenn sie darauf angewiesen ist, ihr Brot außerhalb des Elternhauses zu suchen, vor ähnlichen bitter-ernsten Enttäuschungen bewahrt bleibt.

Äusserst günstige Bezugbedingungen

Einzelne Exemplare für M. 1.35 bar
In Rechnung für M. 1.40 bar

2 Probeexemplare für M. 2.40 bar

25 Exempl. mit 50% für M. 25.— bar

Gebundene Exemplare für M. 2.85 bar

Partie 11/10 10% Verlegerzuschlag (rabattiert)

Reihentwesens Ausstellen im Schaufenster bringt durchschlagenden Erfolg!

Die zahlreichen, infolge der Beschlagnahme rückständigen Bestellungen werden gleichzeitig erledigt.

Leipzig, Perthesstrasse 10

Hans Hedewigs Nachf. Curt Rönniger

Sonnenheft

Inhalt: Der Sonne entgegen. Von Gust. Mödel. Im Kampf gegen den Nebel. Von Wilh. Nebel, Birkenwerder. Gibt den Kindern Sonne. Von Dr. Klare, Scheidegg, Allgäu. Großstadtkarneval. Ein Ruf von Heinrich Versch. Sonnenbäder. Von Dr. Panesch, Wien. Die Schule an der Sonne. Die vorbeugende Sonnenkur. Von Dr. A. Rollier, Leysin. Künstliche Höhensonne. Von Gustav Mödel.

(Z) 8. Heft
der Bücherei für Körperkultur

Preis des Heftes M. 3.— ord., M. 2.— bar.
5 zu 1.90, 10 zu 1.80, 25 zu 1.70, 50 zu 1.60,
100 zu 1.50 bar.

— 13 Abbildungen im Text —

Verlag Kraft u. Schönheit, Berlin-Steglitz.

Rösl - Bücher

— Goethes Wort, daß der kostliche Trank einen kostlichen Becher verlange,
findet hier eine restlose Erfüllung." Magdeburger Zeitung

— Sehr hübsche illustrierte Neudrucke, die bibliophile Kostlichkeiten sind, ohne
sich als snobistische Luxusdrucke zu präsentieren, deren Preise nur Kriegs- und
Revolutionsgewinnern erschwinglich wären." Badischer General-Anzeiger, Mannheim

[Z]

Bisher sind erschienen:

[Z]

- Bd. 1: Heinrich Heine, Die Harzreise. Mit 8 handkolorierten Bildern und 13 Zierstücken v. Hugo Wilkens. In Pappbd. M. 18.-, in Halbleder M. 35.-
- Bd. 2: Charles de Coster, Ullenspiegel. Nach der ältesten Ausgabe herausgegeben v. Friedrich Freksa. Mit 10 handkol. Bildern v. L. Bock. In Pappbd. M. 18.-
- Bd. 3: Wilhelm Hauff, Phantasien im Bremer Ratskeller. Mit 8 handkolor. Bildern u. 14 Zierstücken v. Hugo Wilkens. In Halbled. M. 35.-, in Ganzled. M. 130.-
- Bd. 4: Joseph Frh. von Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. Mit 11 Schattenbildern und zahlreichen Zierstücken von Johanna Beckmann. In Pappband M. 18.-, in Ganzleder M. 110.-
- Bd. 5: Heinrich Heine, Buch der Lieder. Mit 10 handkolorierten Bildern u. zahlreichen Zierstücken von Hugo Wilkens. In Pappband M. 25.-, in Halbleder M. 42.-, in Ganzleder M. 120.-
- Bd. 6: Adalbert von Chamisso, Peter Schlemihls wundersame Geschichte. Mit 10 handkolorierten Bildern und 12 Zierstücken von Max Schwarzer. In Pappband M. 18.-, in Halbleder M. 35.-, in Ganzleder M. 100.-
- Bd. 7: Jean Jacques Rousseau, Märchen. Deutsch von Lola Lorme. Mit 4 Kupfern der Zeit von Dedenne und Marillier. In Pappband M. 20.-, in Halbleder M. 36.-, in Ganzleder M. 100.-
- Bd. 8: Andersens ausgewählte Märchen. Ins Deutsche übertragen von Käte Ramé. Mit 10 handkolorierten Bildern u. 10 Zierstücken von Max Schwarzer. In Pappband M. 30.-, in Halbleder M. 50.-, in Ganzleder M. 120.-

Weitere Bände in Vorbereitung

Zur Einführung: Vorzugs-Angebot

glatt 40%

Ganzlederbände 35%

Rösl & Cie., Verlag, München

Philosophische Reihe

[Z] Herausgegeben von Dr. Alfred Werner [Z]

Bisher sind erschienen:

- Bd. 1: Einführung in die Philosophie. Von Dr. Alfred Werner, Danzig. Geb. M. 8.— ord., M. 5.20 bar.
- Bd. 2: Geschichte der Philosophie bis Platon. Von Prof. Dr. Ludwig Stein, Berlin. Geb. M. 16.— ord., M. 10.40 bar.
- Bd. 3: Die Philosophie Nietzsches. Von Dr. Alfred Werner, Danzig. Geb. M. 7.50 ord., M. 4.90 bar.
- Bd. 4: Ibsen und Strindberg. Von Prof. Dr. E. von Auster, Gießen. Geb. M. 7.50 ord., M. 4.90 bar.
- Bd. 5: Schopenhauers Ideenlehre. Von Prof. Dr. Waldemar Oehlke, Berlin. Geb. M. 8.50 ord., M. 5.50 ord.
- Bd. 6: Goethes Weltanschauung. Von Theodor Rappstein, Berlin. Geb. M. 14.— ord., M. 9.10 bar.
- Bd. 7: Praktische Philosophie. Von Dr. Alfred Werner, Danzig. Geb. M. 8.— ord., M. 5.20 bar.
- Bd. 8: Weltanschauung Schillers. Von Theodor Rappstein, Berlin. Geb. M. 14.— ord., M. 9.10 bar.
- Bd. 9: Theosophie. Von H. Diefenbrunner, München. Geb. M. 11.— ord., M. 7.15 bar.
- Bd. 10: Einführung in die Philosophie von Descartes. Von Prof. Dr. E. von Auster, Gießen. Geb. M. 8.— ord., M. 5.20 bar.

Zahlreiche weitere Bände in Vorbereitung.

Wir liefern zur Einführung:

10 Bände, auch gemischt,
glatt mit 40%

Diese allgemein verständlich gehaltene Bibliothek darf auf keinem Lager fehlen.
Die starke Nachfrage nach diesen Bänden sichert ein dauerndes und lohnendes Geschäft.

Rössl & Cie., Verlag, München

Berichtigung.

Zu unserem Inserat auf Seite 575 in Nr. 14 des „Börsenblattes“ vom 18. Januar teilen wir dem gesamten Buchhandel mit, daß von uns die Herausgabe eines 2. Bandes zu dem Roman „Das Mädchen aus der Ackerstraße“ von Ernst Friedlich nicht geplant ist.

Es handelt sich bei der Ankündigung, die vom „Börsenblatt“ erst verspätet zum Abdruck gelangte, um einen Mißgriff unserer Propagandaabteilung. Die eingehenden Bestellungen werden wir annullieren.

Verlagsanstalt Vogel & Vogel,
G. m. b. H.,
Leipzig-Reudnitz.

Dostojewski

Arme Leute

(Z) Roman

	Inland usw.	Zuschlags- Ausland
Auf Bütten in Künstlereinband:	M. 60.—	M. 120.—
Desgleichen Halbleder:	M. 90.—	M. 180.—
Gewöhnliche Ausgabe:	Geh. M. 9.—	geb. M. 14.50

Krotkaja

Phantastische Erzählung

Geheftet M. 4.— Gebunden M. 7.50

Dostojewskis 100. Geburtstag
:: fällt in das Jahr 1921. ::

Heinrich Minden Verlag / Dresden
Januar 1921

(Z) Sortiment! Verlangen Sie unser neues
Verzeichnis über

Ausgewählte Klaviermusik

mit Angabe der Schwierigkeiten

und **Walhalla-Verzeichnis** (Nr. 1–310)
Sammlung beliebter Musikstücke für Salonorchester
(Nach Klassen geordnet.)



Ed. Bote & G. Bock,

Musikverlag.

Berlin W. 8.

— Gegründet 1838. —

(Z) In unserem Verlage erschien vor kurzem bzw.
soeben:

Max Troll, Die Grundschule,

Theorie und Praxis der Einheitsschule als
Erziehungs-, Heimats- und Arbeitsschule.

Das erste Schuljahr

6. u. 7. Auflage

Preis brosch. 14.40 M (einschl. Teuerungszuschlag)
gebunden 18.40 M "

Das zweite Schuljahr

3. Auflage

Preis brosch. 27 M (einschl. Teuerungszuschlag)
gebunden 31 M "

Das dritte Schuljahr

2. Auflage

Preis brosch. 27 M (einschl. Teuerungszuschlag)
gebunden 31 M "

Das Werk ist so glänzend eingeführt, daß es einer besonderen Empfehlung nicht bedarf. Wir bitten, zu bestellen und sich des beiliegenden Bestellzettels bedienen zu wollen.
Hochachtungsvoll

Langensalza.

Hermann Beyer & Söhne
(Beyer & Mann).

Geplenge und Uffenschande!

Das Vorgehen des Greifenverlages zu Hartenstein, ein im Ton ganz unqualifizierbares Pamphlet gegen Hans Blüher von einem Universitätsprofessor in Münster zu verlegen, hat in der Jugendbewegung entsprechende Proteste zur Folge gehabt, nicht zuletzt in Münster. Es genüge folgende Probe von dem mittelalterlichen Schimpftion des Verfassers:

"Aber nun sehe ich den Uffen (d. h. Blüher!) grinsen und höre ihn kreischend triumphieren: Das alles ist ja die Praxis für mich. Ich kenne Onanie usw. praktisch. Und aus dieser praktischen Kenntnis kann ich behaupten, daß es aus solcher Praxis ein echter männlicher Männerbund besteht. — Bleib in der Ecke, Uffe. Die Praxis kann man dir vergeben. Freue dich ihrer, wenn du magst. Aber man kann die Tatsachen prüfen, die du uns vorsetzt, und dich durch deine eigenen Beweise widerlegen."

Die naiven Zumutungen von Herrn Plenge an mich, der mir in seinem Pamphlet gesinnungslose (sic!) Propaganda vorwirft, ohne den geringsten Beweis zu führen, kann man nur als grenzenlose Überheblichkeit charakterisieren. Ich habe dieses bonzenhafte Benehmen in meiner Zeitschrift „Die Tat“ im letzten Dezemberheft mit dem Aufsatz „Hegelianer und Platoniker“ und im Januarheft mit „Herkules, der Stallreiniger“ lächelnd zurückgewiesen. Aus seinem dort abgedruckten Briefe vom 1. Nov. führe ich folgende Stelle hier an:

"Sittliche Umkehr ist notwendig. Wenn Sie Ihren Fehlgriff öffentlich ehrlich anerkennen, können Sie den Schaden, den Sie, wie ich heffe, unabsichtlich angerichtet haben, zu einem Teil wieder gut machen. Die Ausgabe des 3. Tausend meines Antiblüher steht bevor. Wenn ich im Vorwort mitteilen kann, daß Sie Ihre Blüherschriften mit entsprechender Erklärung aus dem Buchhandel zurückziehen und den Restbestand vernichten lassen, wäre das Ansehen Ihres Verlages gerettet. Drachten Sie mir also umgehend den entsprechenden Entschluß, weil es sonst zu spät wird. Ein solcher Beweis ehrlichen Bebauens würde überall mit Befriedigung aufgenommen werden. — Ich kann Ihnen leider nicht verhehlen, daß in den mir zugegangenen Briefen das äußerste Erstaunen darüber zum Ausdruck kommt, daß Sie an den Blüherschriften verdienen mögen und daß mir in diesem Sinne die herzliche Genugtuung ausgesprochen wird, daß Sie an den Pranger gestellt sind. Sie ersehen, wie die Lage steht und auf wessen Seite das getildete Deutschland bei einer weiteren öffentlichen Erörterung zu finden sein wird. Sie wissen auch, was das für Sie bedeutet."

Meine eigene Stellung zu Hans Blühers Werk „Die Rolle der Erotik“ findet sich auf dem Reklamestreifband zum 2. Band ausgesprochen. Dort heißt es:

Ein Werk der letzten Erkenntnisse! „Wir stehen erst am Beginn einer Epoche, die die Gesetze des Lebens, die den Aufbau der menschlichen Seele zu enträtseln versucht. Einen kühnen Schritt ins unbekannte Land der stövferischen Seele tut Hans Blüher. Er löst den Ethos der menschlichen Gesellschaft bis dahin auf, wo es nicht mehr weiter geht. Denn der Eros bringt Chaos und bedarf des Logos. Nur der männliche Geist kann Erlöser sein.“

Ich habe jetzt einen Prospekt herstellen lassen, der die Urteile von „Die neue Rundschau“, „Deutsche Allgem. Zeitung“, „Kölner Tageblatt“, „Berliner Börsen-Courier“, „Deutsche Montagszeitung“, „Das neue Deutschland“, „Literarische Gesellschaft, Hamburg“, „Die Weltbühne“, „Literarischer Jahresbericht des Dürerbundes“, „Die Hochschule“, „Jahrbuch deutscher Bibliophilen“, „Die neue Generation“, „Freideutsche Jugend“, „Die junge Schweiz“, „Moderne Medizin“, „Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse“, „Imago“ enthält. Damit erledigt sich die Ansicht jenes jungen Mannes, der in dem Inserat des Greifeverlages so scharf sagt:

„Der Antiblüher ist frei von allem Muckertum, voll gesundem Lebensblick und zwinge Blüher lachend zum Verschwinden. Die tiefe philosophische Bildung und das ausgebretete soziologische Wissen des Verfassers macht das Ganze zu einem literarischen Genuss.“

Ich bitte das Sortiment und wer sich sonst noch für die Stellungnahme des Verlages der „völkischen Wandervögel in Reinkultur“ interessiert, den neuen Blüher-Prospekt zu bestellen und in eine tatkräftige Agitation einzutreten für:

**Hans Blüher, Die Rolle der Erotik in
der männlichen Gesellschaft, 2 Bände**

Jeder Band br M 12.—, geb. M 18.—

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Z

Soeben erschien:

Sagen aus Kärnten

Gesammelt und herausgegeben von

Dr. Georg Graber

Dritte, unveränderte Auflage
XL und 512 Seiten Groß-Oktav
Geb. M. 40.-, in Halbln. geb. M. 50.-

Den Herren Kollegen, die das Grabersche Sagenbuch ständig auf Lager führen, etwas über seine Gangbarkeit zu sagen, halte ich für überflüssig. Vielleicht machen aber auch die anderen Handlungen der Ostalpenlande, die es bisher noch nicht vorzeitig hielten, einen Versuch mit dem günstig rabattierten Probestück. Bezugsbedingungen enthält der Verlangzettel.

Dieterich'sche Verlagsbuchhd. Leipzig

Dithmarschen

Niedersachsens neue Monatsschrift
für Kunst und Geistesleben

erscheint seit November 1920 im

Dithmarschen-Verlag / Büsum (Holstein)

Preis: Im Abonnement, halbjährl. (6 Hefte) M. 15.—
ord., M. 12.—bar. * Einzel M. 4.—ord., M. 3.—bed.,
M. 2.—bar. * Probenummern zur Einführung bedingt
mit 3 monatigem Rücksendungs-Recht.

Die Zeitschrift will, in erster Linie für Niedersachsen, ein Pflanzgarten künstlerischer Kultur sein, zwar von bodenständigem Charakter, aber doch mit weif gräflichen Pforten. Der Name „Dithmarschen“ sei ein Symbol für ihre innere Freiheit: denn sie will unabhängig sein von der ungesunden modernen Richtungspolitik der verschiedenen „Ismen“. Nicht Hordenläufern, sondern einsam kämpfenden, künstlerischen Persönlichkeiten, besonders aus der niedersächsischen Jugend, sei sie ein Schauplatz. Außer der Kunst (vorzüglich der redenden und bildenden) sollen alle Gebiete geistigen Lebens in ihren Gesichtskreis gezogen werden.

Inhalt: Originalholzschnitte / Neue
Dichtungen / Aussähe / Berichte.

Herausgeber: Hermann Mahen, Hans Groß, Karl Pünjer
Mitarbeiter u. a.: Alma de' Angles, Adolf Bartels, Nikol.
Bachmann, Otto Baumgard, Kay Baron von Brodorff,
Dehning, Wilhelm Etiardt, Karl Graurock, Hans Holtorf,
Paul Jüinemann, Max Kahlke, Harboe Kardel, Paul Koch,
Rudolf Kinau, Joh. Krumm, C. Freiherr Lagerselt, Johs. Laß,
Ludwig Lorenz, Hans Magerfleisch, Erik v. Bordenskjöld, Erhard
Erich Pauls, Karl Sühemilch, Franz Schriewer, Cränker,
Johs. Velden, Rich. Warringholz, Hans Ziegler.

Verbreitung in Leipzig: Rob. Hoffmann, G. m. b. H.

Verlag von Ernst Reinhardt
in München

Z

Vor kurzem erschien:

Kriegsgefangen in Skipton

Leben und Treiben deutscher Kriegsgefangener in einem englischen Lager
Herausgegeben unter Mitwirkung
vieler Kameraden von

Kapitän Sachse u. Oberleutn. Cossmann

324 Seiten auf Kunstdruck mit
vielen zum Teil farbigen Bildern
Preis steif broschiert M. 20.— ord.,
M. 15.— no., M. 14.— bar u. 7/6

Probeexemplare mit 40%

Die München-Augsburger Abendzeitung
schreibt im Sammler vom 5. Januar 1921:

Dieses Buch füllt eine Lücke aus in der bis jetzt erschienenen Literatur über Kriegsgefangenschaft. Es weicht so gänzlich ab von dem, was man sich heutzutage von einem ähnlich betitelten Werke erwartet. Und eben darin liegt sein Reiz. Ohne Tendenz nach irgendwelcher Richtung will es genommen werden, wie es ist. Ungemein interessant von der psychologischen Seite ist es als Zeitdokument von unschätzbarem Wert. Seine Eigenart wird erhöht dadurch, daß es aus der Mitarbeit einer größeren Anzahl von Kameraden entstanden ist und bei der Heimkehr in vollständig druckreisem Zustand mit viel List und Mühe durchgeschmuggelt wurde. So spricht dem Leser eine ganz ungewöhnliche Ursprünglichkeit und Echtheit an, die sich niemals eingestellt hätte, wäre das Buch erst nach Rückkehr in die Heimat geschrieben worden.

Dazu wird inhaltlich so viel Neues geboten, daß es ein Ueingeübter nicht für möglich hält, wie sich viele der erzählten Unternehmungen in einem von der Welt abgeschlossenen Lager durchführen ließen. Ich erwähne nur die erfolgreiche „Papierballonpropaganda“ zum Zweck der Heimbeförderung und die Art und Weise, wie in diesem Sinne gehaltene Artikel in englische Zeitungen lanciert wurden, um im englischen Volle für das Schicksal der Kriegsgefangenen Sympathien zu erwecken.

Die künstlerische Ausstattung des Buches stellt sich mit über 50 flotten Federzeichnungen dem Inhalt würdig an die Seite, von denen die mit Schmied hingeworfenen Karikaturen aus dem Lagerleben und dem Zyklus „Die Häupter unserer Lieben“ ohne Zweifel hohen künstlerischen Wert besitzen.

Der Ertrag kommt den notleidenden Gefangenen zu gut, ich bitte daher um fältige Verwendung für das schöne und preiswerte Buch.

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart, Leipzig, Berlin

Zumindest erscheint
als 3. Band der Deutschen Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts,
herausgegeben durch die Historische Kommission bei der
Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Denkwürdigkeiten des Hessen-Darmstädtischen Staatsministers **Freiherrn du Thil**

1803–1848

Herausgegeben von
Heinrich Ullmann

40 Druckbogen gr. 8°

Preis geheftet M 60.—, in Halbleinen gebunden M 72.—
Bezugsbedingungen: Gegen bar mit 30% und 11/10
Probe-Eemplare, wenn vor Erscheinen bestellt, mit 35%.

Du Thils Aufzeichnungen sind eine Quelle ersten Ranges für die Geschichte eines deutschen Mittelstaats, die typisch ist für das deutsche Mittel- und Kleinstaatswesen überhaupt. In überaus frischer, persönlicher Art schildert du Thil die Jahre des endgültigen Untergangs des alten Heiligen Römischen Reichs, dann die des Rheinbunds, der Befreiungskriege; weiter, um einzelnes herauszugreifen, den Übergang in die neuen Staatsverhältnisse des Großherzogtums, die Wiener Konferenzen 1819/20, die Entstehung des Zollvereins, an der du Thil entscheidenden Anteil hat; die inneren Kämpfe in Hessen, wo du Thil eifersüchtig die Rechte der Krone dem Landtag gegenüber wahrte und mit rücksichtsloser Strenge den autoritären Standpunkt gegen alle liberalen Bestrebungen wahrte und so in den Ruf eines der härtesten Vorkämpfer der Reaktion kam. So mußte er denn auch als einer der ersten dem Ansturm der Revolution 1848 weichen. Seine Aufzeichnungen bringen nicht nur authentisches Material zur Geschichte Hessens und des vormärzlichen Deutschlands, sondern auch höchst lebendige Charakterbilder von Fürstlichkeiten, von hohen und niederen Beamten, aus Hofgesellschaft und Volksvertretung; kulturelle und gesellschaftliche Zustände sind mit treffendem Blick für das Wesentliche geschildert. Du Thil selbst erscheint in seiner Lebensklugheit, seiner zielbewußten Energie, seiner nie ins Byzantische sich verlierenden Anhänglichkeit an sein Fürstenhaus, mit seinem trockenen Humor als eine ebenso imposante wie anziehende Persönlichkeit; dabei ist er als Schriftsteller oft geradezu ein Künstler, ohne es zu wissen und zu wollen.



Die Auslieferung des Gesamtwerkes der Deutschen Geschichtsquellen und der Fortsetzungsbände besorgt S. Hirzel in Leipzig; Einzelbestellungen sind an die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart zu richten

S. HIRZEL IN LEIPZIG



Z

In Kürze erscheint:

Z

Kollegienhefte Band XI:

Technische Mechanik

von

Prof. Max Galka

Dozent am städtischen Friedrichs-Polytechnikum Cöthen

Zweiter Teil

2. Auflage

Mit 96 in den Text eingedruckten Figuren

Preis: Gebunden 25 Mark;
mit Schreibpapier durchschossen 37 Mark.

Die Kollegienhefte stellen mühelos zu handhabende Kompendien und Repetitorien dar, die in den Vorlesungen, bei der Vorbereitung zu den Prüfungen an Universitäten, technischen Hochschulen, Akademien, Polytechniken und Handelshochschulen und in der Praxis gleich gute Dienste leisten. Ich liefere die Bände auf Wunsch auch mit Schreibpapier durchschossen zu erhöhtem Preise.

Bisher erschienen:

- Band I: Foehr, Mineralogie. Geb. 21 M.
- II: Berndt, Experimentalphysik. 2. Aufl. Geb. 22,50 M.
- III: Haenig, Techn. Wirtschaftskunde I. Geb. 20 M.
- IV: Dupré, Qualitative Analyse. Geb. 20 M.
- V: Michel, Leichtmotoren. Geb. 20 M.
- VI: Speidel, Wasserkraftmaschinen I. Geb. 20 M.
- VII: Speidel, Wasserkraftmaschinen II. Geb. 20 M.
- VIII: Rothen, Maschinenelemente I. 2. Aufl. Vorbereit.
- IX: Galka, Techn. Mechanik I. 2. Aufl. Geb. 22 M.
- X: Zipp, Elektrotechnik I. 2. Aufl. Geb. 24 M.
- XI: Galka, Techn. Mechanik II. 2. Aufl. Geb. 25 M.
- XII: Schimpke, Mech. Technologie. 3. Aufl. Vorbereit.
- XIII: Zipp, Elektrotechnik II. Geb. 24 M.
- XIV: Calm, Sprache und Sprechen. Geb. 22 M.
- XV: Bühl, Hebezeuge. In Vorbereitung.
- XVI: Gillmer, Algebra. In Vorbereitung.

Z

Für die Osterzeit!

Das Leben und Weben in der Natur meisterhaft in Märchen gesetzt hat Robert Theuermeister in seinem neuesten Buch:

Blauäuglein.

Kurz nach seinem Erscheinen noch vor Weihnachten war die erste Auflage vergriffen, sodass sofort die zweite Auflage unverändert hergestellt werden musste.

Vierfarbige Titelzeichnung und Textbilder!

Gleichzeitig machen wir auf des Verfassers früheres Werk „Unser Körperhaus“ — Wie ich mit meinen Kindern über ihren Körper rede — sowie auf die jetzt im 2. Jahrgang erscheinende Kinderwochenzeitung „Für unsere Kinder“, die von der Jugend allerorten begeistert aufgenommen wurde, aufmerksam.

— Preise auf dem Bestellzettel. —

Dürer-Haus in Weißensfels a. S.

Z Soeben erschien:

Die Verfassung des Deutschen Reichs

vom 11. August 1919

Textausgabe mit erläuterndem Sachregister
und einer Einleitung von W. v. Massow

— 2. Auflage —

M. 3,50 ord., M. 2,10 bar und 11/10
Von 25 Exemplaren ab mit 50% Rabatt.

Gesetz über die Wahl des Reichspräsidenten vom 4. Mai 1920

mit Verordnung dazu vom 25. Oktober 1920
nebst Formularen und einem ausführlichen
Sachregister.

M. 2,50 ord., M. 1,50 bar und 11/10.
Von 25 Exemplaren ab mit 50% Rabatt.

— Je 1 Probe-Exemplar bar mit 50%. —

Bitte, nicht auf Lager fehlen zu lassen.
Wegen der bevorstehenden Reichspräsidenten-
wahl ist lebhafte Nachfrage zu erwarten.

Berlin W. 57.

Alemans Reuschel.

Dichter und Bücher, die Sie sich merken müssen

4

Den starken österreichischen Dichter

Zdenko von Kraft

der als einer der zukunftsreichsten KÖNNER unter den zeitgenössischen Erzählern gilt und dessen deutsche Art und Liebe für die deutsche Heimat in ihrer reichen Schönheit ihn ganz besonders sympathisch macht.

■

— Seine Werke: —

Barrifaden

Der erste Band des Richard Wagner-Romans
Geb. M. 14.— Geb. M. 23.—

Vikings letzte Fahrt

Ein Segler-Roman vom Bodensee
Geb. M. 5.50 Geb. M. 14.—

Die Stimme von Helgoland

Ein prächtiger, urkräftiger Helgoland-Roman
Geb. M. 4.— Geb. M. 10.—



Vorzugsangebot beifolgend

Grethlein & Co. Leipzig / Zürich

Grossen Absatz

haben Sie mit unsren Bildnissen der allerorts bekannten

beliebtesten Tänzerinnen

von

Hanns Scheller

1. **Lo Hesse** und **Joachim v. Seewitz** (Rokokotanz)
2. **Lo Hesse** (Chinesischer Tanz)
3. **Lisa Kresse** (Vasantasena)

als vierfarb. Original-Lithographien

Format 31 x 46

Preis: ord. M. 30.—, sign. Exemplare
(ganz beschränkt) M. 50.—

Rabatt 40%

Vorzugsangebot:
Alle 3 Blatt mit 45%
10 Blatt beliebig mit 50%

Benutzen Sie die günst. Gelegenheit!
Die entzückenden Blätter müssen Sie ins Schaufenster hängen! ♦♦♦
— Bitte, direkt zu bestellen! —

**VERLAG OTHMAR KERN & CO.
PASING-MÜNCHEN**



Ernst Heinrich Moritz · Stuttgart
(Inh. Franz Mittelbach)



②

Soeben erscheint:

②

Geschlechtsleben und Geschlechtsleiden

Von

Professor Dr. E. Riecke

Direktor der Universitäts-Poliklinik für Haut-
und Geschlechtskrankheiten in Göttingen

Zweite, verbesserte Auflage (11.-12. Tausend)

Mit 2 Kunstdrucktafeln + Kartoniert M. 4.50

Zweifarbiges Umschlag mit wirkungsvollem Streifband

Die erste Auflage von 10 000 Exemplaren war in ein paar Monaten vergriffen.
Weit größer muß aber der Absatz werden, wenn dieses gute und edle, sogenannten
"Aufklärungsschriften" turmhoch überlegene Buch zu voller Wirkung kommen soll.

———— Ein Urteil von hundert ähnlichen: ———

Der Verf. hat es in ungewöhnlichem Stil, erfüllt von Wärme, abseits jeden trockenen professoralen Tones verstanden, in geschmackvollen novellistischen Bildern all die Rätsel zu lösen, welche die geschlechtsreif werdende männliche Jugend heiß und ungestüm und quälend austasten sieht. Er zieht den Schleier von diesem Rätsel, aber die von ihm eröffnete Bühne des Geschlechtslebens ist kein verzweifelndes Inferno: Trostendes Licht breitet sich über dem Bilde der geschlechtlichen Abgründe, vertrauenerweckende Wärme und Führung. So muß ein Führer sein in die Erkenntnis des Geschlechtslebens wie seiner Gefahren! In die Hände der Abiturienten sollte mit dem Reifezeugnis dies verdienstvolle Büchlein allüberall gelegt werden. Die Lehrer der oberen Klassen, der Mittelschulen, der Fortbildungsschulen sollten es zur Grundlage aufklärender Belohnung zugestellt bekommen.

———— Münchner Medizinische Wochenschrift ———

**45% Barrabatt auf alle auf beilieg. Zettel innerhalb
4 Wochen eingehenden Bestellungen.**

Mit den Bücherwagen vom 25. und 26. Januar versenden wir nach Leipzig, Stuttgart u. Berlin unser Februarheft:

Meisterwerfe d. russischen Erzählfunkst

eingeleitet durch Thomas Mann.

Thomas Mann in der Einleitung:

Die „Süddeutschen Monatshefte“ haben manches nützliche und gediegene Heft an den Tag gegeben, — ein schöneres nie, nein, kein so schönes. Das ist kein Zeitschriftenheft, das ist ein Schatzkästchen.

Ladenpreis Mark 4.50, Mark 3.15 bar und 7/6.

Süddeutsche Monatshefte G.m.b.H. Leipzig u. München

Verlag von Julius Bölk in Langensalza

(Z) Soeben erscheint die
3. und 4. Auflage

**Neue
Staatsbürgerkunde**

Erster Teil:
Die Verfassung in der Schule

von
Kreisschulrat Max Reiniger

Preis 8.— M. ord., 5.20 M. bar

Die beiden ersten Auflagen waren innerhalb 4 Wochen vergriffen. Buchhandlungen aus allen Gegenden des Deutschen Reiches bezogen und verkauften bereits größere Posten, so z. B. H. Ferger in Wiesbaden 500, J. Deiter in Düsseldorf 190 Stück usw. Für jeden Sortimenten bietet sich beim Bemühen um den Absatz des vortrefflichen Buches ein glänzendes Geschäft.

Langensalza

Julius Bölk



(Z)
Hervorragende Neuigkeit!

Russische Unterrichtsbriebe

Mit einer Anleitung
zur Erlernung der russischen Schreibschrift.

Erste Stufe des russischen Lehrgangs der Methode Schliemann. — Heft 1—5, Gr. 8°, 116 Seiten.

In Umschlag geheftet
M. 20.— ord., M. 14.— bar.

Wer diese erste, ein Viertel des Gesamtwerkes umfassende Stufe erwirbt, ist sicher auch Käufer für die folgenden. Bei der Beliebtheit der Methode Schliemann und der großen, sich stetig mehrenden Anzahl der Russisch Lernenden ist die Verwendung dafür sehr aussichtsreich.

Stuttgart.

Wilhelm Violet

®

Mitte Februar lieferbar(nach der Schweiz ist
Ausfuhr untersagt)

Conrad Ferdinand Meyer

Werke



6 Pappbände

M. 165.— ord. M. 115.50 bar

6 Halbleinenbände

M. 200.— ord. M. 140.— bar

6 Ganzleinenbände

M. 225.— ord. M. 157.50 bar

6 Halbfanzbände

M. 350.— ord. M. 245.— bar

4 handgebundene Halbpergamentbände

M. 330.— bar

H. Haessel / Verlag / Leipzig

②

Mitte Februar lieferbar

②

(nach der Schweiz ist
Ausfuhr untersagt)

Conrad Ferdinand Meier

Jürg Jenatsch

Pappband M. 22.— ord.

Gedichte

Pappband M. 22.— ord.

Novellen

Zwei Pappände: je . . M. 21.— ord.

Der Heilige

Pappband M. 20.— ord.

Angela Gorgia

Pappband M. 20.— ord.

Berfuchung des Pescara

Pappband M. 20.— ord.

Hutten/Engelsberg

Pappband M. 20.— ord.

H. Haessel / Verlag / Leipzig

Dostojewski

®

Demnächst erscheint:

Der ewige Gatte

Roman / Deutsch v. Gregor Jarcho

Titelentwurf von Erhard Liebel

Preise für Deutschland und währungs-schwache andere Staaten:

Geheftet: M. 12.50

Geb. in Pappe: M. 18.—

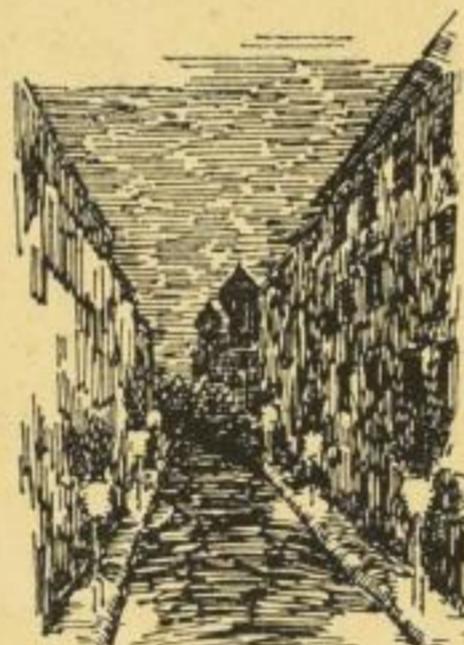
Geb. in Ganzln.: M. 24.50

Preise für das währungsstarke Ausland
(lt. Verkaufsordnung):

Geheftet: M. 18.75

Geb. in Pappe: M. 27.—

Geb. in Ganzln.: M. 36.75



F.M.DOSTOJEWSKI
DER EWIGE GATTE



Folgendes sagt Aimée Dostojewski (die Tochter des Dichters aus zweiter Ehe) in der bei Ernst Reinhardt (München) deutsch erschienenen Lebensbeschreibung ihres Vaters: „Es war zu spät; die Krankheit nahm ihren Lauf, und in wenigen Monaten war Maria Dmitrijewna*) kaum mehr zu erkennen. Die hustende und blutspuckende Frau erregte bald den Widerwillen ihres jungen Liehabers, der ihr bis dahin überallhin gefolgt war. Er war ihrer überdrüssig und floh, ohne seine Adresse anzugeben. Die Verlassenheit trieb Maria Dmitrijewna zum Äussersten. In einer der Szenen, wie sie sie ihrem Manne zu machen pflegte, gestand sie Dostojewski alles, erzählte ihre Liebesgeschichte mit dem jungen Hauslehrer in allen Einzelheiten. Mit der raffiniertesten Grausamkeit berichtete sie meinem Vater, wie sie sich beide amüsiert und über den betrogenen Gatten gespottet hatten. gestand, dass sie ihn niemals geliebt und nur aus Berechnung geheiratet habe.“

Armer Vater! Mit zerrissenem Herzen hörte er die wahnsinnige Beichte seiner Frau. Der Gedanke, niemals Kinder und nie den eignen Herd sein nennen zu dürfen, machte ihn tief unglücklich. Den ganzen Zorn des betrogenen Ehemannes strömt er in seinem Roman „Der ewige Gatte“ aus, den er später schrieb. Bemerkenswert ist, daß Dostojewski den Helden des Romans „Der ewige Gatte“ als ein verächtliches Wesen, hässlich, alt, gewöhnlich und lacherlich schildert. Möglicherweise hat mein Vater sich selbst für seine Naivität, seine Vertrauensseligkeit verachtet, die ihn nicht früher die schamlose Intrige entdecken und die treulosen Liebenden bestrafen liess.“

*) Die erste Frau Dostojewskis.

So greift in den Roman „Der ewige Gatte“ Dostojewskis eigenes Verhängnis. Darüber hinaus wächst das Werk — geisterhaft, wesenlos — zu einem fast schon unirdischen Schicksalsbuche. Dunkler Drang, geheimes Walten, Nieentrinnbarkeit. Und auf dem Sockel des Lebens, ewig warnend, ein Sehendgewordener. Mit dem schmerzenden Druck zweier Hörner auf der Stirn, geformt von der Hand eines vollendeten Meisters.

Januar 1921

Heinrich Minden Verlag / Dresden

Z



Mit vierfarbigem Umschlag und Einband von Jupp Wiertz

Geheftet Mark 8.—, gebunden Mark 11.— (Auslandspreis geheftet Mark 16.—, gebunden Mark 22.—)

Das 1.—50. Tausend erscheint am 31. Januar 1921

Unsere Zeit erscheint hier im Spiegel der Dichtung, die, um diesem Narrenspiel gerecht zu werden, sich selbst in Narrenkleid und Narrenkappe hüllt und mit der Geißel der Satire bewaffnet Schlag auf Schlag, Hieb auf Hieb niedersausen lässt. Nur einer war imstande, in der Gestalt „Spanihels des großen Lumpen“ den wahnsinnigen Tanz um das goldne Kalb, in dem unsere Zeit dahintaumelt, zu verkörpern; nur einer beherrscht das eigenwillige Instrument der Satire bis in die letzten Feinheiten: Hermann Wagner, der Meister des modernen Schieber- und Schelmenromans. Die unvergleichliche Eleganz, der unnachahmliche Reiz seines geistsprühenden Witzes ist über dieses Werk ausgegossen. Jeder der hier geschilderten „Lumpen“ versinnbildlicht in unübertrefflicher Schärfe ein Stück unserer Zeit, deren geistlose Hohlheit, deren aufgeblasene Leere, deren zum Selbstzweck gewordene Dummheit und Entstötlichung als das gebrandmarkt werden, was sie sind: als unerhörte Lächerlichkeiten, deren Anblick zwingt zu einem un widerstehlichen Lachen . . . der Verachtung.

Für die Propagierung des Buches wird in größtem Maßstabe Sorge getragen. Vom 10. Februar 1921 findet unter anderem ein

PLAKATANSCHLAG
IN SECHZIG STÄDTEN DEUTSCHLANDS

statt. Plakatgröße 60×90 cm mit dem Motiv des Buchumschlages in 5 Farben. — Publikumprospekte und kleine Aushängeplakate stehen zur Verfügung. — Ein Postpaket = 22 geheftete oder 16 gebundene Exemplare. — Bestellzettel anbei.

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

Achtung! Die in der ganzen Welt bekannte und beliebte Faschings-Nummer der Berliner Blauesten Nachrichten und Karnevals-Nummer der Lustigen Blätter erscheinen wieder!

(Z)

Dienstag, 1. Februar erscheint die

**Verkaufspreis 50 Pfennig**

1 bis 49 Stück je 35 Pf. bar
50 bis 99 Stück je 32 Pf. bar
100 bis 500 Stück je 30 Pf. bar
501 bis 999 Stück je 28 Pf. bar
ab 1000 Stück je 26 Pf. bar

Besonderer Beachtung empfohlen!

Unsere hier angezeigten Faschings- und Karnevals-Ausgaben, die sich vor dem Kriege seit Jahren größter Beliebtheit erfreuten, und von deren leichten Ausgaben eine Gesamtausgabe von ca.

3/4 Million

Exemplare abgesetzt wurde, werden nunmehr wieder dem gesamten Buch- und Zeitschriftenhandel, Kiosken, Straßenhändlern usw.

Gelegenheit zu einem leichten und besonders lohnenden Geschäft bieten!

Wir bitten also um recht rege Verwendung, empfehlen aber dringend, Bestellungen umgehend direkt einzusenden, da bei der gewaltigen Expedition andere Bestellungen leicht unliebsame Verzögerungen erleiden könnten.

Dr. Eysler & Co. in Berlin SW.68

Montag, 7. Februar erscheint in blendender Ausstattung die altbewährte

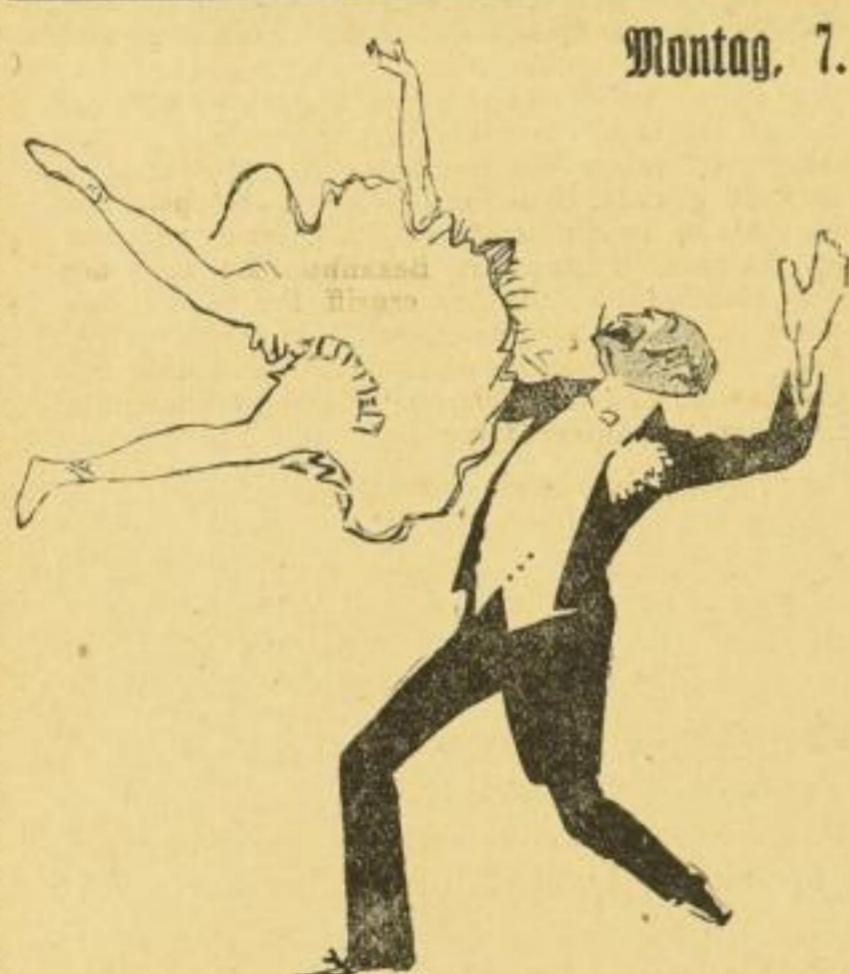
**Karnevals-Nummer
der Lustigen Blätter**

Mit entzückenden bunten und schwarzen Bildern nach Originalzeichnungen erster Künstler

Wennerberg • Ehrenberger • Matejko • Heiligenstaedt
Gimmel • Trier • Wellner u. a.

Verkaufspreis 2.- Mark

1 bis 49 Stück M. 1.40 bar	101 bis 300 Stück M. 1.30 bar
50 bis 100 Stück M. 1.35 bar	301 bis 499 Stück M. 1.25 bar
ab 500 Stück M. 1.20 bar	



Es kann von beiden Ausgaben nur die vorausbestellte Anzahl Exemplare gedruckt und geliefert werden. Wir bitten also, gleich reichlich zu bestellen, da Nachbestellungen kaum ausgeführt werden können.

Dr. Eysler & Co. in Berlin SW. 68

®

Alexander Moszkowski: EINSTEIN

Einblicke in seine Gedankenwelt

Die erste Auflage von **6000** Stück ist **3 Wochen** nach Ausgabe vergriffen!
 Die zweite Auflage von **9000** Stück ist im Druck und in Kürze versandfertig

Preis der neuen Auflage:

Geheftet M. 18.— * Gebunden M. 24.—

35% Rabatt und 11/10 (Einbände mit 30% bar)

Aus den spaltenlangen Besprechungen der Presse zwei kurze
 Auszüge aus der „B.-Z. am Mittag“ und der „Kieler Zeitung“

Prof. Dr. Ludwig Stein in der B.-Z. am Mittag v. 15. I.
 mit der Überschrift

Kieler Zeitung vom 20. XII.
 unter der Überschrift

Moszkowski als Philosoph:

Persönliches von Einstein:

„... Mit dem Humor ist Moszkowski verheiratet, in die Philosophie ist er verliebt. Schriftstellerei ist ihm Werktag, Philosophie Feiertag. Wem die philosophische Seite Moszkowskis noch nicht aufgegangen sein sollte, dem gebe ich anheim, seine jüngste philosophische Leistung sich zu eignen zu machen: „Einstein, Einblicke in seine Gedankenwelt, Gemeinverständliche Betrachtungen über die Relativitätstheorie und ein neues Weltsystem, entwickelt aus den Gesprächen mit Einstein“ (Verlag F. Fontane & Co., Berlin). Hier weilt Moszkowski nicht im Schatten der Titanen, um den Eckermann Goethes zu spielen, sondern hier ergreift ein philosophischer Interviewer das Wort, der durch seine Fragestellung beweist, dass er würdig ist, seinen Namen auch als Philosoph auf die Nachwelt zu bringen.

Ob es sich bei der Relativitätstheorie um eine Entdeckung handelt, die Einstein nur als eine Intuition angesehen wissen will, mag dahingestellt sein. Feststellen möchten wir nur, dass uns die Gespräche mit Einstein einen so tiefen Einblick in die Werkstätte des Denkers und Menschen Einstein, dank der Einfühlung Moszkowskis, gewähren, dass man die neueste Schöpfung des 70jährigen Philosophen Moszkowski als das beste und erfreulichste Schaufenster jener Lehre ansprechen darf, die heute zwar in aller Munde ist, aber sich bisher weder die Köpfe, noch die Herzen derer erobert hat, die gesonnen sind, die kosmische Weltrevolution mitzumachen.“

Albert Einstein ist berühmt geworden. Aber nur wenigen ist es vergönnt, ganz in die Gedankenarbeit einzudringen, aus der sein neues Weltsystem geboren wurde. Da war es ein überaus glücklicher Gedanke von Alexander Moszkowski, aus den eingehenden Gesprächen heraus, die er mit Einstein geführt hat, eine gemeinverständliche Darstellung seiner Theorie zu entwickeln, und er tut dies in seinem soeben bei Hoffmann und Campe, Hamburg, und F. Fontane, Berlin, veröffentlichten Werk „Einstein, Einblicke in seine Gedankenwelt“. Hier erhalten wir auch aus intimster Kenntnis heraus ein Bild seiner Persönlichkeit und seines Werdeganges. Als Schüler blieb er, wie so viele geniale Menschen, in einem bescheidenen Mittelmass. Als er in den späteren Schuljahren auf dem Münchener Luitpold-Gymnasium Bekanntschaft mit der elementaren Mathematik machte, ergriff ihn dieses den Schüler sonst kalt lassende Erlebnis mit der Gewalt einer Offenbarung. Seine ausserordentliche mathematische Begabung trat hervor, und sein Mathematiklehrer erklärte den Fünfzehnjährigen für universitätsreif ...“

(Folgt eingehende Würdigung.)

* * *

Dass mit dem Einstein-Buch Moszkowskis überall ein Riesengeschäft zu machen ist, beweisen die zahlreichen telegraphischen Nachbestellungen und Partie-Ergänzungen der Firmen, die sich für den Vertrieb interessieren. Wir bitten um weitere Verwendung.

F. Fontane & Co. in Berlin / Hoffmann und Campe in Hamburg-Berlin
 (Bestellungen nur an F. Fontane & Co.!)

A. Weichert / Berlin №. 43

Infolge technischer Schwierigkeiten können die zu Mitte Januar als ausgabefertig angekündigten

Z

Schopenhauers sämtliche Werke

mit Einleitung von Max Frischhausen-Köhler

Genaue Textausgabe mit ausführlichem Sach- und Personenregister
in 4 gediegenen Ganzleinenbänden

Ladenpreis: M. 120.—

und

Rants Werke

Ausgewählt und mit Einleitung versehen von Dr. Hugo Renner

in 2 Ganzleinenbänden

Ladenpreis: M. 60.—

erst Ende Januar zur Auslieferung kommen. Der für Vorausbestellungen bis 25. Dezember 1920 eingeräumte Vorzugsrabatt von **40%** wird daher bis zum 28. Januar verlängert. Nach dem 28. Januar eingehende Bestellungen werden nur noch mit 35% rabattiert.

A. Weichert / Berlin №. 43

Künftig erscheinende Bücher.
Nr. 16, 20. Januar 1921.
A. Weichert / Berlin №. 43

Gsellius in Berlin W. 8:
 Collignon, Gesch. d. griech. Plast.
 Bode, Meisterwerke d. Malerei
 Merian, Gesch. d. Musik.
 Gritzner, Matrikel d. brandenb.-preuss. Standeserhöhn u. Gnadenakte von 1600—1873.
 Schlieffens Schriften.
 Förster u. Maucher, kaufm. Korrespondenz: dtch.-franz., — dtch.-engl.
 Gartenlaube 1903—1908.
 Rückert, ges. Werke.
 Richter, einfache u. doppelte Kontrapunkt. 5. Aufl.
 Fröbel, ein Lebenslauf.
 Herzen, Alexander, Memoiren.
 Bakunin, Memoiren.
 Mauthner, phil. Wörterbuch.
 Le Salon.
 Album de nu.
 Spitta, Bach.
 Handb. z. Wirtschaftskde. Dtschl.
 Beek, Schlafkrankheit.
 Weber, natürl. u. künstl. Kohlensäurebild.
 Gaffky, Pest im Jahre 1897.
 Lieven, Prophylaxe.
 Anleit. z. Gesundheitspflege auf Kauffahrteischiffen.
 Keller, neue Arzneimittel.
 Guggenheim, d. biogenen Amine.
 Kramer, Hawai.
 Laqueur, Hydrotherapie.
 Noorden, Ernährungslehre.
 Werner, Venedig und Lido.
 Albu-Neuberg, Physiologie u. Pathologie.
 Beuer, Disposition der inneren Krankheiten.
 Nocht, Malaria.
 Dürcken, Experimental-Zoologie.
 Roeseler, biolog. Uebungen.
 Üxküll, Umwelt u. Innenwelt d. Tiere.
 Vries, Mechanismus d. Denkens.
 Hartmann, Protozoen.
 Koch, Reiseberichte.

Bruno Hessling in Berlin:
 *Katz, Werke klass. Kunst.
 *Farbiges Malerbuch u. N. F.
 *Bach, Maschinenelemente II.
 *Zell, Volkskunst i. Allgäu.
 *Von der Wiege b. z. Grabe.
 *Uhren. Alles darüber.
 *Spielmann, D. dtche. 40 Bdchn.
 *May, — Zahn, — Heer, — Rosegger.
 *Leihbibliothek, ca. 2000 Bände.

Herold'sche Bh. in Hamburg:
 *Borchardt, Demokratie u. Freiheit. Heft 2, 3, 4.
 *Brösel, Senta u. ihre ideale Darstellung.
 *Gerstäckers Werke. Bd. 23, 38, 39. (Neufeld & Henius.)

Verlag Gesellschaft und Erziehung
 G. m. b. H., Berlin-Fichtenau:
 Pöhlmann, ant. Wirtschaftsgesch.
 Eccarius, Gesch. d. nied. Volkes in Deutschland.

Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:
 Dürck, pathol. Histol., spez. u. allg. Tl. (Lehmanns Atl. 22 o. 20/21.)
 Geburtshilfe etc., Alte.
 Schlossers Weltgesch. III.
 Liebigs Annalen. Bd. 359.
 Benedikt-Ulzer, Fette u. Oele.
 Staudinger, BGB. 7.—8. Aufl.
 Kleyer, Different.- u. Integr.-R.
 Schmieden, chir. Operat.

Braun'sche Hofbh. in Karlsruhe:
 BGB. d. Reichsgerichtsräte. 2. A.
 Schuette, Schnitzaltar.
 Vischer, R., Stud. z. Kunstgesch.
 Woltmann, Kunst i. Elsass.
 Mannlich, J. Christ. v., Memoiren.

Fr. Koenig in Hanau:
 Nur tadellos oder sehr gut erh.
 *Clausen, Leben n. d. Tode.
 *Baerwald, Occultismus.
 *Guenther, Cagliostro.
 *Eucken, Einf. i. d. Philosophie.
 *Bruck, Blumen u. Ranken.
 *Friedrich, K. I., Gregori.
 *Speck, Menschen.
 *Placzek, Freundschaft u. Sex.
 *Blüchers Auskftsb. f. chem. Ind.
 *Schuster, math. Unterr.-Briefe.
 *Klass. d. Kunst. 24 u. ff.
 *Anderle, drahtl. Telegr.
 *Koerner, Dieselmotor.
 *Kosak, Starkstromanl.
 *Peter, mod. Automobil.
 *Gaspey, span. Konv.-Gramm.
 *Tarrasch, 300 Schachpart.
 *Berger, Schachproblem.
 — Endspiele.
 *Schmeil, Lehrbuch d. Botanik.
 *Dolmetsch, Ornamentenschatz.
 *Otto, Reisen e. Naturforschers.
 *Kamerad-Bibl. 5—18.
 *Scheffels Werke. Helius.
 *May, K., 6, 10, 11—18, 23—29.
 *Doyle, Sherlock Holmes. 1—9.
 *Adlersfeld, Pension.
 — Major Fuchs.
 *Fürst, Buch d. 1000 Wunder.
 *Moszkowski, Welt v. d. Kehrseite.
 *Oppel, Wirtschaftskunde.
 *Friedländer, Kriminalproz. 4/9.
 *Ibsen. V.-Ausg. 5 Bde.
 *Gutzkow, Meisterdr., v. Houben.
 *Sudermann, Romane. 1/6.
 *Ernst, Semper. 1/3.
 *François, ein Kampf.
 *Ganghofer, Trutze, — Hubertus.
 *Rosegger, ausgew. Schriften.
 *Warenlexikon f. Chem. u. Drog.
 *Meerwarth-Soffel, Lebensbilder.
 *Noske, Kiel b. Kapp. Mehrfach.
 *Hauser, Literaturgesch.
 *Boernstein, Strahlen.
 *Schleich, Seele, — Schallwerk,
 — Ich.
 *Am Sterbebett d. Materialism.
 *Hartmann, Spiritismus.
 — Geisterhypothese.
 *Staudenmaier, die Magie.
 *Kotik, Emanation.
 *Tischner, Telepathie.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Busse, Weltliteratur.
 Dehio, Gesch. d. dt. Kunst.
 Hegels Werke. Alle Ausgaben.
 — Alles über ihn, bes. Älteres.
 Jamblich., Vita Pythagorae.
 Kohlrausch, Physik. 1914.
 Pastor, Päpste. Bd. 1, 3, 5.
 Ratzel, die Erde. 2 Bde.
 — Völkerkunde. 2. A.
 Volkelt, Grillparzer.

Evang. Buchhandl., Magdeburg:
 Hartmann, E. v., System d. Philosophie i. Grundr. 8 Bde.
 Reichenow, A., die Vögel. 2 Bde.
 Gerlach, Bibelwerk.
 Diefenbach, Biebeland. üb. Ev.
 Joh.
 Rinck, Alles.
 Rauschenbusch, bibl. Frauenbildr.
 Flüsse, C. A., Schriftforscher.
 Orelli, C. v., alttest. Weissag.
 Wichelhaus, Joh., Mose u. Proph.
 Disselhoff, Ruth.
 Krummacher, David u. Cornelius.
 Lavater, Jonas.
 Lises, F. G., Parabeln Jesu.
 Stockmeyer, Bergpredigt.
 Gess, F. G., Offenb. Gottes i. s. Worte.
 Menken, G., Versöhnungslehre.
 Auberlen, C. A., Daniel u. Offenb.
 Joh.
 Harless, Ch. Ad., Christi Reich u. Kraft.

Graz & Gerlach in Freiberg:
 *Geognost. Karten v. Zwickau.
 *Geschichte d. Bergbaues.
 *Sächs. u. Harz. Bergmannssagen.
 *Bischof, Lehrb. d. chem. u. phys. Geol. 2. Aufl. Mit Suppl.
 *Elektrotechnik u. Maschinenbau. 1920, H. 2.
 *Ztschr. f. angew. Entomologie. Soweit ersch. Mögl. geb.
 *Omar Chaijam, Rubā'ī Jāt, v. Fränzel. (Diederichs.)
 *Mansfeld, d. hohe Lied v. d. Margit.
 *Festschrift z. X. dt. Bergmannstag 1907.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
 *Brandes, Anatole France.
 *Lübeck. — Oldenburg. — Jever. Alles.
 *Ansichten v. Lauingen. — Leipheim. — Landstrost. — Reisensburg.
 *Alt. Koch- u. Wirtschaftsbücher.
 *Alles auf Helmstedt Bezügliche.

Boysen & Maaseh in Hamburg:
 Klassiker d. Kunst: Rubens.
 — Matenje.
 Schopenhauers Werke.
 Speltz, Ornament.
 Wedding, Eisenhüttenkde. II.
 Kunstschatze Italiens.
 d'Ocagne, Nomographie.
 Hoffmann, E. T. A., ges. Schriften. 1857. Mit Federzeichn. v. Hosemann.

Hugo Heller & Cie. in Wien I:
 *Zeitschr. f. Bücherfreunde. Kpt. Jahrg. u. einz. Hefte.
 *D'Annunzio, vielleicht, vielleicht auch nicht.
 *Bethge, chines. Flöte. 1. Ausg.
 *Balzac, menschl. Komödie. B. 18. Insel-Verl. Rot. Lwd.
 *Goethes Werke. Tempel. Vorkr.-Ausg. Hfz.
 *Graetz, Gesch. d. Juden. 13 Bde.
 *Mell, drei Grazien.
 — latein. Geschichten.
 *Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
 *Grimm, deutsches Wörterb.
 *Macleod, Wind u. Woge.
 *Mauthner, philos. Wörterbuch.
 *Wurzbachs Künstlerlexikon.
 *Engler-Prantl, die natürl. Pflanzfamilien. 1897.
 *Prinz Salm-Salm, Queretaro. Blätter a. m. Tagebuch. 1868-69.
 *Basch, S., Erinnergn. a. Mexiko. 1868.
 *Maximilian I. Alles von u. üb. ihm.
 *Le Fèvre, Documents officiels reçus dans la secrétairie privée de Maximilien. (Bruxelles 1869.)
 *La Société du second empire. 1858—63. 1866—67.
 *Veitch a Sons, a manual of the coniferae. Lond. 1881.
 *Schmitz, Land ohne Musik. Alte Fassung.
 *Liliencrons Werke. Einz. Bde. i. Hfz.
 *Beaumarchais, Alles in Erstausg.
 *Fischer v. Erlach. Alles.
 *Ranke, Gesch. d. Päpste.

Kubasta & Voigt in Wien I:
 1 Bernheim, Lehrb. d. histor. Methode. 5.—6. A.
 1 Berger, Handb. d. Farbenlehre.
 1 Knackfuss, Band 99, 94.
 1 Machold, Anatomie d. Pferdes.
 1 Brinckmann, Benvenuto Cellinis Goldschmiedekunst.

Gsellius in Berlin W. 8:
 Handb. d. Ingenieurwissenschaften. Kpt.
 Blavatsky, Isis entschleiert.
 — Geheimlehre.
 — jüdische Mystik.
 — Schlüssel zur Theosophie.
 Hauck, Realencyclopaedie.

W. Wörmbcke in Düsseldorf:
 *Vetus Test. graece (Septuaginta).
 *Das Museum. Jg. I, II.

A. Bergsträsser in Darmstadt:
 1 Wildermuths ges. Werke. III. A. Bd. II. Geb.

Ignaz Schweitzer, München NO. 6:
 *Dreher, Molekulartheorie.
 *Eisler, philos. Wörterbuch.
 *Meysenbug, Memoiren.

Karl Block in Berlin SW. 68:
 *Nernst, theoret. Chemie. Geb.
 *Kronprinz Wilhelm. Jagd-Tagebuch. Geb.

- Hermann Treichel** in Jena:
Ausitz u. Lieben, Unters. üb.
Theorie d. Preises.
Böckel, Landesprivatrecht d. thür.
Staaten.
Böhme-Bawerk, Kapital u. -zins.
2. Tl.: posit. Theorie.
Buchheister-Ottersbach, 2. T.:
Vorschrift, f. Drogist.
Duhem, le système du monde.
Duhem, Etudes s. Léon. da Vinci.
Duhem, l. origines de la statique.
Froude, d. Leben Carlyles.
Graetz, Geschichte d. Juden.
Jahrb. d. Zentralinst. f. Erzieh.
Liebmamn, zur Analysis d. Wirkl.
Meumann, Vorles. z. exper. Psych.
Meyers Konv.-Lex. Bd. 24.
Naumann, Gotteshilfe. Ges.-Ausg.
Steche, Grundr. d. Zoologie.
Streiberg, urgerm. Gramm.
Schiner, Fauna Austr.: Dipt.
Tümpel, Geradflügler Mitteleur.
Weiss, Schriften d. N. T.
Schwabe, Willmar. Lehrb. d. homöop. Ther.
Windelband, Gesch. d. neuer. Phil.
C. Boysen in Hamburg 36:
***Förster-Maucher**, Korrespond.: Span.
***Paasch**, v. Kiel z. Flaggenknopl.
***Ritter**, geogr. Lexikon.
***Handb. d. jugendl. Schwachsinn**, v. Vogt u. Weygandt. Heft 1.
***Stölzel**, Lehre v. d. operis novi muntiatis. 1865.
***Senfs Briefmarkenjournal**, 1920, Nr. 14, 16, 17.
***Handb. d. Laryng. u. Rhinol.** 3 B.
G. A. Bäschlin in Bern:
***Hinrichs' Halbjahrskataloge** 1917, I u. II, mit Register.
Schmidt & Suckert in Hameln:
Velhagen & Kl's Monatshefte 1920/21, Heft 4.
Paul Schön, Buchh., Dinkelsbühl: Klassiker d. Kunst: Rembrandt II. Radierungen.
Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:
Stückelberg, langobard. Plastik.
Zimmermann, oberital. Plastik.
Kraus, Miniatur. d. Cod. Egberti.
Schultze, Quedlinb. Italaminatiatur.
Hartmann, Baukunst.
Raccolte di vedute di Napoli. Rom 1829.
Baumgarten-Poland-Wagner, hell. Kultur. 3. A.
— hell.-röm. Kultur.
Aldegreverstiche.
Rietberg, (Westfalen) — Wiesbaden. Alles.
Cuspinian, Werke.
Comenius, Bohemica. Alles.
Semper, Stil.
- P. Kaatzers Bh.** in Aachen:
1 Herzog, Taschenb. d. Elektrizit.
1 Ztschr. d. Ver. dt. Ing. Jg. 1917,
1919 u. 1920. Ungebunden.

- Walther Prausnitz** in Berlin S. 14:
Jahn, d. dt. Opfergebräuche. Koerner, Br. 1884.
Mannhardt, german. Mythen. 1858.
— Götterwelt d. dt. u. nord. Völker. 1860.
— Roggenwolf u. Roggenhund. 1865/66.
— Korndämonen. 1868.
— mytholog. Forschungen. Aus Quellen u. Forsch. z. Sprach- u. Kulturgesch. 1884, H. 51. Trübn.
Sepp, internat. Hochzeits-, Tauf- u. Totengebräuche. Huttler, Münch. 1891.
Franz Pietzcker in Tübingen:
Abderhalden, physiolog. Chemie. Archiv f. Gynäkologie 75—84, 88 —94, 98 u. ff.
Centralbl. f. Chirurgie. 1—6. Einz. Lavater, physiognom. Fragmente.
Handb. d. inn. Medizin. v. Mohr-Stähelin.
Internat. Centralbl. f. Ohrenheilk. Kongress f. inn. Mediz. Verhandl. 20. 27.
Ortner, Vorles. üb. Therapie.
Mering-Krehl, Lehrbuch.
Penzoldt-Stintzing, Handbuch. 4., 5. Aufl. u. VII ap.
Schmiedeberg, Pharmakologie.
Strümpell, Lehrbuch.
Schmidts Jahrb. 1—12, 15, 257 ff.
D. Zeitschrift f. Chirurgie 12, 13, 20, 22, 28, 29, 79, 80, 83—96, 134 u. ff.
Koken, Leitfossilien, Eiszeit.
Brehms Tierleben. 3. A. I. X. Hfz.
Richter, Kohlenstoffverbindungen.
Tafel, Reise nach Tibet.
Archiv f. klin. Medizin. Alles und 63, 5/6; 68, 3/4; 64, 66, 67, 69, 72—75, 81—92, 101—106, 111 ff.
Archiv f. Laryngologie. Serie. — f. Ohrenheilkunde 1—90.
Retzius, Gehörorgan. I. Geb.
A. W. Zickfeldt, Sortiment, Osterwieck, Harz:
Delitzsch, Babel u. Bibel.
Baedeker, Palästina. Nur neueste Auflage.
Alfred Lorentz in Leipzig:
(V) Berleburger Bibel.
(V) Journal f. Physiol. u. Neurol. 1—13.
(V) Judaica. Alles.
(V) Levy, hebr. Wörterb.
(V) Paracelsus, Opera.
(V) Vesalius, Opera.
(V) Zeitschr., Physik. Bd. 57 u. ff.
(V) Carlyle, ausgew. Schriften. Bd. 1.
Adolf Graeber in Barmen:
1 Stern, Psychologie d. ersten Kindheit.
Coburg in Rendsburg:
Goerlich, Mater. f. freie englische Arbeiten.
*Heyne, englisches Englisch.
*Sattler, deutsch-engl. Sachwörterb.
Angebote direkt erbeten.
- Jaeger'sche Verlagsbh.** Leipzig: Redenbacher, neueste Volksbibliothek. 1847, Heft I, II, III.
— neueste Volksbibliothek. 1848, Heft IV, V.
Zahn, Franz Ludwig, bibl. Historien. Mörs u. Dresden 1832.
Richter, Ludwig, Illustrationen zu W. O. v. Horns Schriften. Frkf. a. M., Bd. I, 1873; Bd. II, 1874.
Der Kinderengel. Dresden 1858.
Knecht Ruprecht. Dresden 1852.
Paul u. Virginie, übers. v. A. Kaiser. Leipzig 1844.
Nach Belieben Kraut u. Rüben. Leipzig 1850.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Larsson, Haus i. d. Sonne.
Zwelfer, Pharmacop. regia. 1668.
Zuber, Kte. d. Petroleumgeb. Gal. Karl Voll. Alles.
Semler, trop. Agrikultur.
Furtwängler, klass. Archäologie.
Fairbanks, Athenian Ikythoi.
Lachner, Fachzeichnen Nr. 30: Gärtner.
Klee, dt. Heldensagen.
Beschr. Darstellg. d. alt. Bau- u. Kunstdenkmal. Sachs. 2. 13—33.
Hess, Forstschutz. 2 Bde.
Oberländer, Lehrprinz.
Franz Xaver (Heiliger). Alles.
Meisterholzschnitte v. Hirth u. M. Hirth, kulturgesch. Bilderbuch.
Bulle, der schöne Mensch.
Hesse-W., Wunder d. Welt.
Blum, pers. Erinn. an Bismarck.
Kohl, Wegw. dch. B's Ged. u. Er.
Müntz, Hist. de l'art p. la renaiss.
Andresen, Hdb. f. Kpftrtsamml. Slg. Schubert. 55, 14.
Kochs Hdb.: Herrenzimmer.
Avé-L., Mersener Bockreiter.
Blümlein, röm.-germ. Kulturleben.
Slgn. v. Abb. türk., arab., pers., austral. u. ind. Metallobjekte.
Rouffaer-J., Batikkunst in Indien.
Vaihinger, Philos. d. Als ob. 1. A.
Lehmann, Lehrb. d. Handelsr.
Wundt, Logik III.
Wölker, Gesch. d. engl. Lit.
Ziegler, geist. u. soz. Strömgm.
Zsigmondy, Gefahren d. Alpen.
Zoologisten d. 18. Jh., z. B. Linné.
Clerke usw. Originalwerke.
Yachtbau I/II: Seglers Vademec.
Meerwarth-S., Lebensbilder. 2. R.
Blaue Bücher: Bilderbände. Alles.
Künstlermonogr. Nr. 33: Leonardo d. V.
Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
*Rosenthals Meisterschaftssystem: Dänisch, — Holländ., — Portug.
Ullstein & Co., Abt. Sortiment, in Berlin:
*Sachs-Villatte, franz.-dt. Wörterb. Gr. Ausg.
Heinrich Keller, Chur (Schweiz): Stoll, H. W., die Meister der griechischen Literatur.
— die Meister d. röm. Literatur.
Arvid Johansen in Berlin W. 8.
Französ. Str. 57/58:
Schacht, Geographie.
Rohmeder, Th. Schacht.
Wolff, Joh., Tageb. üb. Herz.
Wolfg. v. Zweibrücken. Auch andere Werke.
Kierkegaard, Buch d. Richters.
Schlichtegroll, Herz. Wolfgang.
Muther, Kunstgesch. 1. Ausg.
Steiner, Geheimwissensch.
Meyer, geogr. Handlex.
Platon, ges. Schriften, übers. v. Appelt.
Doré-Cervantes, Don Quichote.
Doré-Rabelais, Gargantua.
Bauformen-Bibl.
Frobenius, u. Afrika sprach. V. Ausg.
Cantor, Gesch. d. Mathematik.
Rusch, Himmelsbeobachtgn.
Albrecht, Erdöl u. s. Produkte.
Kataloge d. Nat.-Galerie Berlin.
Fr. d. Gr., Anekdoten.
Dt. Klassiker. Ges.-Ausg. in 1. A.
Gorki, 3 Menschen.
Brenning, a. d. Schwarzspanierhaus.
Hermann Wulle in Münster:
*Senf, Briefmarkenkatalog 1913 oder 1914.
*Cardauns, Briefe d. Ann. Droste.
*Grandgent, an introduction to vulgar Latin.
*Bonnet, le latin de Grégoire de Tours. Thèse.
Carl Ulrich & Co. in Charlottenburg:
Kilian, Praxis d. mod. Dramaturg.
Land u. Leute. Bd. 9, 14.
Ross, im Banne d. Eisens.
Wolf-Harnier, Haulemann.
Kellermann, das Tor.
Eckenbrecher, Afrika.
Gottschalk, Robespierre.
Schillers Werke. Bd. 9—15. Bibl.
Inst. Renaissance-Einband.
Maurenbrecher, das Leid.
Maruschke & Berendt in Breslau:
ABC-Code. V. Ed.
Ostwald, Klassik.-Bändchen.
Gothaer Kalender, Briefadl.
Rangliste 1906. 07. 14.
Hans Lommer in Gotha:
*Fraas, d. Petrefaktensammler.
*May, am Jenseits. III. Geb.
Carl Ludw. Jensen in Flensburg:
*Goethes Werke. 40 Bde. Cotta.
*Treitschke, Politik I/II. (1900.)
— hist.-polit. Aufsätze. (3. Aufl.)
*Meyers gr. Konv.-Lex. Bd. 23 u. 24. Leder.
*Sauermann, Alt-Schleswig-Holstein u. Lübeck.
Ernst Joerges in Rostock i. M.:
*Heber, Elektro-Auskunftei.
*Krause, Trommelwickelungen.
*Krause, Wechselstromwickelgn.
*Matschoss, Entw. d. Dampfmasch.
*Bauer, Schiffsmaschinen.
*Lange, allg. Gartenbuch. I.

- E. Obertüschen's Buchhdg.** in Münster i. W.:
 *Bau- u. Kunstdenkmäler von Westfalen. Alles, besonders Ahaus, — Beckum, — Coesfeld, — Hörde, — Meschede. Brosch. u. geb.
 Alt-Westfalen (Klapheck). Wegener, Geologie v. Westfalen.
- Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
 (J) Polenz, ges. Werke. 10 Bde.
 (J) Albertinus, Hirnschleif. 1664.
 (J) Bahrdt, Prinz Yhakanpol. 1790.
 (J) Bodmer, Colombona. 1753, — Dina u. Sichem. 1753, — ger. Helena v. Coluthus. 1753, — Jacob u. Joseph. 1754, — Joseph u. Zulika. 1753, — Noahide. 1781, — Proben d. alt. schwäb. Poesie. 1748.
 (J) Brentano, Godwi. 1801, — Ponce de Leon. 1804, — Satiren u. poet. Spiele v. Maria. 1800.
 (J) Dornenstücke. Mannh. 1797.
 (J) Gerstenberg, verm. Schriften. 1815/16.
 (J) Taschenbuch f. 1798. Berlin, Vieweg.
 (J) Lavater, Abraham u. Isaak. 1776.
 (J) Heines Buch d. Lieder. 1. Ausgabe. 1827.
 (J) Jung-Stilling. Nürnberg 1795 — 1816.
 (J) Lessing, Nathan. 1. Ausg. 1779.
 (J) Praetorius, Daemonolog. 1662.
 (J) Stöber, Aktuar Salzmann. 1855.
 (J) Schiller, Dom Karlos. 1. Ausg. 1787, — Räuber. 2. Aufl., 1. u. 2. Druck. 1782.
 (J) Shakespeare, theatr. Werke, übs. v. Wieland. 8 Bde. 1762/66.
 (J) Solger, nachgel. Schr. 1826.
 (J) Steffens, Caricat. d. Heiligen. 1819/21.
 (J) Straussfedern. 8 Bde. 1787 — 1798.
 (J) Tieck, L., Taten u. Feinheiten. 1790/91, — deutsches Theater. 2 Bde. 1817, — Briefe an L. Tieck. 4 Bde. 1864.
 (J) (d'Argens, Boyer), Lettres chinoises. Nouv. éd. 6 vols. La Haye 1755.
 (J) Wietersheim, Gesch. d. Völkerwand.
 (J) Ruge, Gesichtsmuskulatur d. Primaten.
 (J) Hildebrandt, Spielzeug i. Leb. d. Kindes.
 (J) Rodbertus, soziale Briefe.
 (J) Schönberg, Hdb. d. polit. Oek.
 (J) Storch, Hdb. d. Nat.-Wirtschafts.
 (J) Roscher, zur Gesch. d. engl. Volkswirtschaftsl.
 (J) Oncken, Ad. Smith.
 (J) Menger, Irrtümer d. Historismus.
- Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
 (J) Kautz, geschichtl. Entwickl. d. Nat.-Oek.
 (J) Marlo, Gesch. d. ökon. Syst.
 (J) Achenkowski, Engl. wirtsch. Entw.
 (J) Folia haematolog. Archiv u. Zentralorg. Kplt. u. e.
 (J) Ztschr. f. klin. Med. Bd. 32 ff.
 (J) Schneider, Monogr. d. Nematothen.
 (J) Bremser, Icones Helminthum, — üb. leb. Würmer in leb. Mensch.
 (J) Goetze, Vers. e. Naturgesch. d. Eingeweidewürmer.
 (J) Rudolphi, Entozoorum Synops.
- Lipsius & Tischer in Kiel:**
 Busch-Album. Origln. (Beide.) Cohen, Guide de l'amant. 6. A. Taine, Philos. d. Kunst. Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. Bd. 1—6.
 Dillmont, Enzykl. d. weibl. Handarbeit.
 Shipping World, Jg. 1911. 1912.
 Arenholdt, vor 50 Jahren, — Entwickl. d. Kriegsmar.
 Tschermak, Lehrb. d. Mineral.
 Naumann, Vögel Mitteleuropas.
 Dehio, Handb. d. dt. Kunstdenkm.
 Reinhardt, v. Nebelfleck z. Menschen. III. IV.
 Yorek v. Wartenburg, Weltgesch.
 Weiss, Komment. z. N. T.
 Kunst. XIV. H. 7; X. H. 1—6.
 Brockhaus' gr. Konv.-Lex. N. A.
 Handb. f. Eisenbetonbau. Bd. 2.
 Zahn, Komment. z. N. T. I—IV.
 Beyerlein, Jena od. Sedan.
 Wundt, Gesch. d. Matterhorn.
 Wölcker, engl. Literat.
 Rosenthal, Handb. d. Schiffssing. u. Seemaschinist.
 Werkbund-Jahrb. 1913.
 Leipz. Ill. Ztg. Riga-Nr.
 Balzac, Physiolog. d. elegant. Lebens. Luxus-Ausg., — Physiol. d. Ehe. (Insel-Verl.) Rot. Ldr.
 Saphir, Konv.-Lex. f. Geist, Witz u. Humor.
 Raphaels astronom. Ephemerides. Alles.
 Brehms Tierbild.: Säugetiere.
 Gesetz betr. d. Seemanns-Ordng. v. 1872.
 Kleteke, Seemannsordng. 1873.
 Schiffsslisten d. Segel- u. Dampfschiffahrt. 1866.
- J. Frank's Antiqu.** in Würzburg:
 Angebote frdl. direkt.
 Lemberger, Meisterminiaturen.
 — Miniaturen in Skandinavien.
 Brockhaus' Konv.-Lexikon. L. A.
 Collin de Ibanez, Diet. infernal.
- Viktor Liehmann, Turn-Teplitz:**
 Bergmänn. Wörterbücher. Alles.
 Teplitziana, — Bohemica.
 Elektrotechnik. Alles.
- Gustav Brauns** in Leipzig:
 Turquan, Liebesleben Napol. I.
 Saint-Simon, Memoiren. 3 Bde.
 Lowe Hudson, d. sterb. Napoleon.
 Fremaux, Napol. a. St. Helena.
 Memoirenwerke von Napoleons Zeit und von Frankreich unter Louis XIV. u. XV.
 Darstellung d. dtschn. u. ausländ. Strafrechts.
 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
 Penzoldt-Stintzing, Handb. 5. A.
- Nørrebro's Boghandel**, Levin & Munksgaard in Kopenhagen ferner:
 *Ruben, S., Spinoza u. Maimonides. Wien 1868.
 *Sigwart, Chr., Spinoza: Kurzer Traktat. Tübingen 1870.
 *—, K., Spinozas Individualismus u. Pantheismus. Kgsbg. 1848.
 *Volkelt, Pantheismus u. Individualismus i. System Spinozas. Lpzg. 1872.
 *Wyncke, Amor Dei intellectualis. Greifswald 1892.
 *Brunschwig, Leon, Spinoza. Paris 1894.
 *Ortelii, Abrahams, epistulae. 1524—1628.
 *Braun et Hogenberg, Orbium terrarum.
 *Ludwig Holberg. Alles in allen Sprachen.
 *Mittelalterl. Manuskripte mit u. ohne Miniaturen.
 *Dänische Schaubühne (von Holberg).
 *Dänische Bücher. Alles.
 *Aeltere u. merkwürd. Einbde.
Carl Zellerhoff, Oberhausen/Rh.:
 *Ubbelohde-Goldschmidt, Handb. f. Oele u. Fette. 3. Bd. Geb.
 *Fuchs, Sittengesch. Kplt. Geb.
 *Handelspraxis. Heft 1/3 1920 ap.
 *Wüllner, Lehrb. d. Experimentalphysik. Bd. 3—4. Geb.
 Angebote direkt erbeten!
- Ed. Berger's Buchh.** in Guben:
 *Keller, Gottfr., ges. Werke. (Cotta.) Bd. 6. 7. 8.
 *Langenscheidts Unt.-Br.: Engl.
 *Andachtsbuch d. Dorfkirche.
- Theodor Schulze's Buchhdg.** in Hannover:
 Meier, E. v., Hannover. Verfass.- u. Verwalt.-Gesch.
 — frz. Einfl. a. d. Staats- u. Rechtsentwicklg. i. Preuss. 2 B.
 Timme, innere Zustände d. Kurfürstent. Hannover unt. d. frz. Fremdherrsch. 2 Bde.
- Für Bibliothekszwecke geeignete Unterhaltungsliteratur, geb., in grosser Anzahl zu kaufen ges. Detaillierte Angebote erbitte u. E. 180 an d. Gesch. d. B.-V.
- Ka. Nr. 185 Gesch.-St. d. B.-V.: 1 Bach. Matthäus-Passion, 4hdg.
- Koehler & Volekmar A.-G.** Abt. Sortiment B, in Leipzig:
 Klassiker d. Kunst. Bd. 5: Rubens, — d. Bd. 13: Dyck.
 — do. Bd. 21: Watteau.
 — do. Bd. 22: Murillo.
 Fischer-D., Frau als Hausärztin.
 Wustmann, Bilderb. a. d. Gesch. Leipzigs.
- Joh. Palm's Hofbuchh.**, München:
 *Sommer- u. Ferienhäuser aus d. Wettbewerb der »Woche«. H. 1 u. 2 od. in ein. Bd. geb.

- Reisnersche Buchh.** in Liegnitz:
 *Freytag, Bilder a. d. dt. Ver-
 gangenheit, Geb. Bd. 1. 2. 4. 5. 6.
 *Wundt, Einleit. i. d. Philosophie.
 *Schles. Güteradressbuch, Geb.
 *Feer, Kinderheilkunde.
 *Treitschke, dttsche. Gesch., Geb.
 *Heine u. Taschenberg, exot. Käf.
 *Ullsteins Weltgesch., Geb.
 *Pünzer u. Heine, Franz. f. Han-
 delsschulen. A.
 *Kerst, Gesch. d. Hellenism. II.
 *Riehl, Charakterköpfe.
 — kulturhist. Novelien.
 *Berge, Schmetterlingsbuch.
 *Lampert, Grossschmetterlinge.
 *Freytag, Soll u. Haben.
 *Meyers Konv.-Lex. 4. A. B. 13 ff.
- Wilhelm Möller** in Oranienburg:
 *Lavater, physiogn. Fragmente.
 — physiogn. Nachlass.
 *Reinbold, d. Nase u. i. physiogn.
 Bedeutung.
 *Oeffentl. Charaktere i. Lichte
 grapholog. Auslegung.
 *Ungewitter, Hauptlehren der
 Physiognomie.
 *Borée, physiogn. Studien.
 *Zachariae, Kunst, d. Charakter a.
 d. Gesicht zu lesen.
 *Camper, üb. d. natürl. Untersch.
 d. Gesichtszüge.
 *Alles üb. Phrenologie.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Verh. d. Ver. d. Laryng. 1894
 — 1915.
 (A) Homeyer, Sachsenspiegel.
 (A) Vox 1915—1920.
 (A) Zeitschr. f. phys. u. chem.
 Unterr. 1919. 20.
 (A) Die Naturwissenschaften.
 1919. 1920.
 (A) Zeitschr., Elektrotechn. 1919.
 1920.
- M. Glogau jr.** in Hamburg 36:
 *Schaack, Poesie u. K. d. Araber
 in Spanien.
 *Saint - Martin (Louis Claude).
 Alles, Dtsch. od. französ.
 *Zur guten Stunde. 1893/94. Geb.
 *Baudissin, die Halligen.
 *Sittard, Gesch. d. Musik- u. Con-
 certw. in Hbg.
 *Klopp, Ostfriesland.
 *Pater, imaginaire Portr.
- J. Harder** in Altona:
 *Ewers, verkauft Grossmutter.
 *Werkmeister, das 19. Jahrhund.
 Bd. 5.
 *Birt, Antike. 1. Aufl.
 *Seidel, Flemmings Abent, Kl. A.
 *Knoop, Nadesta Bachini.
 *Neumann, Rembrandt. 1/2.
 *Hebbels Werke. Bd. 1/8. (Behr.)
 *Beckers Weltgesch. 3—4. (1. Bd.)
 *Philippi, Blüte d. holl. Malerei.
 *Dickens' Werke. Langen.
- L. Auer** in Donauwörth:
 *Stinde, Stütze d. Hausfrau.
 *Dante-Literatur, besonders alte
 Ausg. in dt. u. italien. Spr.
- Ferdinand Ostertag**, Berlin W. 50:
 *Glasson, le parlement de Paris.
 *Schanz, engl. Handelspolitik geg.
 Ende d. M.-A.
 *Haebler, d. wirtschaftl. Blüte Sy-
 riens im 16. Jahrhundert.
 *Brehm, das Inkareich.
 *Hatsch, Griechent. u. Christent.
 *Schmid, kulturgeschichtl. Zusam-
 menhänge u. d. Bedeutung der
 griech. Renaissance.
 *Gardthausen, Augustus u. s. Zt.
 *Reville, d. Religion zu Rom unt.
 den Severern.
 *Meumann, d. röm. Staat u. d. all-
 gemeine Kirche.
 *Lenel, d. Entstehung d. Vorherr-
 schaft Venedigs.
 *Prutz, Kulturgesch. d. Kreuzzüge.
 *Goethe, Gr. Wilh. Ernst-Ausg.
 Rotbraun Leder, auch einzeln.
 *Schriften d. A. Test., v. Haller.
 *Bolzano, Wissenschaftslehre.
 *Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums.
 1. 1. V.
 *Assyrian sculpt. in the British
 Museum. Illustr.
 *Bronze-Reliefs from the Gates
 of Shalmaneser. Illustr.
 *George, Dante-Uebertragungen.
 *Mauthner, Kritik d. Spr. I. II.
 Angebote direkt.
- K. F. Koehlers** Ant. in Leipzig:
 Ich suche antiquar. die letzten 6½
 Jahrgänge von:
 Petermanns Mitteilungen.
 Dinglers polytechn. Journal.
 Astronom. Nachrichten.
 Berichte d. dt. chem. Gesellsch.
 Zeitschr. f. analyt. Chemie. (Fre-
 senius.)
- P. Dienemann** Nachf., Dresden:
 *Dahns Werke. I. II.
 *Ullsteins Weltgesch. I. Hldr.
 *Werner, Rindviehzucht.
 *Stilgebauer, Götz Krafft. Auch
 einz. Bde.
 *Berger, Farbenlehre.
 *Michel, Gebärdensprache.
 *Volkelt, System d. Aesthetik.
 *Bölsche, Liebesleben.
 *Durch ganz Italien.
 *Scherer, dttsche. Liter. 14. A.
 *Mauthner, d. letzte Tod.
- M. Strucken** in Düsseldorf 17:
 Joly, techn. Auskunftsbuch.
- Der neue Buchladen** in Aachen:
 *Seiler, Fr., die Entwicklg. der
 dtsczn. Kultur im Spiegel des
 dtsczn. Lehnwortes. 2. Bd.
- Günther & Schwan** in Essen:
 *Leitfäden d. prakt. Medizin, von
 Bockenheimer. Alle Bde.
 *Graetz, Gesch. d. Juden. 11 Bde.
 *Tegernsee, im Zauber des Hoch-
 gebirges.
 *Deutsche Alpenzeitung 1910—20.
- Steiner, Rud.**, Schriften.
 *Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens.
 (Bong.)
- H. Hildebrandt** Buchh. (Oskar
 Eulitz) in Stolp (Pomm.):
 *Wichert, der Grosse Kurfürst.
 — die Thuner Tragödie.
 *Beyerlein, Stirb u. werde.
 — Similde Hegewald.
 *Lauff, Mönch v. Sankt Sebald.
 *Stilgebauer Götz Krafft.
 *Brachvogel, flieg. Holländer.
 — Malcolm Sinclair.
 *Jensen, Tage d. Hansa.
 *Engelmann, Chodowiecki.
 *Shakespeare, Vornehme Ges.-A.
 *Erster Heine-Druck.
 *Dreiangel-Drucke.
- Goethebuchdr. Antiquariat** in
 Berlin W. 8:
 Schulze, H., Chronik sämtl. be-
 kannten Ritterorden u. Ehren-
 zeichen.
 Gottschalk, Alman. d. Ritterorden.
 Wietz, die geistlichen u. weltlich.
 Ritter- u. Damenorden.
 Biedenfeld, Gesch. u. Verfassung
 aller geistl. u. weltl. Ritterord.
- Vereinigung wissenschaftl. Ver-
 eiger** in Berlin:
 *Dominicus, Handb. f. Sägen und
 Werkzeuge.
 *Kettenbach, Müllerei u. Mühlenb.
 *Zeitschr. f. Bergrecht. Jg. 1—44.
 *Süvern, künstliche Seide.
 *Handb. d. Baumwollindustrie.
 *Die Seide. Jg. 1 u. ff.
 *Paul, Grundr. d. germ. Phil. Bd.
 III. 2. Aufl.
 *Sombart, d. mod. Kapitalismus.
 *Meyer, Hans, Ostafrika.
 *Land u. Leute: Niederelbe.
 *Isaaksohn, Gesch. d. preuss. Be-
 amtentums. 3 Bde.
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. 1919/20.
 *Zeitschr. f. Elektrochemie 1919.
- Fr. König's Hofbh.** in Hanau:
 *Velhagen & Kl.'s Monatshefte
 1920/21 H. 4.
 *Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
 *Goethes W. 1/6 Braun L. (Meyer.)
 *Knackfuss, Künstlermonogr.
 *Dietz, nix für ungut.
 *Bielschowsky, Goethe. I. Lein.
 *Schäfer, 33 Anekdoten.
 *Karrillon, Romane.
- A. Graff** in Braunschweig:
 2 Kugler, Gesch. Friedr. d. Gr.,
 illustr. v. Menzel.
 1 Stratzen, Rassenschön. d. Weibes.
 1 Ostwald, Berl. Dirnent. 2 Bde.
 1 Schurig, Mozart.
- Storm & Sohn** in Bremen, Am
 Barkhof 18:
 *Seydlitz, Handb. d. Geographie.
 Ausgabe C.
- Lippert'sche Buchh.**, Halle a. S.:
 Velh. & Klas.'s Künstlermonogr.
 Heft 102. Anders Zorn.
- G. Delffs** in Pforzheim:
 1 Klavierauszug. Kplt. Wagner:
 Parseval. Friedenseinband.
- Heinrich Killinger**, Nordhausen:
 *Im Fluge durch die Welt.
 Nordhusana.
 Alte Nordhäuser Drucke.
- Wendelin Steinhauser** in Pilsen:
 1 Universum. Jg. 24. 25. 31.
 (Reclam.)
 1 Die Kunst. Alle Jgge.
- W. Schneider & Co.**, St. Gallen:
 Sachs-Villatte, encyklop. Wörterb.
 d. franz. u. dt. Sprache. Grosse
 Ausg. Geb. In 2 Bdn.
- K. André** in Prag:
 Albertina. Kplt.
 Dt. u. öst. Alpenverein. 1871. 72.
 Dtsche. Alpenzeitg. 1. u. 2. Jg.
 Dt. Alpenverein-Ztschr. Kplt.
 Andree, im Ballon z. Nordpol.
 Archiv f. Laryng. u. Rhin. Bd. 7.
 8. 13. 15. 16.
 Bashkirtseff, Tagebuch.
 Baukde. d. Archit. II. 2.—4. T.
 Kplt.
 Brehm, gef. Vögel. II.
 Briefe, Unbek. Insel. 2 Bde.
 du Prel, Kants Vorles. üb. Psych.
 Dutoit, Buddha.
 Eisler, Wrtrb. d. Volksw.
 Foerster, winterharte Blütenst.
 Hdb. d. inn. Med. II. Mohr, T.
 Jaffé, engl. Bankwesen.
 Jaeschke, Tib.-Grammar.
 Kaluza, hist. Gr. d. engl. Sprache.
 2. Aufl.
 Kerl, Tonwarenind.
 Kisch, Geschlechtsl. d. Weibes.
 Kisch, freche Franz.
 Hirschfeld, 3. Geschlecht.
 Kubin, Totentanz.
 Kult. d. Gegenw. 1—7.
 Orient. Literaturen.
 Marx, Mehrwerttheorien.
 May, Münchmeyer. Alles.
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 24.
 Mosses Reichsadressb. 1918 od. 19.
 Oldenberg, Buddha.
 Oppenheimer, Grossgrundeigent.
 Owen, Alles.
 Pecqueur, Alles.
 Politz, Kants Vorles. üb. Metaphys.
 Sacher-Masoch, Hyäne d. Pussta.
 — Blutbad v. Kiew.
 Salomon-Forchh., Baggersch.
 Schmidt, Diatomaceen-Atlas.
 Sievers, Süd- u. Mittel-Amerika.
 Singer, Rembrandt.
 Stendhal, röm. Spazierg. (Dieder.)
 — Reise in Italien. (Diederichs.)
 Silva-Tarouca, Freilandstauden.
 — Laubgehölze.
 Ullsteins Weltgesch. Bd. 6.
 Weihe u. Berndt, Baggersch.
 Weltall u. Menschh. Bd. 5.
 Wurzbach, biogr. Lex. Bd. 6. 7.
 Ztschr. f. Flug- u. Motorluftschiff-
 fahrt 1915—20.
 Blavatsky, Reise in Indien.
 Droysen, hist. Atlas.
 Ettrier, Quellenlex. 10 Bde.
 Miscellanea musicae bibliogr.

G. Taubald'sche Bh. in Weiden: Literatur, — Urkunden, — Schriftstücke, — Stiche über Weiden, Oberpfalz, u. Umgeb.	Johs. Storm in Bremen: 1 Gardens old and new. 3 Bde. 1 In English homes. 2 Bde. Geb.	Georg Schmähl, Kreuzburg, O/S.: *Neumann, Komm. zu: Nietzsche, Zarathustra. Angebote direkt erbeten.	Emil Pahl, Dresden, Haydnstr. 19: *Meyers Ortslexikon. *Ritters geogr.-statist. Lex. *Seydlitz, Geographie. C. *Nietzsche, Zarathustra. (Insel.) *Schopenhauers Werke. *Dante, Komödie. *Nernst, theor. Chemie. *Hesse-W., Wunder. *Gold, Buch d. Kunst. *Gold, Buch d. Musik. *Holtzmann, ind. Sagen. *Lehnert, Gesch. d. Kunstgew. *Münsterberg, chines. Kunstgesch. — japan. Kunstgesch. *Ullsteins Weltgesch. *Muthesius, engl. Haus. *Keyserling, Reisetagebuch. *Ploss, das Weib. *Muther, Gesch. d. Malerei. *Ratzel, Völkerkunde. *Rosenberg, Kunstgeschichte. *Kerckerinck, Alt-Westfalen. *Chines. Märchen. (Diederichs.) *Franck, als Vagabund u. d. Erde. *Dolmetsch, Ornamentenschatz. *Ströhlis herald. Atlas. *Bauformen-Bibl. Alle Bde. *Bismarck-Alb. d. Kladderadatsch. *Craemer, Wandergesch. *Braun, Mem. e. Sozialistin. *Bulle, schöner Mensch. *Burckhardt, Cicerone. *Domaszewski, Kaiserzeit. *Kipling, Dschungelbuch. — neues Dschungelbuch. *Schuré, gr. Eingeweihten. *Napoleon. 13 Bde. (Lutz.) *Velh. & Kl.'s Almanach. I—VI. *Kretschmar, Konzertsaal. *Förster, Blütenstauden. *Wülker, engl. Literaturgesch. *Friderich, Naturgesch. d. Vögel. *Kircheisen, Napoleon u. d Sein. — Frauen um Napoleon. *Silva-Tarouca, Freilandstauden. *Humboldt, Briefe a. e. Freundin. *Böhn, Biedermeier. *Brandt, Sehen u. Erkennen. *Dralle, Glasfabrikation. *Shackleton, Südpol. 3 Bde. *Herzberg, Papierprüfung. *Kretschmer u. R., Trachten d. V. *Kuckuck, Strandwanderer. *Meerwarth, Lebensbilder. *Racinet, Ornament polychr. *Hegi, Flora v. Mittel-Europa. *Handb. d. Kunsthiss. Alles. *Henne am Rhyn, Kulturgesch. *Gothein, Gartenkunst. *Ars una. Alle Bde. *Klassiker d. Kunst. Alle Bde. *Waegner, Hellas. *Friedr. d. Gr., Wke. (Hobbing.) *Dornblüth, klin. Wörterb. *Andrees Handatlas. *Brehms Tierleben. *Bock, ges. u. kr. Mensch. *Fischer-D., Frau a. Hausärztin. *Francé, Leben d. Pflanze. 8 Bde. *Stratz, Rassenschönheit.
G. E. Stechert & Co. in Leipzig: Acta mathematica. 1—39. Almanach de Gotha 1918 u. 1919. Auerbachs Werke. 12 Bde. Brentano, Psych. v. empir. Standp. Goerwitz, Idiosomnambulismus. Günther, J. C., Biogr., v. Lieb- randt. Lg. 1738. Hdwrb. d. Naturw. 10 Bde. Hfz. Hegel, Vorlesgn. üb. d. Philos. d. Weltgesch. Bd. 1 ap. (Meiner.) Hefner, Trachten d. christl. M. 1870/80. Henne am Rhyn, Kulturgesch. d. dt. V. Jahr d. Bühne (Jacobs.). 1911 ff. Kaysers Bücherlexikon. Bd. 25 ap. u. a. kplt. Köster, Briefe d. Frau Rath. Kretschmer u. R., Trachten d. V. 3. A. Kunststoffe 1911—15, 1918, 1920. Kürschners dt. National-Lit. Kplt. Latendorf, z. Laurembergs Scherz- gedichten. 1875. Ledderhose, F. K. v. Moser. 1871. Lehmann, Forsch. üb. Lessings Sprache. 1875. Lemcke, von Opitz bis Klopstock. 1882. Lichtenberg, auserl. Schriftn. 1800. Linke, Rinkarts geistl. Lieder. 1886. Liliencrons ges. Wke. in 8 Bdn. Marlitt, Heideprinzesschen. — Thüringer Erzählungen. Monatsschr. f. Unfallheilkde. 1/21. Oppolzer, Canon d. Finsternisse. 1887. Paulsen, Einl. i. d. Philos. (N. A.) Schr. d. Goethe-Gesellsch. Bd. 15. Skowronnek, Hans der Sieger. (Engelhorn.) Taschenbuch, Genealog., 1918. — Freiherrliches. — Briefadeliges. Vierteljahrsschr. f. gerichtl. Med. u. öff. Sanitätsw. III. Serie Bd. 15—48 u. Suppl. 1898 apart. Westermanns Monatsh. Bd. 75/118. Wetzel, meiner Gattin wirkl. Er- scheinung nach d. Tode. 2. A. 1805. Wiener, Selma, die jüd. Seherin. 1838. Zander, Handb. d. Bienenkunde. Ztschr. f. Elektrochemie 1916/17. — f. Ethnologie. 11—49. — d. Harzvereins. Bd. 43 u. 45ff. — f. Tuberkulose. Bd. 10—24.	Jobs, Storm in Bremen: 1 Gardens old and new. 3 Bde. 1 In English homes. 2 Bde. Geb.	Worbs & Co. in Görlitz: 1 Düringer u. Hachenburg. H.-G. B. 4 Bde. Neueste Aufl. Geb.	Ernst Globig in Berlin SW. 68. Kochstr. 4: (Angebote direkt.)
E. Lucius in Leipzig: Klemm, Handb. d. Papierkunde. Werm. Vogel-Album. Bd. 1. Helmholtz, Vorlesungen üb. theor. Physik. Bd. II u. ff. 2 Kalthoff, relig. Weltanschau. Seebhard, Hdb. d. dt. Geschichte. 2 Bde.	Paul Berger, Leipzig-R., Rathaus- str. 17: *Buschan, Sitten d. Völker. *Hesse-W., Wunder d. Welt. *David, Lehrb. d. Photogr. *Kellers Werke. *Busch-Album. *Meyers Klassiker. *Musikal. Edelsteine. *Alles von Ganghofer. — Heer, Rosegger. *Oppel, Wunderld. d. Pyramiden. Angebote nur direkt erbeten.	Strecker & Schröder, Stuttgart: Paulsen, Einführg. in d. Philos. Paulsen, Kant. Kronenberg, Geschichte d. dtschn. Idealismus. Hebel, Schatzkästlein d. rhein. Hausfreundes. Ill. (Cotta.) Hase, Ideale u. Irrtümer.	Max Eichinger in Ansbach: *Alte Silbereinbde. Ang. dir. erb. Buchh. Hans Dommes in Köln: *Brinckmann, Platz u. Monument. *Payot, Willensbildung. *Klassiker d. Altertums. Hlbl. Kplt. u. einzeln. (Müller.) *Bibliothek d. Philosophen. do. do. *Zeitalter d. Renaissance. Gzl. od. Hlblgt. (Diederichs.) *Goethe, italien. Reise. Gr. Ausg. (Insel-V.) Hlbl. *Kristaller, Kupferstich u. Holz- schnitt. Geb.
	Will & Newig in Bremen: Justi, Gesch. d. alten Persien. (Oncken I, 4.) Thiers, Gesch. d. französ. Revolut. Châteaubriand, Oeuvres compl. Carlyle, französ. Revol. Ill. Ausg. Lütgendorff, Geigen- u. Lauten- macher. (Auch einzelne Bde.)	Cervantes, Don Quixote, m. Rad. v. Walser. (Cassirer.) *Alle Bde. d. Ernst Ludw.-Presse. *Goethes Faust, ill. v. Delacroix. Gz. od. Hlbl. (Insel-V.) *Goethes Werke. Sophien-Ausg. Soweit erschienen. Br. od. geb. *Nietzsches Werke. Gr. 8°. Hlblfrz.	Friedrich Euler in Mainz: *1 Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon. 2 Bde. 1914. *1 Freytag, G., Bilder aus d. dt. Vergangenheit. *1 Fischer-Dückelmann, die Frau als Hausärztin. *1 Droysen, Uebersetzg. z. Aristophanes. Angebote direkt!
	Wilh. Solinus in Düren: Ullstein's Weltgesch. Kplt. Leinen. Ullstein & Co., Abt. Sortiment in Berlin SW. 68:	Gebr. Hofer in Saarbrücken: *Lessing, Nathan der Weise. Gute, mögl. alte Ausg. *Grimms Märchen, ill. v. Dulac. *Klassiker in Erstausg.	Geb. Hofer in Saarbrücken: *Lessing, Nathan der Weise. Gute, mögl. alte Ausg. *Grimms Märchen, ill. v. Dulac. *Klassiker in Erstausg.

»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:	Rudolf Geering in Basel: Nur glatte Barangeb. ohne jeden Zuschlag:	C. E. Rappaport, Rom 8, Via della Croce 81:	Ludwig Saeng in Darmstadt:
*Dinglers polyt. Journal, Bd. 66. Direkte Angebote erbeten!	*Dammer, Lex. d. Verfälschgn.	*Jacquin, Botan. d. 18. Jahrh. Alle s. Werke m. farb. Tafeln.	*Kapp, Liszt.
Albert Rathke in Magdeburg: Sachs-Villatte. Gr. Ausg. Muret-Sanders. Gr. Ausg.	*Erdmann-König, Warenkunde.	*Vitruvius, Architectura. 1567, 1641 u. and. Ausg.	*Kunstdkm. in Bayern: U.-Frank.
»Litera« Georg P. Page in Darmstadt: *Zeitschr. f. angew. Chemie 1888, 1889, 1890. Direkte Angebote erbeten!	*Marcinowski, Nervos. und Weltanschauung.	*Castiglione, Cortegiano Alt. Ausg.	*— in Baden.
F. Burchard in Elberfeld-Sonnab.: *Landmann, Gewerbeordnung. *2 Hoffmann, Gewerbeordnung.	*Deutsche Texte d. M.-A. 27. Marienleben.	*Herrliberger, Topographie der schweiz. Eidgenossensch. Auch einz. Teile.	*— in Hessen.
*Scheffler, Frau in d. Kunst. *Weisenthal, französ. Sprachlehre. *Chemie. Alles.	*Tolstoi, für alle Tage.	*Gassendi, Vita Tych. Brahei etc. Par. 1654.	*Friedländer, Teerfarbstoffe. 1—7 u. 9.
*Abderhalden, Arbeitsmethoden.	*Weiss, Principes philos., polit. etc. 1785.	*Camusat, Mélanges hist. Troyes 1625 od. 44.	*Liebigs Annalen. Die letzten 250 Bände.
Moritz Pfeil, Buchh., Berlin-Friedenau, Maybachplatz 15: *Jahrb. f. Kinderheilkunde. 1900 bis 1920.	*— philos., polit. etc. Grundsätze. 1795.	*Richer, Mémoires. 1625 od. 44.	Max Stephani, Biedenkopf, H.-N.: Fromentin, alte Meister. Grosse Ausgabe (Kiepenheuer.) Leisching, Schabkunst.
*Ergebnisse der inneren Medizin u. Kinderheilkunde. *Lotze, Mikrokosmus. Bd. 1. Angebote direkt erbeten.	*Bibl. d. Unterh. 1901, 13, 20.	*Dänemark, — Schleswig-Holst. Alles in französ. Sprache.	Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:
Augsburger Buch- u. Kunstanquariat, Inh. A. Hämerle in Augsburg B: 9:	*Orelli, allg. Religionsgeschichte.	*Dante, divina commedia. Alle Ausg.	*Werke m. alchem. Abb.
Augsburger Ansichten. — Stadchroniken. — Kupferstichwerke u. Handzeichnungen Augsburg. Meister: Nilson. — Ulbach, — Everdingen. — Kobell u. ä. auch in späteren Sammelauf.; — Ridinger. Größere Ansichtssendungen erwünscht. Erledigung umgehend.	*Ornamentenschatz, v. Dolmetsch.	*Luftschiffahrt. — Flugwesen. Alles Aeltere.	*Bauernfeind. Vermessgsk. 1890.
August Lohde, Gelsenkirchen: *Bach, Maschinenelemente. *Lauenstein, Festigkeitslehre. *Billiter. Alles.	*Perty, mystische Erscheinungen.	*Aeltere ital. Architektur. Stets.	*Naglers Künstlerlexikon.
Heinrichshofen'sche Buchhdlg. in Magdeburg: Raabe, Wilh., sämtl. Romane. Feldausg. In jeder Anzahl.	*Piper, Zeugen d. Wahrheit.	*Letarouilly, le Vatican. 2 Bde.	*Alte Werke üb. kath. Theologie.
Wagners Ring d. Nibel., erl. v. Pochhammer.	*Ranke, der Mensch.	*— Edifices de Rome. 3 Bde. (Auch einz.)	*Hl. Apollonia. Alles Bildl.
Schurig, Mozart. Auch geheftet.	*Rhodes Handelskorrespondenz.	Eugen Crusius in Kaiserslautern:	*Neuss. Alles.
Alfred Lorentz in Leipzig: (V) Jewish Encyclop. 12 Bde.	*Der Kt. St. Gallen 1803—1903.	Telephon-Adressbuch.	Karl Peters in Magdeburg:
(V) Kürschners dtscr. Literaturkalender. Bd. 15, 31.	*Scheitlin, Tierseelenkunde.	Reichs-Adressbuch.	*Roth, Kaiser, König u. Papst.
(V) L'année psycholog. Kplt.	*Schiner, Fauna Austr.: Fliegen.	Heim, Volksgesänge Mehror 1. Mehrfach.	*Stilgebauer, Götz Kraft. I/II.
(V) — philos. Kplt.	*Schneller. Alle Werke.	Woll, pfälz. Gedichte.	*Doré, Bibel. Evang.
(V) — sociolog. Kplt.	*Sievers, Amerika. — Asien.	Baudenkmale d. Pfalz.	Meyersehe Hofbuchh., Detmold:
Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz: *Hessler, hessische Landes- und Volkskunde. 2. Bd. Geheftet.	*Steiner, ges. math. Werke.	Martin Breslauer in Berlin W. 8.	Benzmann, die deutsche Ballade. (Gut eingebunden.)
*Die Kunst in Bildern. Bd. 3 u. 5. Geb.	*Ströhls heraldischer Atlas.	Französ. Str. 46:	Stowasser, latein. Wörterb. (Gut eingebunden.)
*Brehms Tierleben. 4. Aufl. 13 Bde. Geb.	*Tabernaemontaus, Kräuterbuch.	*Goethe, röm. Elegien. Faksim-Ausg. (Insel-Verl.) Ppbld.	R. Levi in Stuttgart:
Conrad Behre in Hamburg: Brehms Tierleben. Bd. 2, 3, 11, 12. O-Hft.	*Textile Volkskunst a. Oberöster.	*Briefe d. Diotima an Hölderlin. (Insel-Verl.) Halbled.	*Eyfert, Lebensformen d. Tier- u. Pflanzenreichs.
E. Müller's Bh., Reichenbach, V.: 1 Stein, L. v., d. Sozialismus und Kommunismus in Frankreich.	*Wanders Sprichwörterlexikon.	*Tennyson, Poems. Lond. 1859, Moxon. Illustr.	*Casati, Aequatoria.
	*Weiss, Schriften d. N. T. 4 Bde.	Autographen: Almagro. — Ar-tedi. — Branfels. — Giordano Bruno. — Jan van Eyck. — s'Gravensande. — Nicol Will. — Palestina. — Fr. v. Taxis.	*Bode, Plastik.
	*Wölker, engl. Literaturgesch.	F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.: 1 Jahrb. d. dt. arch. Inst. Bd. 1/18.	*Knapp, Plastik.
	Otto Härtel in Wittenberg (Bez. Halle): Direkte Angebote finden sofort Berücksichtigung.	1 Bonner Jahrb. Heft 31.	*Pfaff, Chronik v. Stuttgart.
	*Naumann, Gotteshilfe.	1 Petermanns Mitteil. m. Erg-Heften. Kplt.	*— Esslingen.
	*Culemann Hoffn. a. d. ew. Erbe.	1 Goerens, Einf. in d. Metallogr.	*Wagner, Gesch. d. Karlsschule.
	*Tholuck, Predigten.	Curt Rother in Peine:	Buchh. der Thüringer Warte in Suhl i/Tb.:
	*Matthes, alttest. Lektionen in Predigten.	1 Stahleisen 1899—1916. In je 2 Halblederbndn., auf hohen Bünden, mit reicher Goldrückenverzierung u. breiten Lederecken. 42. Bd.	*Leche, W., der Mensch, sein Ursprung u. seine Entwicklung.
	*Förster, Jugendlehre.	1 Die Heilige Schrift. I/IV. Ganzmaroquin, auf hohen Bünden, mit Büttenpapier. Das Werk trägt die Nr. 55. Verl. G. Müller, M.	Die Bücherstube am Siegestor (Horst Stobbe) in München 34:
	*Otto, das Heilige.	Wallisfurth & Co. in Essen:	Hamsun, gedämpftes Saitenspiel. Graul-Kurzwelly, althü. Porzell.
	*Schorn, Gesch. d. Pädagogik.	*Henne a. Rhyn, Kulturgesch. der neuesten Zeit.	Franz Bucher in Ellwangen a. J.:
	*Roden, Sexual-Ethik.	Angebote direkt erbeten.	*Wolter, Psallite sapienter. Kplt.
	*Baesig, Handb. f. d. Pfarramt.	S. Schropp'sche Landkarten-Hdlg. in Berlin NW.:	Burgersdijk & Niermans, Leiden:
	*Rühle, das proletar. Kind.	Uradel. Taschenbuch 1920.	*1 Sprenger, Babylonien d. reichste Land.
	*Bie, Klavier u. s. Meister.	Andrees Handatlas. 6. Aufl.	*1 Palästina-Jahrb. Jahrg. 1, 2.
	*Ratzel, politische Geographie.		*1 Ur-Quell. Jahrg. 1—6.
	*Haackel, indische Reisebriefe.		*1 Riegl, spätrom. Kunstdokumentation.
	*Hirschel, homöop. Hausschatz.		*1 Strzygowski, Orient od. Rom.
	*Olrik, nord. Geistesleben.		*1 — Kleinasiens.
	*Winterfeld, der Mops.		*1 Buchberger, kirchl. Handlex.
	*Hackländer, Sturm Vogel.		*1 Migula, Syst. d. Bakterien.
	*Sudermann, das hohe Lied.		*1 Paul, deutsches Wörterbuch.
	*Eisler, Wörterb. d. philos. Begr.		*1 Eberhard, syn. Wörterb.
	*Adlersfeld-Ballestrem, Raoul.		*1 Menger, neue Staatslehre. 2. A.
	*Meyers grosses Konv.-Lexikon.		Antiquariat Bethel bei Bielefeld:
	*Scherr, Gesch. d. Religion.		*Alles über Westafrika in allen Sprachen. Geschichte von W.-A. von 1500—1835.
	*Dörries, Evangelium d. Armen.		*Bettex, die Bibel Gottes Wort.
	*— der Glaube.		*— das Wunder.
	*Geyer-Rittelm., Gott u. d. Seele.		*Bürgerl. Gesetzbuch m. Komment.
	*Dörries, die Welt Gottes.		*Delitzsch, Jesaja.
	*— Botschaft der Freude.		
	Fr. Lintzsche Buchh. in Trier:		
	*Robert, Karl, neue Scenen aus Menander.		
	F. E. Lederer in Berlin C. 19:		
	*Nestler, Papus. — Kabbala.		
	*Cervantes, Don Quixote. (Insel.)		

- F. E. Fischer** in Leipzig:
 1 Niceforo u. Lindenau, die Kriminalpolizei u. ihre mod. Hilfsmittel.
- W. Schneider & Cie.**, St. Gallen:
 7 Dernehl, C., el commerciante. Geb. Neueste Aufl.
- Hans Lommer in Gotha:
 *Eine alte Karte v. Reuss m. d. Vogtland. (Homann.)
- Bernard Quaritch**, Ltd. in London W. 1:
 *Meigen (J. W.), system. Beschr. d. europ. zweiflügl. Insekten: Diptera. 7 Bde. Aachen u. Hamm 1818/38. 74 kolor. Kpfrt. Suppl.-Bd. 8—10. Von Love. Halle 1869—73.
 *Loew (H.), Dipteren-Fauna Südafrikas. Abt. I. Berlin 1861. Mit 2 Kpfrt.
 *— neue Beiträge z. Kenntn. d. Dipteren. 8 Tle. Berl. 1853/62.
 *Brauer, Monogr. der Oestriden. (Wien 1863.) Mit 10 kol. Taf.
 *Brauer u. Bergenstamm, d. Zweiflügler d. Kais. Museums zu Wien. 7 Teile. 1880—94.
 *Schiner (J.), (Fauna Austriaca) die Fliegen (Diptera). 2 Bde. Wien 1860—64.
 *Zaennicke (F.), exot. Dipteren. Frankfurt 1867—8.
 *Wiedemann (C.), aussereurop. zweiflügl. Insekten. 2 Teile. Hann. 1828—30. 8 in 12 Kpfrt.
 *Littros, Gnomonique. Vienna 1838.
 *Ekesson, Everling u. Flückinger. Lexikon d. Papierindustrie. Zürich 1905.
 *Enzyklopädie der mathem. Wissenschaften. Bd. I. V. II. 1900—1904.
 *Engler, Pflanzenfamilien. 1. Teil, 1. Abtlg.: Lichenes. Lpzg. 1907.
 *— Versuch einer Entwicklungs gesch. d. Pflanzenwelt. 2 Bde. 1879—82.
 *Epistolae Pauli ex cod. olim Boerneriano, ed. Matthaei. 4^o. Meissen 1791.
 *Erasmi epistolae ad Bonifacium Amerbachium. 8^o. Basle 1779.
 *Erichson (W. F.), Beitrag zur Fauna von Vandiemensland, m. besonderer Rücksicht auf die geograph. Verbreitung der Insekten. Taf. 2. In: Wiegmanns Archiv, 1842. T. 8, p. 83—287.
 *Erman (A.), Reise um die Erde durch Nord-Asien u. die beiden Oceane . . . Folio. Berlin 1835.
 *Euler, Histoire de l'Acad. Roy. des Scienc. de Berlin. Vol. 15. 1759.
 *Kretschmer (K.), die Entdeckg. Amerikas in ihrer Bedeutung f. d. Geschichte d. Weltbildes . . . mit einem Atlas. Berlin 1892. Oder der Atlas apart.

- Bernard Quaritch**, Ltd. in London W. 1 ferner:
 *Euripides, Burbach. Frankfurt N. D.
 *— Tragoediae. Florence, L. di Apola, ca. 1496.
 *Fallen (C. F.), Specimen novam Hemiptera disponendi methodum exhibens. 1814. Supplementum Cimicidum Sueciae. Lund 1826.
 *Fatteschi (G. C.), Memorie . . . riguardanti la serie de duchi e latopograph. de tempi di mezzo del ducato di Spoleto. Camerino 1801.
 *Ferrero (G.), Grandezza a decadenza di Roma. 5 vols. Milano.
 *Flora od. allgem. botan. Zeitung. Kplt. Bd. 1, 1818, bis heute. Registern.
 *Förster (Adolf), hymenopterolog. Studien. Heft 2. 1856.
 *— kleine Monographie. 1878.
 *— (Fritz), Elektrochemie wässriger Lösungen.
 *Fortschritte der Physik.
 *Franken (D.), l'oeuvre gravé de C. de Passe. (Amsterd. 1881.)
 *Harrisse (H.), les Corte-Real et leurs voyages au nouveaux mondes. Gr. in 8^o. Avec un carton in-folio contenant une carte coloriée. 1883. Oder Atlas allein.
 *Grotius (H.), de jure belli ac pacis. 1. ed. 4^o. Paris 1625.
 *— Mare liber. 1633.
 *de Groot, Religion of the Chinese. 6 vol. 1892—1910.
Lucas Gräfe in Hamburg:
 Angelus Silesius. (Diederichs.)
 Balzac, Oeuvres.
 Bédier, Tristan u. Isolde, ill. v. Engel.
 Bismarck, Reden. XI. Gb. (Kohl.)
 Brockes, ird. Vergnügen in Gott. (Kplt.)
 Goldenes Buch der Musik.
 Cervantes, Don Quixote. (Insel.)
 Ehrmann, Atlas d. Hautkrankheiten.
 Eucken, Sinn u. Wert d. Lebens. 1.—3. Aufl.
 Fenollosa, Gesch. d. jap. u. chin. Kunst.
 Friedr. d. Grosse, Werke. 12 Bde. (Hobbing.)
 Geddes, History of adm. of John de Witt. London 1879.
 Geigenbau. — Bogenbau. — Streichinstrumente. Nur alte Werke.
 Gessner, Idyllen. Leder. (Kiepenheuer.)
 Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd. — Briefe. Bd. 2—4 (hg. v. Stein). — Faust. 1. Leder. (Pantheon.) — Kunst-Altert. I/1. IV/1. VI/1.
 Grauert, Christiane Königin v. Schweden.
 Handwörterb. d. Staatswissensch.
 Häusser, Gesch. d. Pfalz.
- Lucas Gräfe**, Hamburg, ferner:
 Heinse, Werke. II. (Insel.)
 Homer, Odyssee. 2 Bde. (Insel.)
 Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten.
 Ibsen, Peer Gynt. (150-Druck.)
 Kommentar d. Reichsgerichtsräte.
 Kriegszeitung d. IV. Armee.
 Kröger, der unbekannte Gott.
 Löffler, Lehre d. Bakterien.
 Longus, Daphnis u. Chloë. (Lux. Insel.)
 Lütgendorff, Lauten- u. Geigenn.
 Meier-Gräfe, d. junge Menzel.
 Meyer, Weltgebäude.
 — Konv.-Lex. Erg.-Bd. 21—24.
 Michelsen, Nordfriesland i. M.-A.
 Münsterberg, chines. Kunstgesch.
 Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. Grosse Ausg. 4 Bde.
 Neumann, Reden Buddhos. Mittl. Sammlg.
 Peabody, Jesus Christus u. die soz. Frage.
 Riemanns Musikgeschichte.
 Scheerbart, Alles.
 Schmitt, Gnosis.
 Stern, Psychol. d. frühen Kindht.
 Tristram Shandy. Alte Ausg.
 Uhde, Luise Seidler.
 Upanishads d. Veda. (Monumentalausg. Diederichs.)
 Deussen, 60 Upanishads d. Veda. 2. Aufl.
 Verhaeren, Villages illusoires.
 Vincent, Canaan d'après l'explor.
 Völlers, Weltreligionen.
 Warnecke, herald. Handbuch.
 Wilamowitz-M., Gesch. d. griech. Literatur.
 Mémoires de Jean de Wit. Regensburg 1709.
 Zeitschrift f. Veterinärwesen 1918. Kplt.
 Zwiebelfisch. 8. u. 9. Jahrg.
 R. Lamm, Leipzig, Bülowstr. 8.
 *Handwrtrb. d. Staatswiss. Kplt.
 *Stuck, Gesamtwerk.
 *Seifensiederzeitg. u. -Revue. Jg. 1873—1910. 1916—20.
 *Bloem, Jubil.-Brunnen.
 *Ledebr., Hdb. d. Eisenhüttenkunde. I.
 *Steuer, Planktonkunde.
 *Herzog, Anlage u. Betr. kl. Elektr.-Werke.
 *Russ, Elektrostahlöfen.
 *Meyer, Analyse etc. d. org. Verb.
 C. Roemke & Cie, in Köln a. Rh.:
 *Berger, eine Welt- u. Jagdreise. Gebdn.
 Seiling, Goethe u. d. Okkultism.
 Ed. Lanzenberger in Hamburg:
 Raabe, Stopfkuchen. Geb.
 — Kloster Lugau. Geb.
 — Eulenpfingsten. Geb.
Passage-Buchh. in Jena:
 *Hager, Handbuch d. pharm. Pr.
 *Gide u. Rist, Gesch. d. volksw. Lehrmeinungen.
 *Herkner, Arbeiterfragen.
 *Marcuse, Körperflege.
- J. Sukrow** in Vlotho i. W.:
 Schücking u. Freiligrath, male risches u. romant. Westfalen.
 Osterwald, westfäl. Städteansicht.
E. A. Götz (Lochner) in Eger:
 Sammlung Schubert. Bd. 53.
 Oppolzer, Tafein z. Berechn. d. Mondfinsternisse. 1883.
 Gauss, Theorie d. Beweg. d. Himmelskörper. Dtscg. v. Haase. 1865.
 Hansen, Theorie d. Sonnenfinster nisse. 1858.
 Copernicus, üb. Kreisbewegg. d. Weltkörper. 1879.
 Stechert, Taf. f. d. Vorausberechn. d. Sternbedeckungen. 1896.
 Euler, Einl. in d. Analys. d. Unendlichen. 3 Bde. 1835—36.
 — vollst. Anl. z. Integralrechn. 4 Bde. 1828—30.
 Boelk, Darst. d. Merkurtheorie d. Claudius Ptolemäus. Diss. Halle 1911.
 Öttinger, Lehre von den Kombinationen. 1837.
 Lütgendorff, Geigen- u. Lautenm. 2 Bde.
 Ganghofer, Alle Serien. In Lein.
 Rosegger, Alle Serien. In Lein.
 Alle Lexika: Meyer. — Brockh.
 Brehms Tierleben.
 Verne, Romane. Geb.
 Alles üb. Eger: Bücher u. Bilder.
E. A. Götz (Lochner) in Eger:
 Kaufe jederzeit Originale von Spitzweg. — Defregger. — Kaulbach. — Grützner.

Stellenangebote.

Suche für meine Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung einen äußerst tüchtigen, erfahrenen, unverheirateten, evangel.

I. Gehilfen(in)

zum baldigen Antritt.

Machinenbeschreiben, Ladtschrift usw. erwünscht.

Bewerbungen mit Biol. Zeugnis- abzüchten und Gehaltsansprüchen an

Friedrich Puchstein,
 Inh.: Margarete Puchstein,
 Schivelbein i. Pom.

Ich suche Kenntnisse teichen

Antiquar

mit längerer Praxis. Erbitte nur schriftliche Bewerbungen.

Antiquar Adolf Hönnigh, Leipzig.

Für mein wissenschaftl. Sortiment
 suchte ich zum 1. April einen

ersten fachol. Gehilfen.

Es kommen nur Herren in Frage, die eine langjährige Praxis im wissenschaftl. Sortiment hinter sich haben. Dieselben müssen in der Lage sein, das übrige Personal zu beaufsichtigen und den Chef zu vertreten.

Angebote mit Gehaltansprüchen und Bild unter № 148 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Ritola - Verlag, A.G.
in Wien.

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt erste Kräfte für alle Gebiete des Verlagswesens, die eine reiche Praxis in großen Verlagshäusern nachweisen können und bestens empfohlen sind. Es werden selbständige, aussichtsreiche und gut bezahlte Stellungen geboten.

Infolge der etwas schwierigen Uebersiedlungsverhältnisse kommen in erster Linie ledige Herren in Frage. Ausführliche Angebote mit Bild, Referenzen und Gehaltsansprüchen an die

Ritola - Verlag, A.G.
Wien V, Castellg. 17.

Für die Abonnenten- u. Anzeigenpropaganda suchen wir zum baldigen Eintritt einen jüngeren begabten Herrn mit guter Allgemeinbildung i. ausichtsreiche Stellung.

Angeb. unter Nr. 182 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger kath. Gehilfe aus guter Schule, mit mehrjähriger Praxis im wissenschaftl. Sortiment, zum 1. April gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild unter # 190 an die Geschäftsst. d. B.-B.

8. 1. April suche ich f. m. Buchhandlung (in einer rein deutschen Kreisstadt) e. tüchtige, nicht zu junge

Buchhändlerin,

die m. der Führung des Bestellbuches vertraut ist u. gute Lit. raturkenntnisse besitzt. Ich lege Wert auf ein freundliches u. gewandtes Auftreten i. Verkehr mit m. großen Beamten- u. Großgrundbesitzerkund- schaft. Die junge Dame muß auch befähigt sein, mich der Rundschau u. dem jüngeren Angestellten gegenüber zu vertreten.

Es wollen sich nur Damen melden, die den Buchhandel erlernt haben und die Stelle nicht als vorübergehend ansehen.

Bewerbungen erbitte ich mit Zeugnisabschriften, Bild und Nennung der Gehaltsansprüche.

Deutsch-Krone, Postfach 21
Deutschland.

A. Schapler's Buchhandlung
Inh.: Ottomar Borkowski.

Zum mögl. baldigen Antritt suche ich einen jüngeren

Gehilfen,

der durchaus zuverlässig und auch in der Papier- und Schreibwaren- branche vollkommen firm. u. flotter Verkäufer ist. Bewerb. mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsforderg. erbeten an

Carl Ludwig, Neisse,
Papier-, Papier- u. Schreibw.-Handl.

Zum 1. April ist in besserem Sortiment in kleiner Kreisstadt Böllertyposten oder Stellung als Lehrling zu besetzen. Angebote unter H. B. # 157 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer umsichtiger Gehilfe aus guter Schule zu möglichst baldigem Eintritt, spätestens 1. April d.J. für mein lebhafte Sortiment kathol. Richtung gesucht.

Gefl. Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbittet.

Düsseldorf.

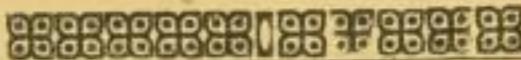
Emil Bierbaum.

Für ein Berliner großes Sortiment und Antiquariat wird zum baldigen Antritt ein möglichst in Berlin ansässiger

Geschäftsführer

gesucht; spät. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Die Stellung ist selbständig und sehr angenehm.

Angebote unter Nr. 132 an die Geschäftsst. d. B.-B.

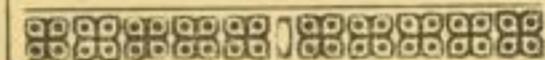


Angesehener Verlag in der Rheinprovinz

(unbesetztes Gebiet)

sucht zum baldigen Eintritt einen mit gründlichen Kenntnissen und Erfahrungen im Herstellungs- und Agitationswesen begabten kathol. Herrn gesetzten Alters, der auch die Korrespondenz und den Verkehr mit den Autoren selbständig erledigen kann und über Sprachkenntnisse verfügt. Bei zufriedenstellenden Erfolgen soll ihm eventuell die selbständige Leitung des Verlages später übertragen werden.

Angebote mit Referenzen, Gehaltsansprüchen u. Angabe des Eintritts erbitten unter Nr. 77 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Stellengesuche.

Wir suchen zum 1. April oder früher für unsern Höheling, den wir als fleißigen, brauchbaren jungen Gehilfen warm empfehlen können, Stellung in einem mittleren Sortiment, möglichst ohne Nebenbranchen und im Freistaat Sachsen.

Brixenau, Sa.

Nichter'sche Buchhandlung.



Verlag — Sortiment

Junge Dame mit höherer Schulbildung, die Schreibmaschine und Stenographie beherrsch., sucht zu Ostern 1921 oder später

Bolontärstelle
in größerem Verlage
oder Sortiment,

wo sie sich in allen Zweigen des Buchhandels selbständig ausbilden kann. Leipzig bevorzugt. Vergütung nach Vereinbarung.

Gef. Angebote u. # 174 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Jüng. Verlagsgehilfe mit hübscher Handschrift für Auslieferung und Führung der Konten usw. z. 1 März od. später gesucht

Herren, welche auch Interesse am Zeitungs-Geschäft (Inseraten- u. Abonnentengewinnung) haben, fleißig u. ordnungsliebend sind, finden eine angenehme und lohnende Stellung.

Gef. Angebote unter # 199 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Süddeutschland.**Bayern.**

Tüchtiger, reicherfahrener Buchhändler sucht verantwortungsvolle, aussichtsreiche Dauerstellung in Verlag, wissenschaftlichem Sortiment oder Antiquariat.

Alter 29 Jahre, gelernter Sortimentser, sehr gute Allgemeinbildung (bayr. Res. Offz.), gründl. Fachkenntnisse

Besondere Erfahrung im wissenschaftlichen Sortiment und Antiquariat (Katalogwesen usw., gute Sprachkenntnisse).

Verlag (Herstellung, Vertrieb, Autorenverkehr, selbständige Korrespondenz).

Gute Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung.

Eintritt evtl. sofort.

Freundl. Angebote unter Nr. 186 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Suchen Sie

zu Ihrer Entlastung für die Leitung Ihres Betriebes eine mit allen Verlagsarbeiten bestens vertraute

erste Kraft,

die über praktisches Können, sowie besonderes Organisationstalent verfügt, stets reges Geschäftsinteresse entwickelt und mit Takt einem grösseren Personal vorzustehen weiss,

so finden Sie

in mir den geeigneten Mitarbeiter. Zurzeit als Prokurist eines grossen Verlags mit über 200 Angestellten tätig, suche ich zu gelegentlichem Antritt einen in j-der Beziehung selbständigen Posten, der Aussichten auf Lebensstellung bietet.

Frdl. Angebote werden unter Nr. 183 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Prokurist

eines großen Verlags sucht sich gelegentlich zu verändern. Es handelt sich um eine Persönlichkeit, die besondere Erfahrungen im Vertrieb jedweder Art, in der Herstellung und im Verkehr mit Autoren aufzuweisen hat und auf dem Gebiete der ehrlichen Wissenschaften ganz besonders zu Hause ist. Erprobt in leitenden Stellungen erster Verlagshäuser.

Es wird besonderer Wert auf eine durchaus selbständige Stellung mit grösseren Entwicklungsmöglichkeiten gelegt, die auch in materieller Hinsicht den Leistungen entspricht. Gegebenenfalls kann auch Beteiligung in Frage kommen.

Größere Firmen, Aktiengesellschaften usw. oder ältere Herren, die die Bürde des Geschäfts auf jüngere Schultern legen möchten, die einen ungewöhnlich geschulten, organisatorisch begabten Mitarbeiter suchen, der fruchtbare Arbeit zu leisten imstande ist, werden um Mitteilung unter "Prokurist" Nr. 198 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten.



Berlin!

Erfahrener Verlagsgehilfe.

33 J. alt, berh., sucht selbst. Posten i. Buch- od. Zeitschr. Verlag.

Such. ist auch im Anzeigenwesen erf. u. war in leitenden Stellungen erfolgreich tätig.

Antritt kann sofort erfolgen.

Gefl. Angeb. unter Nr. 187 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Buchhändler,

25 Jahre alt, evangelisch, sucht für 1. 4. 1921 Stellung als

Expedient

in Verlag oder Großbuchbinderei. Württemberg bevorzugt.

Gefl. Angebote unter G. H. # 107 an die Geschäftsstelle des B.-V.

für einen akademisch gebildeten Herrn, der im Sortiment und in meinem Verlage volontiert hat und noch heute bei mir tätig ist, suche ich für sofort oder später

Gehilfenposten, zunächst in d. Herstellungsabteilung eines mittleren Verlages. Tarifklasse A. Angebote erbeten.

Bruno Cassirer,
Berlin W.,
Desslingerstraße 15.

Sachsen.

Gehilfin, 24 Jahre alt, evangel., seit 8 Jahren in einem Sortiment mit Nebenzweigen, mit Buchführ., Expedition, Bestellbuch und Ladenverkehr vertraut, sucht zum 1. April in einem Sortiment oder Kommissions-Geschäft geeignete Stellung. Angebote unter F. K. # 117 an die Geschäftsst. d. Börsenvereins.

Dame

mit gebiegener sprachlicher und literarischer Bildung (Universitätsstudium), selbständige Korrespondentin (eigene Schreibmaschine), gewandt im Verkehr mit gutem Publikum und in buchhändlerischen Arbeiten, sucht Wirkungstreis.

Angebote unter # 194 durch die Geschäftsst. des Börsenvereins.

Stuttgart, Leipzig.

30jähr. verheirateter Buchhändler sucht sofort Vertrauensposten im Verlag. (Privatsekretär, Kassierer, Reisender usw.) Event. Käution wird gestellt. Ausführl. Angebote erbeten unter # 193 an die Geschäftsst. des Börsenvereins.

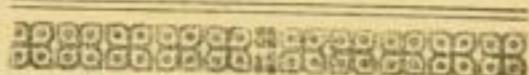
Ausländer- Volontär.

Junger tüchtiger Gehilfe

sucht zum 1. Mai
zur Weiterbildung
instruktiven Posten
in deutscher Buch-
handlung als
Volontär.

Suchender besitzt
einige dtsc. Sprach-
kenntnisse.

Gef. Angebote an
Biggo Nielsen,
Adr.: Herrn Lorents
Gad's Buchhandlung
in Kopenhagen
(Dänemark),
Langgade 44a, erb.



Ego, Das literarische Herausgegeben von Dr. Ernst Heilhorn. 23. Jahrg., Heft 7 vom 1. Januar 1921. Berlin, Egon Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: J. Schönenmann: Der Geist der nordamerikanischen Literatur. — Wolfgang Stammle: Ein deutscher Mystikerroman. — Werner von der Schulenburg: Romulus und Remus. — Julius Bab: Hans Frands »Siderische Sonette«. — Hans Frands: Drei »Siderische Sonette«. — Käthe Hengsberger: Hölderlins zweiter Homburger Aufenthalt. Ein Beitrag zu seiner Krankheitsgeschichte.

Ellersiek, Friedrich, Esperanto-Verlag, Berlin S. 59, Wissmannstr. 46: 1. Nachtrag zum Esperanto-Katalog Nr. 2 vom Januar 1921. 16°. 4 S.

Engelmann, Wilhelm, Verlag, Leipzig: Verlagsbericht 1920. 9. Nachtrag zum Jubiläumskatalog 1811—1911. 8°. 16 S.

Ey, Ludwig, Hannover, Georgstr. 47: Verzeichnis: Auswahl aus meinen verkäuflichen Beständen. Kl. 8°. 39 S. 407 Nrn.

Fischer, Gustav, Verlag, Jena: Verzeichnis von Schriften über Geld-, Bank- und Börsenwesen. 8°. 16 S.

Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe G. m. b. H., Karlsruhe, Erbprinzenstr. 10: Abreiss-Wandkalender 1921, auf eine farbige illustrierte Rückenwand gehestet. 36×21 cm.

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes. 20. Jahrgang, Nr. 1 vom Januar 1921. Geschäftsstelle: Leipzig, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus). Aus dem Inhalt: Zur Hauptversammlung des Verbandes. — Walter Loos: Drei Gedenktafeln: Thomas Carlyle. Ferdinand Gregorovius. Rudolf Eucken. — Die Handlungsgehilfen-Bewegung von heute. — Die Hauptversammlung unserer Ersatzkasse, der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen. Außerdem liegt ein Entwurf zu einer neuen Satzung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, sitz Leipzig, bei.

Wilmann, Richard, Verlagsbuchh. (Max Grosse), Halle a. S.: Bücher-Kalender für 1921. Politische, vaterländische und unterhaltende Literatur. 16°. 23 S.

Neuheiten-Markt für den Bücher- und Musikalienhandel, den Handel mit Zeitschriften, Papier- und Schreibwaren, Bürobedarfartikel, Wandschmuck, Ansichtskarten, Briefmarken und dergl. 3. Jahrg. Heft vom 15. November 1920. Berlin W. 35, Schönebergerstr. 22, Alfred Streißler G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Bücher fürs Volk.

— Heft vom 25. November 1920. Aus dem Inhalt: Das Kommunalisierungsgesetz und der Buchhandel. — Hochkonjunktur. — Säumige Zahler.

— Heft vom 5. Dezember 1920. Aus dem Inhalt: Die Zukunft des deutschen Buchhandels. — Für das Weihnachtslager. — Die freien Autoren. — Das Versprechen einer Gehaltszulage.

— Heft vom 15. Dezember 1920. Aus dem Inhalt: Aus der Büchertyp. — Die neuezensur. — Die Verjährung. Von Dr. R. — Unbestellte Zusendungen. — Was ist beim Ladengeschäft im Winter zu beachten?

Spanische Buchdruckerei, Leipzig: Abreißkalender 1921, auf eine farbige Rückenwand gehestet. 44×26 cm.

Taubner, W. G., Leipzig und Berlin: Verzeichnis über Bücher »Zur Bürgerkunde«. Allgemeine Ausgabe. 8°. 8 S.

— Verzeichnis über Bücher »Zur Bürgerkunde für höhere Mädchenschulen und Frauenschulen«. 8°. 8 S.

— Verzeichnis über Bücher »Zur Bürgerkunde für Volks- und Fortbildungsschulen«. 8°. 4 S.

Westermann, Georg, Braunschweig: Wand-Kalender 1921. 22×14 cm. Mit farbigem Titelbild, sowie verschiedenen, teils farbigen Kunstdrättchen zwischen dem Kalendarium.

Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands G. V. Folge von Presse, Buch, Papier. 23. Jahrg., Heft 1 vom 1. Januar 1921. Berlin W. 9, Schellingstr. 9, Verlag des Verbandes der Fachpresse Deutschlands G. V. Mit Titel und Inhaltsverzeichnis 1920. Aus dem Inhalt: Dr. Pape: Aus dem Verbande der Fachpresse. — Zurückdrängung der privaten Fachpresse durch amtliche Organe. Von Dr. P. — Versendung von Zeitschriften nach dem Auslande. — Die Verlegertagung in Weimar. — Mindesthonorare.

Buchschwerti, Johannes: Der Nielsbund und die Organisation der Familien. 8°. 14 S. Schweidnitz 1920, Albert Kaisers Buchhandlung.

Unser Kollege Herr Johannes Buchschwerti i. Firma Albert Kaisers Buchhandlung in Schweidnitz hat es unternommen, angezeigt durch die Lektüre von W. H. Niehls Werk: »Die Familie«, einen Nielsbund ins Leben zu rufen zwecks Pflege des Familienstums und Organisation der Familien zur gegenseitigen Unter-

stützung und Erleichterung der Lebensaufgaben und kulturellen Hebung aller Persönlichkeiten. Seine Bestrebungen haben schon Erfolg gehabt, in Schweidnitz ist die Gründung der 1. Familiengruppe erfolgt. Der Sohn W. H. Niehls hat Herrn Buchschwerti mit anerkennenden Worten über seine Absichten ein Bild seines Vaters übersandt.

Zeitschriften- und Zeitungsauffäße.

Buch, Das deutsche im Ausland. Von Dr. K. Deutsche Wochenschrift für die Niederlande Nr. 2 vom 8. Januar 1921. Expedition: Berlin SW. 19, Krausenstr. 38.

Gipfelt in der Meinung, daß die Notwendigkeit der Valutaabschläge gerade von den Buchhändlerkreisen des Auslandes immer mehr anerkannt werden wird.

Dick, Dr. F. i. h.: Das deutsche Buch im Ausland. Frankfurter Zeitung Nr. 14 vom 7. Januar 1921. Expedition: Frankfurt a. M.

Der Artikel belegt zunächst die Not der deutschen Wissenschaft bei der Beschaffung ausländischer Bücher und erkennt ein starkes Bedürfnis an für eine »Notgemeinschaft« mit staatlicher Unterstützung. Sodann geht der Verfasser auf die Schädigung über, die der Verbreitung des deutschen Buches im Ausland durch den Zwangskurs bereitet wird, und er erläutert das an einigen Beispielen. Er schildert die frapphaften Anstrengungen, die der französische und englische Buchhandel zur Verdrängung des deutschen Buches auf dem Weltmarkt unternehmen, und regt an, daß auch deutscherseits mehr Propaganda für das Buch getrieben werde. Er schlägt als Mittel dazu Ausstellungen vor, wie die auf der Helsingforser und Frankfurter Messe, die als Wanderausstellungen im Ausland gute Wirkung für das deutsche Buch haben würden.

Dressner, Albert: Zur dänischen Geistesgeschichte. Deutsche Rundschau Heft 4 vom Januar 1921. Berlin, Verlag von Gebr. Paetel (Dr. Georg Paetel).

Faicht, Clara: Ein alemannischer Künstler. Hans Adolf Bühler. Der Türmer Heft 4 vom Januar 1921. Stuttgart, Türmer-Verlag Greiner & Pfeiffer.

Greifenclau, H. C. A.: Buchgewerbliche Zeitscheinungen. Kritisches von H. C. A. G. III u. IV. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 53 vom 31. Dezember 1920 und Nr. 1 vom 7. Januar 1921. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.

Herrter, Dr. H.: Bücherluxus. Berliner Tageblatt, Morgenausgabe vom 6. Januar 1921. Expedition: Berlin.

Schildert das Anwachsen der Luxusdrucke zum Schaden »der normalen Bildungsquelle«, des preiswerten Buches, und bespricht die von der Marees-Gesellschaft in Dresden herausgegebenen Drucke.

Kulturprogramm, Ein. Deutsche Zeitung vom 31. Dezember 1920, Morgenausgabe. Expedition: Berlin.

Nordert als Mittelpunkt einer deutschen Kulturpolitik die Errichtung von deutschen Grenz- und Auslandsbüchereien, um die abgetrennten Gebiete geistig mit dem deutschen Vaterlande verbunden zu erhalten.

Lange, Hermann: Die Künstleräte in Deutschland. Die Glocke Nr. 41 vom 8. Januar 1921. Berlin SW. 68, Verlag für Sozialwissenschaft.

Minden, Heinrich: Freie Bahn dem deutschen Buch! Hamburger Nachrichten. Abendausgabe vom 31. Dezember 1920. Expedition: Hamburg.

Eine Beurteilung der Ausland-Verkaufsordnung, die einer Beurteilung gleichkommt, unter dem Motto: Freie Bahn dem deutschen Buch!

Müllerberg, Hermann: Gefährliche Literaturwissenschaft. Die Grenzboten Nr. 50/51 vom 19. Dezember 1920. Berlin SW. 11, Tempelhoferstr. 35 a.

Kritisiert Gundolfs »George«.

Papierwucher und Kettenhandel, Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 53 vom 31. Dezember 1920. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.

Priisser, Arthur: Henry Thobe. †. Der Türmer Heft 4 vom Januar 1921. Stuttgart, Türmer-Verlag Greiner und Pfeiffer.

Streit, Der, um den 3. Band (von Bismarcks Gedanken und Erinnerungen). Leipziger Tageblatt Nr. 16 vom 11. Januar 1921. Expedition: Leipzig.

Tarifdurchführung, Zur. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 53 vom 31. Dezember 1920. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.

Traumann, Dr. Ernst: Die Altonaer »Joseph«-Handschrift. Der Türmer Heft 4 vom Januar 1921. Stuttgart, Türmer-Verlag Greiner & Pfeiffer.

- *Rühtmann, Gerhard, Dresden. Der Inh. Gerhard Rühtmann ist am 8./I. 1921 im 65. Lebensj. verstorben. [B. 12.]
- Kunze, Emil, Inh. Dr. Arthur Koede, Leipzig-Lindenau. Leipziger Komm.: F. E. Fischer. [B. 11.]
- Sang, C., Antiquariat, Rom. Dem Mario Rossi wurde Prokura erteilt. [B. 10.]
- Sang, C., Antiquariat, Zürich, siedelte 1./I. 1921 nach Basel, Clarastr. 11, über. [B. 10.]
- Venz, Hugo, Weißlar. Verl.- u. Sorth., Kunst-, Musik-, Papier- u. Schreibw., Buchdr. u. Buchb. Seit 1920. Gegr. Jan. 1872. Fernsprecher 166. Postscheckkonto: Frankfurt (M.) 21 477. — Unverlangte Sendungen gehen unter Gebührennachnahme zurück. Antiquariatskataloge in zweifacher Anzahl unmittelbar erbeten. — Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir.]
- *Lichtweg-Verlag G. m. b. H., Essen (Ruhr). Gegr. 18/XI. 1920. Fernsprecher 6096 u. 2897. Telegrammadresse: Lichtwegverlag Essen. Postscheckkonto 6969. Geschäftsf.: Karl Stück u. Maria Stück geb. Reich. Leipziger Komm.: Wallmann. [Dir.]
- Vieferenz, Otto, Tengern. Leipziger Komm. jetzt: C. Raumann. [B. 10.]
- *Mayr, Hans, Amberg (Oberpfalz), Studentenplatz 69. Verlagsb. Gegr. 1./I. 1882. Leipziger Komm.: Kittler. [Dir.]
- Mesamt für die Mustermessen in Leipzig, Leipzig. Die Verlagsabteilung wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Verlagsabteilung des Mesamts für die Mustermessen in Leipzig, G. m. b. H. firmiert. [H. 11./I. 1921.]
- Michelson, Paul, & Co., Libau, ging 31/XII. 1920 mit Alt. u. Pass. in den Alleinbesitz von Louis Perlmann über, der das Geschäft unter seinem Namen weiterführt. [Dir.]
- *Die Neue Bücherischau Verlag, Pasing, Odilostr. 3. Fernsprecher 443. Bankkonto: Bayr. Hypotheken- u. Wechselbank, Fil. Pasing. Postscheckkonto: München 8404. Inh.: Dr. Albert Mundt. Leipziger Komm.: Brauns. [B. 4.]
- Nürnberg'sche Bücherei- u. Verlags-Gesellschaft Döllinger & Co., Nürnberg. Adresse jetzt: Hefnersplatz 9 IV. Bankkonto: Anton Kohn, Nürnberg. [Dir.]
- *Österreichische Verlagsgesellschaft Ed. Högl & Co., G. m. b. H., Wien I, Wallnerstr. 4 II (Palais Esterházy). Gegr. Dez. 1920. Geschäftsf.: Otto Schweizer. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [B. 9.]
- Pechstein, C., Verlag, München, Maximilianstr. 11. Gegr. 1./IV. 1919. Fernsprecher 21 886. Bankkonto: Deutsche Bank, Fil. München. Postscheckkonto 21 728. Inh.: Curt Pechstein. Leipziger Komm.: Opeh. [Dir.]
- *Perlmann, Louis, Libau (Pettland), Nosenplatz. Buchh. Seit 31/XII. 1920. Gegr. Dez. 1918. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]
- Räth, Paul, Buchhandlung u. Lehrmittel-Werftäten, Leipzig. Den Friedrich Dalquen u. Walter Martin Paul Schörnig wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- *Reith, Carl August, Oberammergau. Buchh. Gegr. 15/VIII. 1920. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]
- Neuschel, Hermann, Waldenburg (Schles.), veränderte sich in Herm. Neuschel Inh. Emilie Neuschel. Inh. ist seit 27/XII. 1920 Frau Emilie Neuschel geb. Schubert. [H. 8./I. 1921.]
- *Schirmer, G., Nachf., vorm. R. W. Hesselfinger, Los Angeles Cal. (B. St. v. Amer.), 446—448 South Broadway Geo. J. Birkel Company Building. Musikh. Leipziger Komm.: w. Kochler. [Dir.]
- Schlüter'sche Buch- u. Kunsthandlung, Altona, hat den Verkehr über Berlin aufgegeben. [Dir.]
- Schneiders Buchhandlung, Bernhard, Asch. Fanny Schneider ist nicht mehr Mitinh. [Dir.]
- Schneider, Franz, Verlag, Berlin. Zweigniederl.: Leipzig, Stephaniplatz 4. Fernsprecher 60 812. Bankkonto: Allgem. Deutsche Credit-Anst. Abt. Buchhandel. Postscheckkonto: Leipzig 59 950. Geschäftsf.: Hans Hebestreit. [Dir.]
- Schneider, Friedrich, Leipzig. Dem Reinhardt Stelzig wurde Prokura erteilt. [H. 11./I. 1921.]
- *Schürch, Rud., vorm. Kuhn & Schürch, Zürich (Schweiz), Zum Rüden, Rathausplatz 12. Buchh., Antiq., Leihbibl. Seit 1./I. 1921. Gegr. 1/XI. 1855. Fernsprecher 8871. Geschäftszzeit: Sommer 7—7½, Winter 7½—8. Bankkonto: Schweizer. Volksbank, Zürich. Postscheckkonto 1338/VIII. Profur: Hans Hachen. Stuttgarter Komm.: Koch, Ness & Dettinger. Leipziger Komm.: w. Steinacker. [Dir.]
- Sänger, Josef, Leipzig, hat vorläufig keinen Fernsprech-Anschluß. [Dir.]
- (Berichtigung der Angabe in Nr. 9.)
- Spindler, Paul, Leipzig, erloschen. [Dir.]
- Stahl, F., Bünde (Westf.), veränderte sich in Ferdinand Stahl Ww. Inh. ist Frau Luise verw. Stahl geb. Schüttfort. [H. 11./I. 1921.]
- Taubald'sche Buchhandlung, G., Weiden, ging 1./I. 1921 fäustlich ohne Alt. u. Pass. an Anton Winkler über. Leipziger Komm. jetzt: Wagner. [B. 8.]
- Thespis-Verlag G. m. b. H., München, wurde am 27./XII. 1920 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, die Thespisverlag Aktiengesellschaft firmiert. Vorstand ist Direktor Siegfried Reuhöfer, Gesamtprokuristen Alfred Uhlmann u. Georg Feher. Das Geschäftslokal wurde nach Marienplatz 25 verlegt. [H. 12./I. 1921.]
- Truseiche-Verlag Heinrich Schönbohm, Bensheim, siedelte nach Lindau i. Bodensee über. [B. 11.]
- *Verlagsabteilung des Mesamts für die Mustermessen in Leipzig G. m. b. H., Leipzig, Katharinenstr. 1 (Alte Waage). Fernsprecher 12 425—30. Telegrammadresse: Mesamt. Bankkonto: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. Postscheckkonto 52 413. Geschäftsf.: Dr. jur. et phil. Raimund Köhler. Geschäftleiter: Wilh. Odendahl. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [H. 11./I. 1921.]
- Verlagsanstalt Napredak, Pancsova, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Bet, M., Utrecht. Inh. ist Louis Bet. [Dir.]
- Voigt, Bernhard, Friedr., Leipzig. Dem Eduard Müller wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- *Die Wende, Verlag, München, Isabellastr. 26. Gegr. Aug. 1917. Fernsprecher 33 581. Bankkonto: Deutsche Bank, Fil. München. Postscheckkonto 18 936. Inh.: Paul Baumann. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [Dir.]
- *Wiener, G., Rattowitz (Oberschles.), Wilhelmstraße 2. Hebr. Buchh. u. Antiq. Gegr. Aug. 1920. Fernsprecher 384. Postscheckkonto: Breslau 12 708. Inh.: Frau Eva Wiener. Leipziger Komm.: w. Kochler. [Dir.]
- Windrechts Buch- u. Kunstantiquariat, J., Inh. Heinrich Vetter, Augsburg, wurde im Adressbuch gestrichen. [Dir.]
- Boerl's Reisebücherverlag, Leipzig, ging in den Besitz von Hermann Ernst Albrecht Seemann über. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Warenverkehr gegen Einführerlaubnis. — In diesen Tagen sind einige Termine abgelaufen, die für den deutschen Warenverkehr mit den abgetretenen Gebieten von Wichtigkeit waren. Bis zum 10. Januar konnten Waren im Verkehr mit Eupen-Malmedy auf die bis zum 31. Dezember 1920 ausgestellten Bewilligungsscheine der Handelskammer Eupen ohne besondere Ein- und Ausführerlaubnis die deutsche Grenze passieren; von nun an ist diese Erlaubnis erforderlich. Ebenfalls am 10. Januar lief das mit der französischen Regierung getroffene Abkommen über die Einfuhr elsass-lothringischer nach dem Friedensvertrag zollfreier Waren ab. — Endlich waren nur bis zum 15. Januar Sendungen nach dem Saargebiet, für die vor dem 31. Dezember 1920 eine Ausführerbewilligung ohne Berechtigungsschein der Handelskammer Saarbrücken erteilt worden ist, von den deutschen Zoll- und Kontrollstellen durchzulassen. In Zukunft bedarf es für alle Ausfuhr nach dem Saargebiet ausnahmslos dieses Berechtigungsscheins.

Das Ausgleichsverfahren und der Verkehr mit ausländischen Gläubigern und Schuldern. — In den beteiligten Kreisen ist noch immer nicht genügend bekannt, daß der informatorische Verkehr mit den am Ausgleichsverfahren teilnehmenden Staaten seit längerer Zeit freigegeben ist. Die deutschen Gläubiger und Schuldner können also ungeschaut sich wegen Feststellung ihrer Forderungen oder Schulden an ihre ausländischen Vertragsgegner wenden. Soweit die deutsche Forderung unter Sequester gestellt ist (Frankreich, Italien) oder der Verwaltung des englischen Public Trustee unterliegt, sind auch Zuschriften an diese amtlichen Stellen statthaft. Sollte der unmittelbare Briefwechsel nicht zum Ziele führen, namentlich die Antwort zu lange auf sich warten lassen, so empfiehlt es sich, der zuständigen Zweigstelle des Reichsausgleichsamts eine Anfrage an die Vertragsgegner, Sequester oder den Public Trustee in dreifacher Ausfertigung einzureichen. Das Reichsausgleichamt versucht dann, die gewünschte Auskunft auf amtlichem Wege zu erlangen. Auf französischer Seite besteht neuerdings die Absicht, für umfangreichere Buchauszüge und dergleichen Unterlagen ein Entgelt zu erheben, das der deutsche Beteiligte dem Ausgleichamt vor der Aushändigung der Urkunde erstatten muß.

(Deutscher Außenhandel.)

»Nolands«, Verein Bremer Buchhandlungsgehilfen und Gehilfen in Bremen. — Am Neujahrstage feierte der »Nolands« im großen Saal von »Zu den vier Jahreszeiten« sein Weihnachtsfest. 75 Mitglieder und Gäste hatten sich um den brennenden Weihnachtsbaum versammelt, und echte Weihnachtstimmung belebte die Teilnehmer. Herr Busch leitete den Festabend durch einen Klaviervortrag: »Weihnachtsglocken des Eremiten« ein, und Fräulein Hörschemeyer sprach dann das Melodrama »Die heilige Nacht«, das in dem feierlichen Lied »Stille Nacht, heilige Nacht« ausklang und als allgemeiner Gesang begeistert mitgesungen wurde. Der Vorsitzende, Herr Wiedemann, entbot den Mitgliedern und Gästen herzliche Neujahrswünsche und gab einen kurzen Rückblick über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahre. Ebenso dankte er dem Ortsverein Bremer Buchhändler für die Überweisung der reichen Spende, ohne die es nicht gelungen wäre, eine Feier wie in Zeiten vor dem Kriege zu begreifen. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle allen den hochherzigen Herren Verlegern, die uns durch ihre Bilder- und Bücherstiftungen erfreut haben. An Vorträgen seien noch besonders hervorgehoben: Lieder zur Laute von Fräulein Seeger, heitere Vorlesungen des Kollegen Melchers und die humoristische Rede des Kollegen Vinckhaus auf die Damen. Die so vergnügt verlebten Stunden werden den Teilnehmern immer eine schöne Erinnerung bleiben.

Postanweisungsverkehr. — Nach den von fremden Truppen besetzten Gebieten und Orien Ungarns können Postanweisungen bis auf weiteres nicht angenommen werden. Der Postanweisungsverkehr mit Griechenland wurde am 15. Januar wieder aufgenommen. Die Postanweisungen nach Griechenland sind in Drachmen und Lepta auszustellen; der Meistbetrag beträgt 500 Drachmen. Die Auszahlung in Griechenland erfolgt in Papiergegeld.

Bayrische Briefmarken im ganzen Reich. — Bayrische Briefmarken werden jetzt im ganzen Deutschen Reich ausgegeben. Von den hochwertigen Stücken zu 4, 5, 10 und 20 Mark der letzten Bayernausgabe hatte die bayrische Postverwaltung einen so großen Vorrat herstellen lassen, daß er wohl geeignet ist, dem Mangel an Briefmarken der höheren Werte im alten Reichspostgebiet abzuholzen. Sie werden deshalb demnächst auch bei Postanstalten außerhalb Bayerns verwendet. Natürlich haben sie wie alle ehemaligen bayrischen Marken den Überdruck »Deutsches Reich«.

Der Kampf gegen die Schundliteratur. — Wie verlautet, ist ein Gesetzentwurf über die Bekämpfung von Schmutz und Schund in Literatur und Kunst im Reichsministerium des Innern in Ausarbeitung. — Das sächsische Ministerium des Kultus veröffentlicht folgende Verordnung: Der Kampf gegen den Schmutz in Wort und Bild wird von der Bevölkerung nicht allenthalben genügend unterstützt. Werke der Schmutz- und Schundliteratur werden in zahlreichen Geschäften ausgelegt und verkauft und finden weite Verbreitung. Einzelne Schulverwaltungen haben deshalb die Inhaber solcher Geschäfte aufgefordert, den Verkauf und das Auslegen von Werken der bezeichneten Art zu unterlassen und ihnen für den Fall der Nichtbeachtung dieser Aufforderung in Aussicht gestellt, daß die Schüler vor dem Einkauf in ihren Geschäften gewarnt werden, und daß die Geschäfte bei Lieferungen für die Gemeinde unberücksichtigt bleiben sollen. Dieses Verfahren kann zur Nachahmung empfohlen werden.

Beendigung des Poststreits in Österreich. — Aus Wien wird dem »W. T. B.« gemeldet: Die Verhandlungen zwischen der Regierung und den ausständigen Postangestellten haben am 17. d. M. spät abends zu einer Einigung geführt, so daß beschlossen wurde, den Ausstand im Post-, Telefon- und Telegraphenbetrieb für beendet zu erklären. Die Einigung, über die eine offizielle Mitteilung von der Regierung ausgegeben wurde, ist auf Grund eines Vorschlags der Regierung erfolgt, der die Schaffung eines neuen einheitlichen Dienstrechts vorsieht.

Bücherabschluß im Buchhandel. — Die Fortsetzung dieser Abhandlung (vergl. Bbl. Nr. 10, 12, 14) folgt in einer späteren Nummer.

Personalnachrichten.

Gestorben:

im 73. Lebensjahr Herr August Thümmler, Gründer und langjähriger Inhaber der gleichnamigen Handlung in Werdau. Ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Leben endete mit dem Tode des liebenswürdigen Kollegen, der es verstand, in zäher und treuer Verfassarbeit sein Geschäft aus kleinen Anfängen zu einem recht beachtenswerten zu entwickeln, das er nur ungern vor einiger

Verantwortl. Red. f. B.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Niemann & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Zeit aus Rücksichten auf seine schwache Gesundheit seinem Sohne zur Fortführung überließ. Auch am kommunalen Leben Werdau hat er sich als Stadtrat früher mit Eifer und mit Erfolg betätigt. Alle, die den Verstorbenen näher kennen lernten, werden ihm ein herzliches Andenken bewahren;

ferner:

am 11. Januar nach langerem Leiden kurz nach vollendetem 78. Lebensjahr Herr Ernst Michael in Leipzig, ein früherer Mitarbeiter der Firma L. A. Stittler, daselbst, der er 43 Jahre lang wertvolle Dienste geleistet hat. Treue und Rechtshafftheit und ein offenes, liebenswürdiges Wesen werden ihm nachgerühmt.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.

Buchhändlerverein des Freistaates Danzig.

Da das Bestreben einer großen Gruppe wissenschaftlicher Verleger durch Sonderbedingungen an eine kleine Anzahl Sortimentsfirmen dahingeht, die Phalanx der Sortimente zu durchbrechen, hat der Buchhändlerverein des Freistaates Danzig in seiner Sitzung vom 4. Januar d. J. nachstehendes Schreiben an diese Gruppe gerichtet:

»Auf Ihr Schreiben vom 18. Dezember wird Ihnen hierdurch folgende Resolution des Vereins mitgeteilt:

Die einzelnen mit diesem Schreiben bedachten Firmen können auf Ihre Vorschläge nicht eingehen, solange Ihre günstigeren Bedingungen nicht dem gesamten Sortiment zuteil werden.«

Buchhändlerverein des Freistaates Danzig.
M. Schneider,
Vorsitzender.

Zur Verdoppelung der Preise für die Invalidenversicherungsmarken oder Besteuerung nach zweierlei Maß.

(Vergl. Bbl. Nr. 3 u. 12.)

Zu der Notiz im Bbl. Nr. 12 möchte ich bemerken, daß diese Besteuerung wieder einmal in ungerechter Weise vorgenommen und die Verordnung ohne genügende Vorbereitung erlassen worden ist. Will der Staat für die Rentenempfänger eine erhöhte Steuer von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern einziehen, so muß er sie von einem genau festgesetzten Zeitpunkt ab von allen Steuerpflichtigen einziehen, darf aber nicht gerade die Großbetriebe mit ihrem starken Markenbedarf, die sich gewöhnlich im voraus mit großen Mengen an Invalidenmarken eidecken, solange der Vorrat reicht, also auf unbestimmte Zeit hin unbesteuert lassen, die kleinen Unternehmer und deren Angestellte vor allem aber sofort zur Steuer heranziehen. Hierdurch kommt etwas in hohem Grade Unsoziales in diese Steuer. Es könnte zugunsten der Rentenempfänger auch in dieser Bankrotterklärung der Invalidenversicherung leicht gerechter verfahren werden, wenn man die Verordnung dahin erließ, daß die Postanstalten von einem bestimmten Termin an die Invalidenmarken, die bereits in Privatbesitz übergegangen waren, gegen Nachzahlung des Zuschlages von 100 Prozent zur Gültigkeit aufzustempeln hätten. Es wäre gerade bei den heutigen unsicheren Verhältnissen angebracht gewesen, rechtzeitig die Preiserhöhung in der Presse bekanntzugeben, nicht erst den Aushang der Verordnung am Tage des Inkrafttretens in vielen Postanstalten erfolgen zu lassen, und durch irgend ein billiges Verfahren den richtigen Preis auf den Markt kenntlich zu machen.

H. Sch.

Aberall die Postscheck-Nummer angeben!

In den Börsenblatt-Anzeigen und in den Kundschreiben über Neuigkeiten vermisste ich immer die Postscheck-Nummer des betreffenden Verlages. Da ich meine Neubestellungen stets unter Bezahlung des Barpreises durch Postscheck mache, ist das Heraussuchen der Postscheck-Nummer eine langwierige Arbeit. Ich glaube, daß auch andere Kollegen diesen Mangel unangenehm empfinden, und bitte die Verleger daher um Abhilfe.

Br., 13. Januar 1921.

Wi.

Östermeß-Remittenden-Fakturen.

Während man sonst das liebliche Nahen der Östermeß bereits mehrere Wochen vor Weihnachten merkte, kommen in diesem Jahre die geflügelten Boten (O.-M.-Fakturen) höchst langsam, spät und spärlich an. Zehl, Mitte Januar, liegen (bei mir wenigstens) nur einige kleine Verleger vor, während die großen, wegen der Übersättigung des Lagers so dringend erwünschten noch auf sich warten lassen!

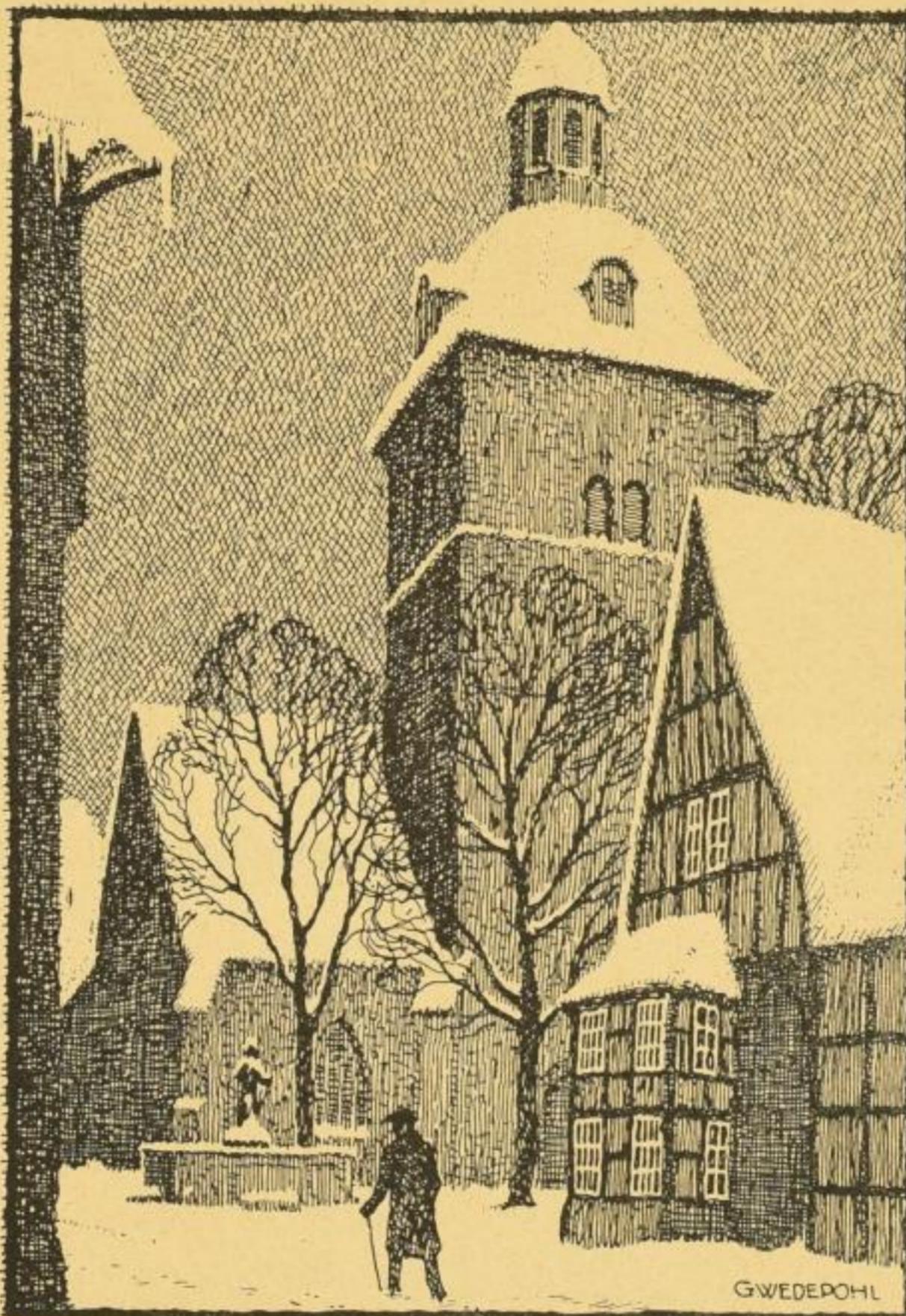
Breslau I. Kochner'sche Buchhandlung.

®

Das idyllisch-romantische Hausbuch

Nebenstehendes

Bild liefere
ich als wirk-
sames und
schmückes
Scheibenplakat
kostenlos.
(20 × 12 cm)



Nebenstehendes

Bild liefere
ich als wirk-
sames und
schmückes
Scheibenplakat
kostenlos.
(20 × 12 cm)

Leicht ver-
käuflich —
dazu
bis 50 %
Rabatt

Leicht ver-
käuflich —
dazu
bis 50 %
Rabatt

Das Buch der deutschen Kleinstadt

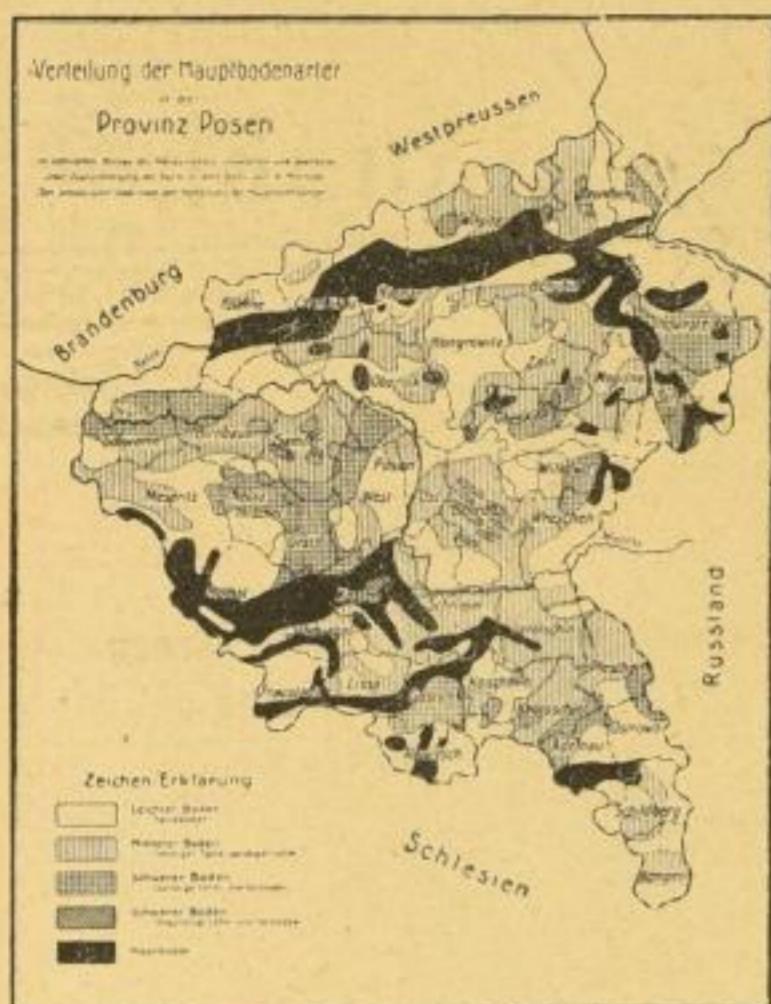
Mit wertvollen Beiträgen klassischer und zeitgenössischer Dichter und reizvollen Federzeichnungen

In schmuckem Pappband
holzfr. Papier M. 16.—

♦ 5. bis 8. Auflage ♦

In Ganzleinen
holzfr. Papier M. 22.50

Johann Georg Holzwarth, Rothenfelde (Teutob. Wald)



Stark verkl. Abbildg. einer der 22 Bodenkarten

Geologen, Landwirte, Volkswirtschaftler, land- u. forstwirtschaftl. Institute und Lehranstalten sind Käufer

Z Soeben erschien:

Die Verteilung der landwirtschaftlichen Hauptbodenarten im Deutschen Reiche

Enthaltend die bis zum Weltkriege 1914/18 zu ihm gehörenden Gebiete

von

Dr. Paul Krische

Mit 19 Bodenkarten des Deutschen Reiches und
2 Übersichtskarten

Landesgeologe Prof. Dr. Schudt-Berlin, Landw. Hochschule, urteilt:
„... Das Buch wird in erster Linie der praktischen Landwirtschaft gute Dienste leisten. Es wird für unsere land- und forstwirtschaftl. Schulen und Hochschulen ein willkommenes Lehrbuch, für die land- und forstwirtschaftl. Behörden, Institute und Vereine ein guter Ratgeber sein, wenn es sich um Fragen der Bodenkultur handelt. ... Das Kartenmaterial ist überaus wertvoll... ein solches Buch fehlte bisher... es verdient weiteste Verbreitung...“

Kart. 30 Mark, bar mit 33% und 11/10
1—2 Probeexemplare mit 40%. Bestellzettel anbei
Berlin NW. 23

Franz Wunder Verlag

Z
In unserem Verlage erschienen:

Höchstmietenverordnung

vom 9. Dezember 1919

Unter besonderer Berücksichtigung der für
Groß-Berlin geltenden Bestimmungen
erläutert von

Dr. Julius Nussbaum Heinrich Prinz
Rechtsanwälten beim Kammergericht, stellv. Vorsitzenden der
Mietelningämter Berlin-Wilmersdorf und Berlin.

1920. Preis M. 9.50 ord., M. 6.65 netto, Partie 11/10.

Das Buch füllt eine allseitig empfundene Lücke aus: da die Höchstmietenverordnung nicht nur neue Mietverhältnisse regelt, sondern auch in bestehende Verträge eingreift, ist die genaue Kenntnis ihrer Bestimmungen für alle beteiligten Kreise — Einigungskreise, Gerichte, Rechtsanwälte, Vermieter, Mieter, Mieterausschüsse — unerlässlich. Die Verfasser, die als stellv. Vorsitzende Groß-Berliner Mietelningämter über reiche praktische Erfahrung verfügen, haben die vielfach unklaren Bestimmungen der Verordnung in anschaulicher und rechtlicher Hinsicht eingehend erläutert; zahlreiche Beispiele und Tabellen erleichtern das Verständnis. Die für Groß-Berlin geltenden Bestimmungen sind durch besonderen Druck kenntlich gemacht. Ein ausführliches Sachregister erhöht den praktischen Gebrauch.

Von beiden Werken stellen wir auf Wunsch auch Exemplare in Kommission zur Vorlage bei Interessenten zur Verfügung.

Berlin W. 8, Mohrenstr. 6.

Grunderwerbsteuergesetz

vom 12. September 1919

(R.-G.-Bl. S. 1617)

nebst

Einleitung, Sachregister und Ausführungsbestimmungen unter Berücksichtigung der Reichsabgabenordnung und des Landessteuergesetzes für die Praxis erläutert

Dr. jur. Ernst Hagelberg
Rechtsanwalt in Berlin

Der Verfasser ist in weitesten Kreisen als besonderer Kenner des gesamten Grundstücksrechts bekannt und sein Kommentar des wichtigen Gesetzes wird besondere Beachtung finden. Ich bitte, das Buch allen Rechtsanwälten, besonders den Notaren, Tiefengesellschaften, Hypothekenbanken, Finanz- und Steuerbehörden sowie allen großen Staats- und Kommunibibliotheken vorzulegen.

Preis M. 13.60 ord., M. 9.50 netto, Partie 11/10.

Conrad Haber's Verlag.